

Statistische Mitteilungen

über den hamburgischen Staat.

Herausgegeben
von
Prof. Dr. Sköllin,
Direktor des Statistischen Landesamts.

Nr. 10.

Die Reichstagswahl

am 6. Juni 1920

im 15. Wahlkreis (Hamburg).

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Otto Meißners Verlag
Hamburg 1920.

Eadenpreis 5 Mark.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	2
1. Die gesetzlichen Grundlagen der Wahlen:	
a) Reichswahlgesetz vom 27. April 1920	4
b) Reichswahlordnung vom 1. Mai 1920	8
c) Bekanntmachung des Reichsministers des Innern über Ausstellung von Wahlscheinen vom 26. Mai 1920	21
d) Verordnung des Reichsministers des Innern über die Wahlen im VIII. Wahlkreisverbaude vom 28. Mai 1920	21
2. Die Einteilung des hamburgischen Staates in Wahlbezirke	21
3. Die Wahlvorschläge, ihre Anschlüsse und Verbindungen	41
4. Die Wahlberechtigten und die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmen:	
Tabelle 1. Nach den einzelnen Wahlbezirken	45
Tabelle 2. Nach Stadt- und Gebietsteilen. (Gegenüberstellung mit den Wahlen zur verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919)	56
5. Das Wahlergebnis:	
Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses vom 10. Juni 1920	58
6. Wahlberechtigung, Wahlbeteiligung und Stimmenergebnis bei den öffentlichen politischen Wahlen seit 1919	60

Vorwort.

Im Anschluß an die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse der Wahlen für die verfassunggebende Deutsche Nationalversammlung im 37. Wahlkreis (Hamburg-Bremen-Reg.-Bez. Stade) am 19. Januar 1919 in Nr. 7 der Statistischen Mitteilungen über den hamburgischen Staat werden im vorliegenden Hefte die Ergebnisse der Reichstagswahl am 6. Juni 1920 im 15. Wahlkreis (Hamburg) der Öffentlichkeit übergeben. Die Anordnung der Darstellung lehnt sich eng an die Veröffentlichung über die Neuwahl der hamburgischen Bürgerschaft am 16. März 1919 in Nr. 8 der Statistischen Mitteilungen an.

Zunächst mußte das Reichswahlgesetz vom 27. April 1920 und die Reichswahlordnung vom 1. Mai 1920 abgedruckt werden, da sie erheblich von dem für die Wahlen zur verfassunggebenden Nationalversammlung erlassenen Reichswahlgesetz und der zugehörigen Wahlordnung abweichen und auch vermutlich nur für diese eine Reichstagswahl gelten, so daß es in späteren Jahren erwünscht sein wird, hier die gesetzlichen Grundlagen für die in diesem Hefte behandelten Wahlen zu finden. Dann folgen zwei Verordnungen des Reichsministers des Innern über die Wahlen, von denen eine insbesondere für den Wahlkreis Hamburg Bedeutung hat.

Da die Einteilung des Staates in Wahlbezirke sich mit der veränderten Bevölkerungszahl den gesetzlichen Bestimmungen gemäß bei jeder Wahl wieder ändern mußte, kann auch ihr Abdruck in der vorliegenden Zusammenstellung nicht unterbleiben.

Zu Abschnitt 4 (Die Wahlberechtigten und die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmen) und 6 (Wahlberechtigung, Wahlbeteiligung usw.) ist zu bemerken, daß die in den drei Tabellen mitgeteilte Zahl der in die Wählerlisten eingetragenen Wahlberechtigten (insgesamt 753 844 Personen) wahrscheinlich größer ist als die Zahl der zur Zeit der Wahl im hamburgischen Wahlkreise wohnhaft gewesenen Wähler. Das hamburgische Wählerverzeichnis befand sich, als die Wahlen zum Reichstag unerwartet ausgeschrieben wurden, im Zustande einer Reorganisation. Die außerordentlich kurze Zeit bis zur Inangriffnahme der Aufstellung der Listen genügte nicht, um die Neugestaltung zu beenden. Um den Interessen der Wähler nach Möglichkeit gerecht zu werden, richtete deshalb die Behörde ihr Augenmerk in erster Linie darauf, daß möglichst alle in Frage kommenden Wähler aufgenommen würden, weniger darauf, daß nicht mehr in Betracht kommende Wähler in den Listen nicht berücksichtigt wurden. Auf diesen leider unvermeidlich gewesenen Uebelstand glaube ich besonders hinweisen zu müssen, weil er von Einfluß ist auf die Beurteilung der Wahlbeteiligung, die mit der rechnerisch richtigen Zahl 74,5% hiernach zu niedrig angegeben ist. Die seit Beginn des Jahres 1920 erfolgten 70 000 Fortzüge und 9000 Todesfälle konnten bei der Aufstellung der Wählerlisten nicht mehr ausgeschieden werden; von diesen kommen etwa 48 000 Fortzüge und 6000 Todesfälle auf wahlberechtigte Personen, so daß die Wählerlisten insgesamt rund 54 000 Personen zuviel enthalten haben werden. Andererseits fehlten bei der Aufstellung der Wählerlisten zunächst viele der in den letzten Monaten Zugezogenen. Durch ständigen, öffentlichen Hinweis auf die Notwendigkeit der Einsichtnahme in die Wählerlisten, insbesondere für diese Zugezogenen, und durch die außerordentlich große Zahl der tatsächlich erfolgten Nachträge ist erreicht worden, daß beim Abschluß der Listen nur eine verhältnismäßig kleine Zahl von Wählern in ihnen nicht verzeichnet war. Bei der Berechnung der wirklichen Wahlbeteiligung fällt die Zahl der nicht eingetragen gewesenen Wähler jedenfalls nicht ins Gewicht. Der tatsächliche Anteil der Wahlberechtigten an der Bevölkerung würde demnach 66% und die tatsächliche Wahlbeteiligung 80% betragen haben, eine Ziffer, die immer noch wesentlich hinter der entsprechenden Ziffer bei den Wahlen zur Nationalversammlung (90,41) zurückbleibt, während bei der Neuwahl der Bürgerschaft 80,62%, also verhältnismäßig nicht viel mehr Personen, das Wahlrecht ausgeübt hatten.

Die zweite Tabelle des Abschnittes 4 enthält nach den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates eine Gegenüberstellung der Ergebnisse der Wahl zur verfassunggebenden Nationalversammlung am 19. Januar 1919 und der Reichstagswahl am 6. Juni 1920, die sehr beachtenswert ist. In Abschnitt 6 ist auch noch, allerdings nur für das gesamte Staatsgebiet, die Neuwahl der Bürgerschaft am 16. März 1919 mit zum Vergleich herangezogen worden. Leider läßt sich bei dieser Wahl nicht für sämtliche Parteien die zahlenmäßige Beteiligung feststellen, weil bei ihr eine größere Anzahl unpolitischer Wahlvorschläge aufgestellt worden war, die nicht ohne weiteres bestimmten Parteien zugerechnet werden können. Die den „miteinander verbundenen wirtschaftlichen Gruppen“ zugefallenen Stimmen würden, wenn diese Wahlvorschläge nicht dagewesen wären, im wesentlichen der Deutschnationalen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei zugute gekommen sein; wie sie sich aber auf die beiden Parteien verteilt hätten, ist nicht mit auch nur annähernder Sicherheit zu ermitteln.

Die in Abschnitt 6 mitgeteilten Bevölkerungszahlen beziehen sich auf die letzte, den Wahlen jeweilig vorangegangene Volkszählung. Da im Jahre 1918 wegen des infolge der Demobilisierung eingetretenen starken Hin- und Herflutens der Bevölkerung keine Volkszählung vorgenommen worden ist, mußte die am 5. Dezember 1917 ermittelte Wohnbevölkerung (d. h. die am Zähltag anwesende Bevölkerung ohne zufällig anwesenden Besuch, Hotelgäste, einquartierte Soldaten usw., aber mit Einschluß der vorübergehend auf Reisen, im Heeresdienst usw. abwesenden Personen) als Bevölkerung des Frühjahres 1919 angenommen werden. Daß diese Zahl unbedenklich hierfür benutzt werden kann, hat sich bereits bei anderen statistischen Arbeiten über den Bevölkerungswechsel herausgestellt. Für den 6. Juni 1920 wurde die am 8. Oktober 1919 gezählte Bevölkerung eingesetzt, deren Zahl sich in dem dazwischenliegenden Zeitraum kaum wesentlich verändert hat.

Hamburg, den 12. Juli 1920.

Der Direktor des Statistischen Landesamts
Prof. Dr. Sköllin.

1. Die gesetzlichen Grundlagen der Wahlen.

a) Reichswahlgesetz. Vom 27. April 1920.

Die verfassunggebende Deutsche Nationalversammlung hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

I. Wahlrecht und Wählbarkeit.

§ 1.

Reichstagswähler ist, wer am Wahltag Reichsangehöriger und zwanzig Jahre alt ist.
Jeder Wähler hat eine Stimme.

§ 2.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
2. wer rechtskräftig durch Richterpruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.

Die Ausübung des Wahlrechts ruht für die Soldaten während der Dauer der Zugehörigkeit zur Wehrmacht.

Behindert in der Ausübung ihres Wahlrechts sind Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- oder Pflegeanstalt untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsgefangene sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnung in Verwahrung gehalten werden. Ausgenommen sind Personen, die sich aus politischen Gründen in Schutzhaft befinden.

§ 3.

Wählen kann nur, wer in eine Wählerliste oder Wahlkartei eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

§ 4.

Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der am Wahltag fünf- undzwanzig Jahre alt und seit mindestens einem Jahre Reichsangehöriger ist.

§ 5.

Ein Abgeordneter verliert seinen Sitz

1. durch Verzicht,
2. durch nachträglichen Verlust des Wahlrechts,
3. durch strafgerichtliche Aberkennung der Rechte aus öffentlichen Wahlen,
4. durch Ungültigerklärung der Wahl oder sonstiges Ausscheiden beim Wahlprüfungsverfahren,
5. durch nachträgliche Änderung des Wahlergebnisses.

Der Verzicht ist dem Reichstagspräsidenten zu erklären; er kann nicht widerrufen werden.

II. Wahlvorbereitung.

§ 6.

Der Reichspräsident bestimmt den Tag der Hauptwahl (Wahltag).

§ 7.

Die Wahlkreiseinteilung und die Bildung von Wahlkreisverbänden regelt die Anlage.

§ 8.

Zur Vorprüfung und Feststellung der Wahlergebnisse im ganzen Reichsgebiet ernannt der Reichsminister des Innern einen Reichswahlleiter und einen Stellvertreter.

§ 9.

Für die Stimmabgabe wird jeder Wahlkreis in Wahlbezirke geteilt, die möglichst mit den Gemeinden zusammenfallen. Große Gemeinden können in mehrere Wahlbezirke zerlegt, kleine Gemeinden oder Teile von Gemeinden mit benachbarten Gemeinden oder Gemeindeteilen zu einem Wahlbezirke vereinigt werden.

§ 10.

Für jeden Wahlbezirk wird ein Wahlvorsteher und ein Stellvertreter ernannt.

Der Wahlvorsteher beruft aus den Wählern des Wahlbezirkes drei bis sechs Beisitzer und einen Schriftführer.

Wahlvorsteher, Beisitzer und Schriftführer bilden den Wahlvorstand.

§ 11.

In jedem Wahlbezirke wird für die dort wohnhaften Wähler eine Wählerliste oder Wahlkartei angelegt.

Wahlberechtigte Staatsbeamte, Arbeiter in Staatsbetrieben, die ihren Wohnsitz im Ausland nahe der Reichsgrenze haben, und wahlberechtigte Angehörige ihres Hausstandes werden auf Antrag in die Wählerliste oder Wahlkartei einer benachbarten deutschen Gemeinde eingetragen.

Die Wahlordnung bestimmt, unter welchen Voraussetzungen Wähler auf ihren Antrag in der Wählerliste oder Wahlkartei zu streichen und mit einem Wahlschein zu versehen sind.

§ 12.

Die Wählerlisten und Wahlkarteien werden spätestens vier Wochen vor dem Wahltag acht Tage lang öffentlich ausgelegt. Die Gemeindebehörde gibt Ort und Zeit öffentlich bekannt und weist auf die Einspruchsfrist hin.

Einsprüche sind bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeindebehörde anzubringen und innerhalb der nächsten vierzehn Tage zu erledigen. Hierauf werden die Listen oder Karteien geschlossen.

§ 13.

Der Wähler kann nur in dem Wahlbezirke wählen, in dessen Wählerliste oder Wahlkartei er eingetragen ist. Inhaber von Wahlscheinen können in jedem beliebigen Wahlbezirke wählen.

§ 14.

Für jeden Wahlkreis werden ein Kreiswahlleiter und ein Stellvertreter ernannt.

Beim Kreiswahlleiter sind spätestens am einundzwanzigsten Tage vor dem Wahltag die Kreiswahlvorschläge einzureichen. Die Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens fünfzig Wählern des Wahlkreises unterzeichnet sein. Die Namen der Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein.

In den Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dazu erklärt hat. Die Erklärung muß spätestens am einundzwanzigsten Tage vor dem Wahltag dem Kreiswahlleiter eingereicht sein; andernfalls wird der Bewerber gestrichen.

In dem einzelnen Wahlkreis darf ein Bewerber nur einmal vorgeschlagen werden.

§ 15.

Für jeden Wahlkreisverband werden ein Verbandswahlleiter und ein Stellvertreter ernannt.

Innerhalb eines Wahlkreisverbandes können mehrere Kreiswahlvorschläge miteinander verbunden werden. Die Verbindung ist nur dann wirksam, wenn diese Kreiswahlvorschläge derselben Reichswahlliste angeschlossen sind.

Die Verbindung muß von den auf den Kreiswahlvorschlägen bezeichneten Vertrauenspersonen oder deren Stellvertretern übereinstimmend, spätestens am vierzehnten Tage vor dem Wahltag dem Leiter des Wahlkreisverbandes schriftlich erklärt werden.

§ 16.

Beim Reichswahlleiter können, und zwar spätestens am sechzehnten Tage vor der Wahl, Reichswahlvorschläge eingereicht werden. Sie müssen von mindestens zwanzig Wählern unterzeichnet sein. Die Namen der Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein.

In den Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dazu erklärt hat. Die Erklärung muß spätestens am sechzehnten Tage vor dem Wahltag beim Reichs-

wahlleiter eingegangen sein; andernfalls wird der Bewerber gestrichen.

Ein Bewerber darf nur in einem Reichswahlvorschlage benannt werden. Die Benennung in einem Reichswahlvorschlage schließt die Benennung in einem Kreiswahlvorschlage nicht aus, wenn die Erklärung nach § 18 sich auf diesen Reichswahlvorschlag bezieht.

§ 17.

In jedem Kreis- und Reichswahlvorschlage muß ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werden, die zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Kreiswahlleiter und dem Wahlausschusse, bei Reichswahlvorschlägen gegenüber dem Reichswahlleiter und dem Reichswahlausschusse bevollmächtigt sind. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

Erklärt mehr als die Hälfte der Unterzeichner eines Wahlvorschlags schriftlich, daß der Vertrauensmann oder sein Stellvertreter durch einen anderen ersetzt werden soll, so tritt dieser an die Stelle des früheren Vertrauensmanns, sobald die Erklärung dem Wahlleiter zugeht.

§ 18.

Für die Kreiswahlvorschläge kann erklärt werden, daß ihre Reststimmen einem Reichswahlvorschlage zuzurechnen sind. Die Erklärung muß spätestens am zehnten Tage vor dem Wahltag beim Kreiswahlleiter eingereicht sein. Sonst scheiden die Reststimmen des Wahlkreises beim Zuteilungsverfahren für das Reich aus.

§ 19.

Eine telegraphische Erklärung gilt als schriftliche Erklärung im Sinne des § 14 Abs. 2, 4, § 15 Abs. 3, § 16 Abs. 1, 2, § 18, wenn sie durch eine spätestens am zweiten Tage nach Ablauf der Frist eingegangene schriftliche Erklärung bestätigt wird.

§ 20.

Zur Prüfung der Kreiswahlvorschläge wird für jeden Wahlkreis ein Wahlausschuß gebildet, der aus dem Kreiswahlleiter als Vorsitzendem und vier Beisitzern besteht, die dieser aus den Wählern beruft. Der Wahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit.

Die Wahlvorschläge können nach ihrer Festsetzung nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

§ 21.

Zur Prüfung der Verbindungserklärungen wird im Bedarfsfall für jeden Wahlkreisverband ein Verbandswahlausschuß gebildet, der aus dem Verbandswahlleiter als Vorsitzendem und vier Beisitzern besteht, die dieser aus den Wählern beruft. Der Verbandswahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit.

Der Verbandswahlleiter teilt die Verbindungserklärungen so, wie sie zugelassen sind, den Kreiswahlleitern der beteiligten Wahlkreise mit.

§ 22.

Zur Prüfung der Reichswahlvorschläge wird ein Reichswahlausschuß gebildet, der aus dem Reichswahlleiter als Vorsitzendem und sechs Beisitzern besteht, die dieser aus den Wählern beruft. Der Reichswahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit.

Der Reichswahlleiter veröffentlicht die Reichswahlvorschläge so, wie sie zugelassen sind, in fortlaufender Nummernfolge. Die Veröffentlichung soll spätestens am dreizehnten Tage vor dem Wahltag erfolgen. Nach der Veröffentlichung können die Reichswahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

§ 23.

Der Kreiswahlleiter gibt spätestens am vierten Tage vor der Wahl die Kreiswahlvorschläge samt Verbindungserklärungen sowie die Reichswahlvorschläge, denen sich Wahlvorschläge aus dem Wahlkreis angeschlossen haben, in der zugelassenen Form öffentlich bekannt.

§ 24.

Der Stimmzettel darf nur Namen aus einem einzigen Kreiswahlvorschlag enthalten. Ein Name genügt.

An Stelle der Namen oder neben ihnen darf der Stimmzettel auch die Bezeichnung des Kreiswahlvorschlags mit der Nummer aus der amtlichen Bekanntgabe enthalten.

§ 25.

Die Angabe einer Partei auf dem Stimmzettel wird nicht beachtet.

Weitere Angaben machen den Stimmzettel ungültig.

III. Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses.

§ 26.

Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

§ 27.

Gewählt wird mit Stimmzetteln in amtlich gestempelten Umschlägen. Abwesende können sich weder vertreten lassen noch sonst an der Wahl teilnehmen.

§ 28.

Über die Gültigkeit der Stimmzettel entscheidet der Wahlvorstand mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt der Wahlvorsteher den Ausschlag. Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren bleibt vorbehalten.

§ 29.

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses stellt der Wahlausschuß fest, wieviel gültige Stimmen abgegeben sind und wieviel davon auf jeden Kreiswahlvorschlag entfallen.

§ 30.

Jedem Kreiswahlvorschlage werden soviel Abgeordneten-sitze zugewiesen, daß je einer auf 60 000 für ihn abgegebene Stimmen kommt. Stimmen, deren Zahl für die Zuteilung eines oder eines weiteren Abgeordneten-sitzes an einen Kreiswahlvorschlag nicht ausreicht (Reststimmen), werden, soweit sie auf verbundene Wahlvorschläge gefallen sind, dem Wahlverbandsausschusse und, soweit sie auf Wahlvorschläge gefallen sind, die nur einem Reichswahlvorschlag angeschlossen sind, dem Reichswahlausschusse zur Verwertung überwiesen.

§ 31.

Der Verbandswahlausschuß zählt die im Wahlkreisverband auf die verbundenen Wahlvorschläge gefallenen Reststimmen zusammen. Auf je 60 000 in dieser Weise gewonnener Reststimmen entfällt ein weiterer Abgeordneten-sitz. Diese Sitze werden den Kreiswahlvorschlägen nach der Zahl ihrer Reststimmen zugeteilt. Hierbei bleiben jedoch die Reststimmen unberücksichtigt, wenn nicht wenigstens auf einen der verbundenen Kreiswahlvorschläge 30 000 Stimmen abgegeben sind. Bei gleicher Zahl von Reststimmen auf mehreren Kreiswahlvorschlägen entscheidet über die Reihenfolge das Los.

Die bei der Berechnung der Reststimmen in Wahlkreisverbänden nicht verbrauchten oder nicht berücksichtigten Reststimmen werden ihrem Reichswahlvorschlag überwiesen.

§ 32.

Der Reichswahlausschuß zählt die in allen Wahlkreisen oder Wahlkreisverbänden auf die Reichswahlvorschläge gefallenen Reststimmen zusammen und teilt jedem Reichswahlvorschlag auf je 60 000 Reststimmen einen Abgeordneten-sitz zu. Ein Rest von mehr als 30 000 Stimmen wird vollen 60 000 gleichgeachtet. Einem Reichswahlvorschlage kann höchstens die gleiche Zahl der Abgeordneten-sitze zugeteilt werden, die auf die ihm angeschlossenem Kreiswahlvorschläge entfallen sind.

§ 33.

Die Abgeordneten-sitze werden auf die Bewerber nach ihrer Reihenfolge in den Wahlvorschlägen verteilt.

§ 34.

Wenn ein Kreiswahlvorschlag weniger Bewerber enthält, als Abgeordneten-sitze auf ihn entfallen, so gehen die übrigen Sitze im Falle der Verbindung auf die verbundenen Kreiswahlvorschläge, wenn auch diese erschöpft sind, sowie in den übrigen Fällen, auf den zugehörigen Reichswahlvorschlag über. § 31 Abs. 1 Satz 3 gilt sinngemäß.

Entfällt ein Reichswahlvorschlag weniger Bewerber, als Abgeordneten-sitze auf ihn fallen, so bleiben die übrigen Sitze unbesetzt.

§ 35.

Wenn ein zum Abgeordneten Berufener die Wahl ablehnt oder ein Abgeordneter aussteht, so stellt der Reichswahl- aussschuß fest, wer an seiner Stelle berufen ist.

Auch dabei wird nach §§ 33, 34 verfahren.

§ 36.

Wird im Wahlprüfungsverfahren die Wahl eines Wahl- kreises für ungültig erklärt, so verteilt der Reichswahl- aussschuß auf Grund des Nachwahlergebnisses von neuem die gesamten Reststimmen.

Ergibt sich dabei, daß auf verbundene Kreiswahlvorschläge oder einen Reichswahlvorschlag mehr Sitze als bisher fallen, so wird die entsprechende Zahl neuer Abgeordneten- sitze nach § 33 besetzt. Fallen auf verbundene Kreiswahlvorschläge oder einen Reichswahlvorschlag weniger Sitze als bisher, so erklärt der Reichswahl- aussschuß die entsprechende Zahl von Abgeord- netensitzen für erledigt. Für das Ausschneiden gelten dieselben Grundsätze wie für das Eintreten von Ersatzmännern; doch scheiden die zuletzt eingetretenen Abgeordneten zuerst aus.

§ 37.

Ist in einzelnen Wahlbezirken die Wahlhandlung nicht ordnungsgemäß vorgenommen worden, so kann das Wahl- prüfungsgericht dort die Wiederholung der Wahl beschließen. Der Reichsminister des Innern hat den Beschluß alsbald auszuführen.

Ist die Verhinderung der ordnungsgemäßen Wahlhand- lung in einzelnen Wahlbezirken zweifelsfrei festgestellt, so kann der Reichsminister des Innern auf Antrag des Kreiswahl- aussschusses und mit Zustimmung des Reichswahl- aussschusses dort die Wiederholung der Wahl anordnen.

Die Anordnung des Reichsministers unterliegt im Wahl- prüfungsverfahren der Nachprüfung durch das Wahlprüfungs- gericht.

Die Wiederholungswahl darf nicht später als sechs Monate nach der Hauptwahl stattfinden.

Bei der Wiederholungswahl wird nach denselben Kreis- wahlvorschlägen und auf Grund derselben Wahllisten oder Wahlkarteen wie bei der Hauptwahl gewählt.

Auf Grund der Wiederholungswahl wird das Wahl- ergebnis für den ganzen Wahlkreis oder Wahlkreisverband neu wie bei der Hauptwahl ermittelt (§§ 29 bis 32 und 36).

IV. Übergangs- und Schlußbestimmungen.

§ 38.

Der Reichspräsident kann mit Rücksicht auf die nach dem Friedensvertrage vorgesehenen Abstimmungen, soweit es die Rücksicht auf die Abstimmungsgebiete zweckmäßig erscheinen läßt, für einzelne Reichsteile einen besonderen Wahltag bestimmen. In diesem Falle ist der Reichsminister des Innern ermächtigt, Änderungen in der Wahlkreiseinteilung vorzu- nehmen und die näheren Vorschriften für die später abzuhalten- den Wahlen zu treffen. Er ist ferner ermächtigt, über die

Verwendung der Reststimmen in den betroffenen Wahlkreisen und den zum gleichen Wahlkreisverbanden gehörigen Wahlkreisen Bestimmungen zu treffen.

Über den Ausschub der Wahlen ist dem Reichstag Mit- teilung zu machen.

Werden Wahlen aufgeschoben, so gelten bis zur Neuwahl die in den bisherigen Wahlkreisen 1 (Provinz Ostpreußen), 10 (Regierungsbezirk Opperln) und 14 (Provinz Schleswig- Holstein und oldenburgischer Landesteil Lübeck) gewählten Abgeordneten der verfassunggebenden Deutschen Nationalver- sammlung als Mitglieder des Reichstags. Für den weber an Polen, noch an den Freistaat Danzig gefallenem, östlich der Weichsel gelegenen Teil des bisherigen Wahlkreises 2 (Provinz Westpreußen) werden vom Reichswahl- aussschuße den beiden Wahlvorschlägen, die bei der Wahl zur Nationalversammlung in diesem Gebiete die meisten Stimmen erhalten haben, je ein Abgeordneter- sitz zugeteilt. §§ 33 und 35 Satz 1 gelten sin- nungsgemäß.

§ 39.

Von den Kosten, die den Gemeinden aus den Reichstags- wahlen entstehen, werden ihnen vier Fünftel vom Reiche ersetzt. Alle übrigen Wahlkosten trägt das Reich allein.

§ 40.

Zum Ersatz der Beschaffungskosten der für die Wahl- handlung erforderlichen Stimmzettel zahlt das Reich an die Vertrauensmänner der Kreiswahlvorschläge einen Betrag, der nach der amtlich festgestellten Zahl der auf den Vorschlag ent- fallenen gültigen Stimmen bemessen wird. Die Reichsregierung bestimmt im Einvernehmen mit dem Reichsrat und dem Reichs- tag nach jeder Wahl die Höhe des Einzelbetrags.

Die Wahlordnung bestimmt, durch welche Maßnahmen die Beschaffung und insbesondere die Beförderung der Stimmzettel erleichtert wird.

Werden die Stimmzettel von den Ländern amtlich verteilt, so wird der nach Abs. 1 an die Vertrauensmänner zu zahlende Betrag den Ländern zugewiesen. Der Betrag bemißt sich in diesem Falle nach der amtlich festgestellten Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen.

§ 41.

Der Reichsminister des Innern erläßt mit Zustimmung des Reichsrats die Bestimmungen zur Ausführung des Ge- setzes (Reichswahlordnung).

§ 42.

Das Gesetz tritt mit dem Tage in Kraft, an dem der Reichspräsident die Wahlen zum ersten Reichstag ausschreibt.

Berlin, den 27. April 1920.

Der Reichspräsident

Ebert.

Der Reichsminister des Innern

Roch.

Anlage

Die Wahlkreise und die Wahlkreisverbände.

A. Die Wahlkreiseinteilung.

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises	Zahl der Einwohner nach der Volkszählung v. 8. Oktober 1919	Name des Wahlkreisverbandes
1	Ostpreußen	Regierungsbezirk Königsberg, Regierungsbezirk Gumbinnen, Regierungs- bezirk Allenstein, Regierungsbezirk Marienwerder (Rest)	2 201 572	Ostpreußen
2	Berlin	Stadtkreis Berlin	1 904 524	Brandenburg I
3	Potsdam II	Stadtkreis Charlottenburg, Stadtkreis Berlin-Schöneberg, Stadtkreis Neufölln, Stadtkreis Berlin-Wilmersdorf, Kreis Teltow, Kreis Bees- fow-Storkow	1 499 245	Brandenburg I

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises	Habt der Einwohner nach der Volkszählung v. 8. Oktober 1919	Name des Wahlkreisverbandes
4	Potsdam I	Kreis Prenzlau, Kreis Templin, Kreis Angermünde, Stadtkreis Eberswalde, Kreis Oberbarnim, Stadtkreis Berlin-Vichtenberg, Kreis Niederbarnim, Kreis Jüterbog-Luckenwalde, Kreis Rauch-Bezig, Stadtkreis Potsdam, Stadtkreis Spandau, Kreis Osthavelland, Stadtkreis Brandenburg a. H., Kreis Westhavelland, Kreis Ruppini, Kreis Ostprignitz, Kreis Westprignitz	1 617 365	Brandenburg II
5	Frankfurt a. O.	Regierungsbezirk Frankfurt, Verwaltungsbezirk Westpreußen-Posen	1 540 603	Brandenburg II
6	Pommern	Regierungsbezirk Stettin, Regierungsbezirk Köslin, Regierungsbezirk Stralsund, Kreis Neustadt i. Westpr. (Rest)	1 760 669	Pommern-Mecklenburg
7	Mecklenburg	Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Lübeck	888 626	Pommern-Mecklenburg
8	Breslau	Regierungsbezirk Breslau	1 760 345	Niederschlesien
9	Liegnitz	Regierungsbezirk Liegnitz	1 160 039	Niederschlesien
10	Oppeln	Regierungsbezirk Oppeln	2 240 727	Oberschlesien
11	Magdeburg	Regierungsbezirk Magdeburg, Anhalt	1 568 946	Sachsen-Thüringen
12	Merseburg	Regierungsbezirk Merseburg	1 330 409	Sachsen-Thüringen
13	Thüringen	Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Meiningen, Reuß, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Gotha, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Regierungsbezirk Erfurt, Kreis Schmalkalden	2 098 059	Sachsen-Thüringen
14	Schleswig-Holstein	Regierungsbezirk Schleswig, Oldenburgischer Landesteil Lübeck	1 657 225	Schleswig-Holstein-Hamburg
15	Hamburg	Hamburg	1 070 535	Schleswig-Holstein-Hamburg
16	Wefer-Emis	Regierungsbezirk Aurich, Regierungsbezirk Osnabrück, Bremen, Oldenburg (ohne Birkenfeld und Lübeck)	1 411 925	Niedersachsen
17	Ost-Hannover	Regierungsbezirk Stade, Regierungsbezirk Lüneburg	987 983	Niedersachsen
18	Süd-Hannover-Braunschweig	Regierungsbezirk Hannover, Regierungsbezirk Hildesheim, Braunschweig	1 809 383	Niedersachsen
19	Westfalen-Nord	Regierungsbezirk Münster, Regierungsbezirk Minden, Kreis Schaumburg, Lippe, Schaumburg-Lippe, Kreis Pyrmont	2 180 441	Westfalen
20	Westfalen-Süd	Regierungsbezirk Arnberg	2 539 540	Westfalen
21	Hessen-Nassau	Regierungsbezirk Cassel (ohne die Kreise Schaumburg und Schmalkalden), Regierungsbezirk Wiesbaden, Kreis Wehlar, Waldeck (ohne Kreis Pyrmont)	2 376 768	Hessen
22	Hessen-Darmstadt	Hessen	1 284 670	Hessen
23	Cöln-Aachen	Regierungsbezirk Cöln, Regierungsbezirk Aachen	1 965 572	Rheinland-Süd
24	Coblenz-Trier	Regierungsbezirk Coblenz (ohne Kreis Wehlar), Regierungsbezirk Trier, Oldenburgischer Landesteil Birkenfeld	1 190 640	Rheinland-Süd
25	Düsseldorf-Ost	Stadtkreis Essen, Landkreis Essen, Stadtkreis Düsseldorf, Landkreis Düsseldorf, Stadtkreis Elberfeld, Stadtkreis Barmen, Kreis Mettmann, Stadtkreis Remscheid, Kreis Lennepe, Stadtkreis Solingen, Landkreis Solingen	1 912 154	Rheinland-Nord
26	Düsseldorf-West	Kreis Cleve, Kreis Rees, Stadtkreis Grefeld, Landkreis Grefeld, Stadtkreis Duisburg, Stadtkreis Oberhausen, Stadtkreis Mülheim a. Ruhr, Stadtkreis Hamborn, Stadtkreis Sterkrade, Kreis Dinslaken, Kreis Mörz, Kreis Geldern, Kreis Kempen i. Rheinprovinz, Stadtkreis Neuf, Landkreis Neuf, Kreis Grevenbroich, Stadtkreis München-Gladbach, Stadtkreis Rheidt, Kreis Gladbach	1 612 652	Rheinland-Nord
27	Oberbayern-Schwaben	Regierungsbezirk Oberbayern, Regierungsbezirk Schwaben	2 416 487	Bayern-Südost
28	Niederbayern-Oberpfalz	Regierungsbezirk Niederbayern, Regierungsbezirk Oberpfalz	1 348 581	Bayern-Südost

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises	Zahl der Einwohner nach der Volkszählung v. 8. Oktober 1919	Name des Wahlkreisverbandes
29	Franken	Regierungsbezirk Oberfranken, Regierungsbezirk Mittelfranken, Regierungsbezirk Unterfranken, Coburg	2 415 436	Bayern-Nordwest
30	Pfalz	Regierungsbezirk Pfalz	873 065	Bayern-Nordwest
31	Dresden-Baugen	Kreishauptmannschaft Baugen, Kreishauptmannschaft Dresden (ausschließlich der zu den Wahlkreisen 32 und 33 gelegten Teile), von der Kreishauptmannschaft Leipzig der Amtsgerichtsbezirk Hainichen sowie die Gemeinden Bloßwitz, Gropitz, Grubnitz, Kalbitz, Mautitz, Plotitz, Ragewitz, Seerhausen, Stöitz, von der Kreishauptmannschaft Chemnitz der Amtsgerichtsbezirk Deberan	1 736 595	Sachsen
32	Leipzig	Kreishauptmannschaft Leipzig (ausschließlich der zu den Wahlkreisen 31 und 33 gelegten Teile), von der Kreishauptmannschaft Dresden der Amtsgerichtsbezirk Rössen (ausschließlich Gemeinde Pinnewitz) und die Gemeinden Großvoigtsberg, Kleinvoigtsberg und Reichenbach bei Siebenlehn	1 158 296	Sachsen
33	Chemnitz-Zwickau	Kreishauptmannschaft Zwickau, Kreishauptmannschaft Chemnitz (ausschließlich des zum Wahlkreis 31 gelegten Teiles), von der Kreishauptmannschaft Dresden der Amtsgerichtsbezirk Sanda und die Gemeinden Großwaltersdorf, Kleinhartmannsdorf, Deutscheiniedel, Deutschnendorf, Hallbach, Kleinneuschönberg, Niederneuschönberg, Niederfeissenbach, Oberneuschönberg, Oberfeissenbach, Keufersdorf, von der Kreishauptmannschaft Leipzig die Amtsgerichtsbezirke Burgstädt und Wittweida	1 775 420	Sachsen
34	Württemberg	Württemberg, Regierungsbezirk Sigmaringen	2 591 359	Württemberg-Baden
35	Baden	Baden	2 199 973	Württemberg-Baden

B. Die Wahlkreisverbände.

Nr. des Wahlkreisverbandes	Name des Wahlkreisverbandes	Umfang des Wahlkreisverbandes
I	Ostpreußen	Der Wahlkreis 1
II	Brandenburg I	Die Wahlkreise 2 und 3
III	" II	" " 4 " 5
IV	Pommern-Mecklenburg	" " 6 " 7
V	Niederschlesien	" " 8 " 9
VI	Oberschlesien	Der Wahlkreis 10
VII	Sachsen-Thüringen	Die Wahlkreise 11, 12 und 13
VIII	Schleswig-Holstein-Hamburg	" " 14 und 15
IX	Niedersachsen	" " 16, 17 und 18
X	Westfalen	" " 19 und 20
XI	Hessen	" " 21 und 22
XII	Rheinland-Süd	" " 23 und 24
XIII	Rheinland-Nord	" " 25 und 26
XIV	Bayern-Südost	" " 27 und 28
XV	Bayern-Nordwest	" " 29 und 30
XVI	Sachsen	" " 31, 32 und 33
XVII	Württemberg-Baden	" " 34 und 35

b) Reichswahlordnung. Vom 1. Mai 1920.

Auf Grund des § 41 des Reichswahlgesetzes vom 27. April 1920 (Reichs-Gesetzbl. S. 627) wird mit Zustimmung des Reichsrats folgende Verordnung erlassen:

Reichswahlordnung.

Übersicht über die Abschnitte:

I. Wahlunterlagen (§§ 1 bis 13):

- Allgemeines (§§ 1 bis 3).
- Arten der Wählerverzeichnisse (§ 4).
- Wahlcheine (§§ 5 bis 7).
- Auslegung und Berichtigung der Wählerlisten und Wahlparteien (§§ 8 bis 13).

II. Wahlvorschläge (§§ 14 bis 38):

- Ernennung der Wahlleiter (§§ 14, 15).
- Einreichung und Verbindung der Wahlvorschläge (§§ 16 bis 19).
- Inhalt der Wahlvorschläge (§§ 20 bis 22).
- Mängelbeseitigung (§§ 23 bis 27).
- Bildung der Wahlausschüsse (§§ 28 bis 31).
- Zulassung der Wahlvorschläge und der Verbindungserklärungen (§§ 32 bis 35).
- Bekanntgabe der Wahlvorschläge, der Verbindungs- und Anschließerverklärungen (§§ 36 bis 38).

III. Sonstige Wahlvorbereitung (§§ 39 bis 41):

- Bildung der Wahlbezirke (§ 39).

2. Bestimmung der Wahlräume (§ 40).

3. Bekanntmachung der Wahl (§ 41).

IV. Stimmabgabe (§§ 42 bis 51).

V. Prüfung des Abstimmungsergebnisses im Wahlbezirke (§§ 52 bis 61).

VI. Feststellung des Wahlergebnisses (§§ 62 bis 70).

VII. Ausschneiden von Abgeordneten (§§ 71, 72).

VIII. Nach- und Wiederholungswahl (§§ 73 bis 79).

IX. Beschaffung und Verteilung der Stimmzettel, Posten (§§ 80 bis 82).

X. Verbindung der Reichstagswahl mit anderen öffentlichen Wahlen und Abstimmungen (§§ 83, 84).

XI. Gemeinsame und Schlußbestimmungen (§§ 85 bis 91).

I. Wahlunterlagen.

1. Allgemeines.

§ 1.

Nach Ausschreibung einer Reichstagswahl haben die Gemeinden eine Liste der Reichstagswähler nach Zu- und Vorname, Alter, Beruf, Wohnort oder Wohnung in alphabetischer Ordnung unter fortlaufender Nummer aufzustellen. Vor dem Eintrag jeder einzelnen Person ist ihr Wahlrecht genau zu prüfen.

Die Listen können nach Geschlechtern getrennt angelegt werden.

In den größeren Gemeinden können die Listen auch in der Art angelegt werden, daß die Straßen nach der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen; innerhalb der Straßen die Häuser nach ihrer Nummer und innerhalb jedes Hauses die Wähler eingetragen werden.

§ 2.

In die Listen sind alle Reichstagswähler einzutragen, die in der Gemeinde ihren Wohnort haben.

Personen, deren Wahlrecht ruht, sind nicht in die Listen aufzunehmen. Das gleiche gilt für Personen, die in der Ausübung des Wahlrechts behindert sind, es sei denn, daß anzunehmen ist, daß der Behinderungsgrund am Wahltag nicht mehr besteht. Sind sie gleichwohl in die Listen eingetragen, so ist in der Spalte „Bemerkungen“ einzutragen „ruht“ oder „behindert“.

§ 3.

Die Listen sollen mindestens drei Spalten zur Aufnahme der Vermerke über die erfolgte Stimmabgabe enthalten, damit sie für Wiederholungs- und Nachwahlen zum Reichstag oder sonstige Abstimmungen, die der Reichstagswahl in kurzer Frist folgen, verwendbar sind.

Die Listen müssen ferner eine Spalte für „Bemerkungen“ enthalten.

2. Arten der Wählerverzeichnisse.

§ 4.

Die Listen können in Heftform nach dem in der Anlage 1 beigefügten Vordruck (Wählerliste) oder in Kartothekform (Wahlkartei) angelegt werden.

Die Wahlkartei muß so beschaffen sein, daß die Karten für jeden Wahlbezirk in einem oder mehreren Behältern verwahrt werden. Der Behälter muß mit Vorrichtungen versehen sein, die jede einzelne Karte festhalten und nach Abschluß der Wahlkartei jede willkürliche Herausnahme oder Einfügung von Karten unmöglich machen. Jede Karte muß Spalten zur Aufnahme der Vermerke über die erfolgte Stimmabgabe enthalten.

Wählerlisten oder Wahlkarteien sind für jeden Wahlbezirk in zwei gleichlautenden Stücken aufzustellen.

Für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe zur Reichstagswahl ist gleichmäßig ein und dieselbe Spalte im ganzen Wahlbezirke vorzuschreiben.

3. Wahlscheine.

§ 5.

Ein Wähler, der in der Wählerliste oder Wahlkartei eingetragen ist, ist auf Antrag mit einem Wahlschein zu versehen,

1. wenn er in Ausübung des Berufs oder zur Erledigung persönlicher oder öffentlicher (Wahl-) Angelegenheiten am Wahltag außerhalb seines Wohnortes sich aufhält oder ihn so frühzeitig verlassen muß oder an ihn so spät zurückkehrt, daß er innerhalb der Wahlzeit dort nicht mehr wählen kann. Hierzu gehören namentlich

- a) Schiffer und Schiffslente auf See- und Binnenschiffen einschließlich der mitfahrenden Angehörigen ihres Hausstandes,
- b) Floßführer und Floßleute,
- c) Bahn- und Postbedienstete,
- d) Geschäftsreisende,
- e) Wahlhelfer;

2. wenn er am Wahltag zu Kur- oder Erholungszwecken außerhalb seines Wohnortes sich aufhält;

3. wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfähigkeit behindert ist.

§ 6.

Verlegt ein Wähler nach Ablauf der Frist zur Auslegung der Wählerliste oder Wahlkartei seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk, so ist er berechtigt, sich einen Wahlschein ausstellen zu lassen.

§ 7.

Zuständig zur Ausstellung des Wahlscheins nach dem Vordruck in Anlage 2 ist die Gemeindebehörde des bisherigen Wohnortes.

Der Grund zur Ausstellung eines Wahlscheines ist auf Erfordern glaubhaft zu machen.

Haben Wähler einen Wahlschein erhalten, so ist in der Spalte „Bemerkungen“ der Wählerliste oder Wahlkartei in auffälliger Weise einzutragen „Gestrichen, Wahlschein“.

4. Auslegung und Berichtigung der Wählerlisten und Wahlkarteien.

§ 8.

Der Reichsminister des Innern bestimmt den Tag, von dem ab die Wählerlisten oder Wahlkarteien auszulegen sind.

Der Gemeindevorstand hat vor der Auslegung der Wählerlisten oder Wahlkarteien in ortszüblicher Weise bekanntzugeben, wo und wie lange die Wählerlisten oder Wahlkarteien zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden sowie in welcher Zeit und in welcher Weise Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien erhoben werden können.

§ 9.

Wer die Wählerliste oder Wahlkartei für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeindebehörde oder einem von ihr ernannten Beauftragten schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offenkundig ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen.

Wenn der Einspruch nicht sofort für begründet erachtet wird, entscheidet über ihn die nach § 87 zuständige Behörde.

Die Entscheidung muß binnen vierzehn Tagen nach Ablauf der Auslegungsfrist erfolgt und den Beteiligten bekanntgegeben sein.

§ 10.

Im Falle einer Berichtigung der Wählerliste oder Wahlkartei sind die Gründe der Streichungen in Spalte „Bemerkungen“ anzugeben. Wenn das Wahlrecht eines Wählers ruht oder wenn der Wähler in der Ausübung des Wahlrechts behindert ist, so ist nach § 2 letzter Satz zu verfahren. Nachträge sind ohne weiteren Vermerk in die Wählerliste oder die Wahlkartei aufzunehmen. Etwaige Belege sind dem Hauptstück der Wählerliste oder Wahlkartei beizufügen.

§ 11.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist können Wähler nur in Erledigung rechtzeitig angebrachter Einsprüche in die Wählerliste oder Wahlkartei aufgenommen werden.

§ 12.

Die beiden gleichmäßig berichtigten Stücke der Wählerliste oder Wahlkartei sind nach Ablauf der Frist des § 9 Abs. 3 vom Gemeindevorstand abzuschließen.

Hierbei hat der Gemeindevorstand zu bescheinigen, daß und wie lange die Wählerliste oder Wahlkartei ausgelegen hat sowie daß die Bekanntmachung hierüber und ebenso die im § 41 vorgeschriebenen ortsüblichen Bekanntmachungen erfolgt sind. Außerdem ist auf dem zweiten Stücke der Wählerliste oder in dem zweiten Stücke der Wahlkartei amtlich zu bescheinigen, daß es mit dem Hauptstück völlig übereinstimmt.

Die Behälter der Wahlkarteien sind durch Schlösser, Plomben oder Siegel so zu verschließen, daß eine Entnahme oder Einfügung von Karten nicht möglich ist.

§ 13.

Der Gemeindevorstand hat das Hauptstück der Wählerliste oder der Wahlkartei nebst den Belegen sorgfältig aufzubewahren, das zweite Stück dagegen dem Wahlvorsteher zu übergeben.

In Wahlbezirken, die aus mehr als einer Gemeinde bestehen, heften die Wahlvorsteher die ihnen aus den einzelnen Gemeinden zugehenden Wählerlisten zu einer Wählerliste zusammen. Dagegen sind Wahlkarteien nicht zu vereinigen.

Die Gemeindebehörden sollen, soweit möglich, gegen Erstattung der Auslagen, Abschriften der Wählerlisten oder Wahlkarteien erteilen oder die Anfertigung von Abschriften zulassen.

II. Wahlvorschläge.

1. Ernennung der Wahlleiter.

§ 14.

Die Kreis- und Verbandswahlleiter sowie ihre Stellvertreter sind unverzüglich nach Ausschreibung der Wahlen zu ernennen. Die Ernennung ist öffentlich bekanntzumachen und dem Reichswahlleiter mitzuteilen.

Zum Verbandswahlleiter soll in der Regel einer der beteiligten Kreiswahlleiter ernannt werden.

§ 15.

Die Kreis- und Verbandswahlleiter ernannt für die preussischen Wahlkreise und Wahlkreisverbände, falls sie mehrere Regierungsbezirke umfassen, der Oberpräsident, sonst der Regierungspräsident. Gehören zu diesen Kreisen oder Verbandswahlkreisen Gebiete anderer Länder, so sind zuvor die beteiligten Landesregierungen zu hören.

Den Kreiswahlleiter für den 7. Wahlkreis ernannt die Landesregierung von Mecklenburg-Schwerin, den Verbandswahlleiter für den IV. Wahlkreisverband der Oberpräsident der Provinz Pommern, den Kreiswahlleiter für den 13. Wahlkreis sowie den Verbandswahlleiter für den VII. Wahlkreisverband die Landesregierung von Thüringen, den Verbandswahlleiter für den VIII. Wahlkreisverband die Landesregierung von Hamburg, für den XI. Wahlkreisverband die Landesregierung von Hessen, den Kreiswahlleiter für den 34. Wahlkreis und den Verbandswahlleiter für den XVII. Wahlkreisverband die Landesregierung von Württemberg. Die mitbeteiligten Landesregierungen sind vorher zu hören.

Zu übrigen ernannt die Landesregierung die Kreiswahlleiter und die Verbandswahlleiter.

2. Einreichung und Verbindung der Wahlvorschläge.

§ 16.

Zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen hat der Kreiswahlleiter, zur Einreichung von Erklärungen über die Verbindung von Kreiswahlvorschlägen der Verbandswahlleiter durch eine Bekanntmachung in Blättern des Wahlkreises beziehungsweise des Verbandswahlkreises, die zu amtlichen Veröffentlichungen dienen, aufzufordern. Ist ein Kreiswahlleiter zugleich Verbandswahlleiter, so kann er eine gemeinschaftliche Bekanntmachung erlassen. Der Reichswahlleiter hat zur Einreichung von Reichswahlvorschlägen durch eine Bekanntmachung im Reichsanzeiger einzuladen.

§ 17.

Die Bekanntmachung des Kreis- und des Reichswahlleiters hat spätestens vier, die des Verbandswahlleiters spätestens drei Wochen dem Wahltag zu erfolgen.

§ 18.

In der Bekanntmachung sind die Kalendertage zu bezeichnen, an denen spätestens die Wahlvorschläge einzureichen,

die Verbindungen von Kreiswahlvorschlägen innerhalb des Wahlkreisverbandes und die Zurechnung ihrer Reststimmen auf einen Reichswahlvorschlag zu erklären sind.

Die Bekanntmachung soll die Vorschriften über Beschaffenheit und Inhalt der Wahlvorschläge wiedergeben. Die Bekanntmachung des Kreiswahlleiters soll außerdem auf die Möglichkeit der Verbindung von Wahlvorschlägen hinweisen und ersehen lassen, bei welchem Verbandswahlleiter und bis zu welchem Tage solche Verbindungserklärungen abzugeben sind. In der Bekanntmachung des Kreis- und des Reichswahlleiters ist ferner auf die Möglichkeit des Anschlusses von Kreiswahlvorschlägen an Reichswahlvorschläge und die rechtliche Tragweite eines solchen Anschlusses oder eines Nichtanschlusses hinzuweisen.

§ 19.

Wahlvorschläge, Verbindungs- und Anschließerverklärungen können auch vor der öffentlichen Aufforderung eingereicht werden, sobald der Kreiswahlleiter, der Verbandswahlleiter oder der Reichswahlleiter ernannt ist.

3. Inhalt der Wahlvorschläge.

§ 20.

In den Wahlvorschlägen sollen die Bewerber mit Zunamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf sowie ihr Wohnort und ihre Wohnung so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht. Sie sind in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen.

§ 21.

Die Unterzeichner der Wahlvorschläge sollen ihren Unterschriften die Angabe ihres Berufs oder Standes und ihres Wohnorts und ihrer Wohnung beifügen.

Mit dem Wahlvorschlag sind einzureichen:

1. die Erklärung der Bewerber, daß sie der Aufnahme ihrer Namen in den Wahlvorschlag zustimmen;
2. die gemeindebehördliche Bescheinigung, daß die Bewerber am Wahltag das fünfundschwanzigste Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens einem Jahre Reichsangehörige und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind;
3. die gemeindebehördliche Bescheinigung, daß die Unterzeichner des Wahlvorschlags in die Wählerliste oder Wahlkartei eingetragen oder mit einem Wahlschein versehen worden sind.

Die Gemeindebehörden haben die Bescheinigungen auf Antrag gebührenfrei auszustellen.

§ 22.

Jeder Wahlvorschlag soll mit einem auf die Parteistellung der Bewerber hinweisenden oder einem sonstigen Kennwort versehen sein, das ihn von allen anderen Wahlvorschlägen deutlich unterscheidet. Irreführende Kennwörter sind unzulässig.

Der Wahlvorschlag muß nach § 17 des Reichswahlgesetzes einen Vertrauensmann und einen Stellvertreter bezeichnen.

4. Mängelbeseitigung.

§ 23.

Die Wahlleiter haben die Vertrauensmänner unverzüglich zur Beseitigung von Mängeln der Wahlvorschläge oder der Erklärungen nach §§ 15 und 18 des Reichswahlgesetzes oder zur Nachbringung der Bescheinigungen nach § 21 Abs. 2 der Reichswahlordnung aufzufordern.

Mängel können nicht mehr beseitigt werden bei Kreiswahlvorschlägen, wenn diese festgesetzt, bei Reichswahlvorschlägen, wenn diese veröffentlicht sind. Das gleiche gilt für die Erklärungen über die Verbindung von Wahlvorschlägen, wenn der Verbandswahlvorschuß über ihre Zulassung beschlossen hat für die Erklärungen über den Anschluß von Kreiswahlvorschlägen an Reichswahlvorschläge, wenn die Frist des § 18 Satz 2 des Reichswahlgesetzes abgelaufen ist.

Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen desselben Wahlkreises oder mehreren Reichswahlvorschlägen benannt sind, müssen dem Wahlleiter innerhalb der von ihm gesetzten Frist erklären, für welchen Wahlvorschlag sie sich entscheiden.

§ 24.

Bewerber, gegen deren Wahlbarkeit der Wahlleiter Bedenken erhebt, können bei Kreiswahlvorschlägen bis zu ihrer

Festsetzung, bei Reichswahlvorschlägen bis zu ihrer Veröffentlichung durch andere ersetzt werden.

§ 25.

Der Wahlleiter soll darauf hinwirken, daß nicht dieselben Unterschriften unter mehreren Wahlvorschlägen stehen. Die gleichen Personen können nicht als Vertrauensmänner für mehrere Reichswahlvorschläge oder mehrere Kreiswahlvorschläge benannt werden.

§ 26.

Sind Erklärungen abgegeben worden, nach denen Kreiswahlvorschläge, die sich verschiedenen Reichswahlvorschlägen angeschlossen haben, sich verbinden wollen, so hat der Verbandswahlleiter durch eine Verhandlung mit den Vertrauensmännern auf Einhaltung der Vorschriften über die Verbindung von Wahlvorschlägen hinzuwirken.

§ 27.

Der Vertrauensmann kann gegen Verfügungen, die der Wahlleiter auf Grund der §§ 23 bis 26 erläßt, die Entscheidung des Wahlausschusses anrufen.

5. Bildung der Wahlausschüsse.

§ 28.

Zur Bildung des Wahlausschusses beruft der Kreiswahlleiter vier Wähler aus dem Wahlkreis, zur Bildung des Verbandswahlausschusses der Verbandswahlleiter vier Wähler aus dem Verbandswahlkreise, zur Bildung des Reichswahlausschusses der Reichswahlleiter sechs Wähler aus beliebigen Wahlkreisen und verpflichtet sie durch Handschlag an Eides Statt. Für jeden einzelnen Beisitzer bestimmt der Wahlleiter einen Stellvertreter, der bei Behinderung oder beim Auscheiden des Beisitzers für ihn einzutreten hat.

Beisitzer eines Kreiswahlausschusses können gleichzeitig Beisitzer eines Verbandswahlausschusses sein. Die Beisitzer der Kreis- und Verbandswahlausschüsse sowie ihre Stellvertreter sollen aus den verschiedenen, in den beteiligten Bezirken vertretenen Parteien, die des Reichswahlausschusses aus den größten Parteien des Reichs berufen werden. Wegen der Auswahl soll der Wahlleiter die Parteileitungen hören.

Die Vertrauensmänner und ihre Stellvertreter können nicht Beisitzer sein.

§ 29.

Die Namen der Beisitzer und der Stellvertreter sind von den Wahlleitern öffentlich bekanntzugeben. Die Bekanntmachung des Kreiswahlleiters ist tunlichst mit der Bekanntmachung über die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen, die Bekanntmachung des Verbandswahlleiters mit der Bekanntmachung über die Einreichung von Verbindungserklärungen, die Bekanntmachung des Reichswahlleiters mit der Bekanntmachung über die Einreichung von Reichswahlvorschlägen zu verbinden. Sonst erfolgt die Bekanntmachung nach den Bestimmungen des § 17.

§ 30.

Die Wahlleiter haben zu den Verhandlungen der Wahlausschüsse Schriftführer zuzuziehen, die in gleicher Weise wie die Beisitzer zu verpflichten sind.

§ 31.

Die Beisitzer der Ausschüsse erhalten keine Vergütung. Sie sind daher möglichst aus den Wählern des Sitzes des Wahlausschusses zu berufen. Soweit sie außerhalb ihres Wohnortes tätig sind, erhalten sie Reisekosten und Tagegelder nach den Sätzen, die für die Mitglieder der höheren Reichsbehörden gelten.

6. Zulassung der Wahlvorschläge und der Verbindungserklärungen.

§ 32.

Der Wahlleiter bestimmt Zeit und Ort der Sitzungen des Wahlausschusses und gibt sie öffentlich bekannt.

Die Wahlausschüsse entscheiden in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge und der Verbindung von Kreiswahlvorschlägen innerhalb eines Wahlkreisverbandes.

§ 33.

In den Wahlvorschlägen werden die Namen der Bewerber gestrichen, deren Persönlichkeit nicht feststeht, deren Zustimmungserklärung fehlt, die nachgewiesenermaßen nicht wählbar sind oder die auf mehreren Kreiswahlvorschlägen des selben Wahlkreises oder auf mehreren Reichswahlvorschlägen benannt sind. Ferner werden Bewerber eines Reichswahlvorschlags, die zugleich in einem Kreiswahlvorschlage benannt sind, im Reichswahlvorschlage gestrichen, wenn die Erklärung nach § 18 des Reichswahlgesetzes sich auf einen anderen Reichswahlvorschlag bezieht.

Bewerber, die auf demselben Wahlvorschlage mehrmals benannt sind, gelten als nur einmal vorgeschlagen.

§ 34.

Nicht zuzulassen sind Wahlvorschläge oder Verbindungen von solchen, die verspätet eingereicht oder erklärt sind oder den gesetzlichen Erfordernissen nicht entsprechen.

Kommt bei der Verhandlung nach § 26 eine Einigung nicht zustande, so sind die in Betracht kommenden Verbindungen nicht zuzulassen.

§ 35.

Trägt ein Wahlvorschlag kein Kennwort, so gilt der Name des Bewerbers, der in dem Wahlvorschlag an erster Stelle genannt ist, als Kennwort des Wahlvorschlags.

7. Bekanntgabe der Wahlvorschläge, der Verbindungs- und Anschließerkklärungen.

§ 36.

Der Kreiswahlleiter teilt die Kreiswahlvorschläge unmittelbar nach ihrer Festsetzung, die Anschließerkklärungen unmittelbar nach Ablauf der Einreichungsfrist dem Verbandswahlleiter und dem Reichswahlleiter, der Verbandswahlleiter die Verbindungserklärungen so, wie sie zugelassen sind, dem Reichswahlleiter und den Kreiswahlleitern der beteiligten Wahlkreise mit.

§ 37.

Der Reichswahlleiter veröffentlicht die Reichswahlvorschläge so, wie sie zugelassen sind, in fortlaufender Nummernfolge und mit Angabe des Kennworts, jedoch unter Weglassung der Namen der Unterzeichner und Vertrauensmänner, im Reichsanzeiger und teilt sie gleichzeitig den Leitern der beteiligten Wahlkreise und Wahlkreisverbände mit.

§ 38.

Der Kreiswahlleiter hat spätestens am vierten Tage vor der Wahl die Kreiswahlvorschläge samt den Verbindungs- und Anschließerkklärungen sowie die Reichswahlvorschläge, denen sich Wahlvorschläge aus dem Wahlkreis angeschlossen haben, in der zugelassenen Form, jedoch unter Weglassung der Namen der Unterzeichner und Vertrauensmänner der Wahlvorschläge, durch Blätter bekanntzumachen, die innerhalb des Wahlkreises amtlichen Veröffentlichungen dienen. Die Kreiswahlvorschläge sind als solche zu bezeichnen und mit fortlaufender Nummer zu versehen.

In der Bekanntmachung soll die rechtliche Bedeutung der Kreiswahlvorschläge, ihre Verbindung im Wahlkreisverband und des Anschlusses der Kreis- an Reichswahlvorschläge kurz erläutert werden.

III. Sonstige Wahlvorbereitung.

1. Bildung der Wahlbezirke.

§ 39.

Die Abgrenzung der Wahlbezirke erfolgt nach den örtlichen Verhältnissen. Hierbei ist davon auszugehen, allen Wählern die Teilnahme an der Reichstagswahl möglichst zu erleichtern. Kein Wahlbezirk soll mehr als 2500 Einwohner umfassen. Die Wahlbezirke dürfen jedoch nicht so klein gemacht werden, daß das Wahlgeheimnis beeinträchtigt werden könnte. Die Verwaltungsbezirksgrenzen sollen eingehalten werden.

Die zuständigen Behörden haben die Abgrenzung der Wahlbezirke dem Kreiswahlleiter unverzüglich mitzuteilen.

2. Bestimmung der Wahlräume.

§ 40.

Bei der Ernennung des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters ist von der zuständigen Behörde zugleich der Raum zu bestimmen, in dem die Wahl vorzunehmen ist.

In großen Wahlbezirken ist es zulässig, daß die Wahlen gleichzeitig in zwei verschiedenen Räumen desselben Gebäudes oder an zwei verschiedenen Tischen desselben Wahlraums vor-

genommen werden, sofern die Wählerlisten oder Wahlkarteien nach Geschlechtern getrennt angelegt sind oder sonst geteilt werden können. Voraussetzung hierfür ist, daß für beide Wahlräume oder beide Tische alle vorgeschriebenen Einrichtungen vorhanden sind, in dem zweiten Räume oder an dem zweiten Tische der Stellvertreter des Wahlvorstehers die Wahl leitet und für den zweiten Wahlraum oder den zweiten Tisch ein besonderer Schriftführer bestellt wird.

3. Bekanntmachung der Wahl.

§ 41.

Die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Ernennung des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, die Bestimmung des Wahlraums sowie Tag und Stunde der Wahlen sind vor dem Wahltag durch zu amtlichen Veröffentlichungen dienende Blätter zu veröffentlichen und außerdem von den Gemeindevorständen in ortsüblicher Weise bekanntzugeben. In den Orten, in denen bisher die Veröffentlichung in den Tageszeitungen ortsüblich war, genügt künftig als ortsübliche Bekanntgabe die Veröffentlichung mittels Plakatanschläge.

Die Bekanntmachung soll spätestens am siebenten Tage vor dem Wahltag erfolgen. Ein Abdruck der Bekanntmachung ist dem Wahlvorsteher zur Benutzung bei der Wahl auszuhandigen.

IV. Stimmabgabe.

§ 42.

Die Wahlhandlung beginnt in der Zeit vom 1. April bis 30. September um 8, sonst um 9 Uhr vormittags.

§ 43.

Der Wahlvorsteher beruft unter Berücksichtigung der verschiedenen Parteien drei bis sechs Wähler seines Wahlbezirks als Beisitzer und Schriftführer und lädt die Mitglieder des Wahlvorstandes spätestens am dritten Tage vor dem Wahltag ein, bei Beginn der Wahlhandlung zur Bildung des Wahlvorstandes im Wahlraum zu erscheinen. Erscheint nicht die genügende Anzahl, so ernannt der Wahlvorsteher aus den anwesenden Wählern die erforderliche Zahl von Mitgliedern des Wahlvorstandes.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes erhalten keine Vergütung.

§ 44.

Der Tisch, an dem der Wahlvorstand Platz nimmt, ist so aufzustellen, daß er von allen Seiten zugänglich ist.

Am diesen Tisch wird ein verdecktes Gefäß (Wahlurne) zum Hineinlegen der Stimmzettel gestellt. Der Boden der Wahlurne soll viereckig sein. Im Innern gemessen muß ihre Höhe mindestens 90 cm und der Abstand jeder Wand von der gegenüberliegenden Wand mindestens 35 cm betragen. Im Deckel muß die Wahlurne einen Spalt haben, der nicht breiter als 2 cm sein darf und durch den die Umschläge mit den Stimmzetteln hindurchgesteckt werden müssen. Vor dem Beginn der Abstimmung hat sich der Wahlvorstand davon zu überzeugen, daß die Wahlurne leer ist. Von da ab bis zur Herausnahme der Umschläge mit den Stimmzetteln nach Schluß der Abstimmung darf die Wahlurne nicht wieder geöffnet werden.

Durch Bereitstellung eines oder mehrerer Nebenräume, die nur durch den Wahlraum betretbar oder unmittelbar mit ihm verbunden sind, oder durch Vorrichtungen an einem oder mehreren von dem Vorstandstische getrennten Nebentischen ist Vorsorge dafür zu treffen, daß der Wähler seinen Stimmzettel unbeobachtet in den Umschlag zu legen vermag.

Ist ein Abdruck des Reichswahlgesetzes, dieser Wahlordnung und der nach § 38 für den Wahlkreis classierten Bekanntmachung ist im Wahlraum anzulegen.

§ 45.

Die Stimmzettel müssen von weißem oder weißlichem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein; die Verwendung von Zeitungspapier ist zulässig. Die Stimmzettel sollen 9 : 12 Zentimeter groß sein und sind von dem Wähler in einem mit amtlichem Stempel versehenen Umschlag, der sonst kein Kennzeichen haben darf, abzugeben. Die Umschläge sollen 12 : 15 Zentimeter groß und aus undurchsichtigem Papier hergestellt sein; sie sind in der erforderlichen Zahl bereitzuhalten.

Im Wahlraum dürfen Stimmzettel weder aufgelegt noch verteilt werden. Der Wahlvorsteher hat die ihm von Parteien

zur Verwendung übergebenen Stimmzettel am Eingang zum Wahlraum oder davor so aufzulegen, daß sie von den zur Stimmabgabe erscheinenden Wählern entnommen werden können.

§ 46.

Die Wahlhandlung wird damit eröffnet, daß der Wahlvorsteher den Schriftführer und die Beisitzer durch Handschlag an Eides Statt verpflichtet und so den Wahlvorstand bildet.

Zu keiner Zeit der Wahlhandlung dürfen weniger als drei Mitglieder des Wahlvorstandes gegenwärtig sein. Der Wahlvorsteher und der Schriftführer dürfen sich während der Wahlhandlung nicht gleichzeitig entfernen; verläßt einer von ihnen vorübergehend den Wahlraum, so ist mit seiner Vertretung der Stellvertreter des Wahlvorstehers oder ein anderes Mitglied des Wahlvorstandes zu beauftragen.

§ 47.

Zutritt zum Wahlraum hat jeder Wähler. Ansprachen darf niemand darin halten. Nur der Wahlvorstand darf über das Wahlgeschäft beraten und beschließen.

Der Wahlvorstand kann jeden aus dem Wahlraum verweisen, der die Ruhe und Ordnung der Wahlhandlung stört; ein Wähler des Wahlbezirks, der hiervon betroffen wird, darf vorher seine Stimme abgeben.

§ 48.

Der Wahlvorsteher leitet die Wahl.

Der Wähler, der seine Stimme abgeben will, nimmt einen abgestempelten Umschlag aus der Hand einer Person, die der Wahlvorstand in der Nähe des Zuganges zu dem Nebenraum oder Nebentische (§ 44 Abs. 3) aufgestellt hat. Er begibt sich sodann in den Nebenraum oder an den Nebentisch, steckt dort seinen Stimmzettel in den Umschlag, tritt an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen und auf Erfordern seine Wohnung und übergibt, sobald der Schriftführer den Namen in der Wählerliste oder Wahlkartei aufgefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter, der ihn sofort uneröffnet in die Wahlurne legt.

Zuhaber von Wahlscheinen nennen ihren Namen und übergeben dem Wahlschein dem Wahlvorsteher, der ihn nach Prüfung dem Schriftführer weiterreicht. Entstehen Zweifel über die Echtheit oder den rechtmäßigen Besitz des Wahlscheins, so hat der Wahlvorstand diese nach Möglichkeit aufzuklären und über die Zulassung oder Abweisung des Wählers Beschluß zu fassen. In letzterem Falle ist der Umschlag mit dem Stimmzettel zu verschließen und samt dem Wahlschein der Wahlniederschrift beizufügen. Der Hergang ist in der Wahlniederschrift kurz zu schildern.

Wähler, die durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihre Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu legen und diese dem Wahlvorsteher zu übergeben, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

Stimmzettel, die nicht in dem abgestempelten Umschlag oder die in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgegeben werden, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen, ebenso die Stimmzettel von Wählern, die sich nicht in den Nebenraum oder an den Nebentisch begeben haben.

Der Wahlvorsteher hat darauf zu halten, daß die Wähler in dem Nebenraum oder an dem Nebentische nur so lange verweilen, als unbedingt erforderlich ist, um den Stimmzettel in den Umschlag zu stecken.

§ 49.

Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe jedes Wählers neben dessen Namen in der Wählerliste oder Wahlkartei und sammelt die Wahlscheine.

§ 50.

In der Zeit vom 1. April bis 30. September nach 6, sonst nach 7 Uhr nachmittags, dürfen nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die in diesem Zeitpunkt im Wahlraum schon anwesend waren. Alsdann erklärt der Wahlvorsteher die Abstimmung für geschlossen.

Haben alle in der Wählerliste oder der Wahlkartei eingetragenen Wähler abgestimmt und ist anzunehmen, daß Zuhaber von Wahlscheinen nicht mehr kommen oder, falls solche noch kommen sollten, den Wahlraum eines benachbarten Wahlbezirks noch vor Schluß der allgemeinen Wahlzeit erreichen, so kann der Wahlvorsteher auf einstimmigen Beschluß des

Wahlvorstandes die Abstimmung schon vor dem im Abs. 1 genannten Zeitpunkt für geschlossen erklären.

§ 51.

Nach Schluß der Abstimmung werden die Umschläge aus der Wahlurne genommen und uneröffnet gezählt. Zugleich wird die Zahl der Abstimmungsvermerke in der Wählerliste oder Wahlkartei und die Zahl der Wahlscheine festgestellt (§ 49). Ergibt sich dabei auch nach wiederholter Zählung eine Verschiedenheit, so ist dies in der Wahlniederschrift anzugeben und, soweit möglich, zu erläutern.

V. Prüfung des Abstimmungsergebnisses im Wahlbezirke.

§ 52.

Kann die Prüfung der Umschläge und Stimmzettel am Wahltag nicht mehr vorgenommen werden, so hat der Wahlvorsteher für die Versiegelung und Aufbewahrung der uneröffneten Wahlumschläge Sorge zu tragen.

§ 53.

Bei der Prüfung des Abstimmungsergebnisses, die spätesten am nächstfolgenden Tage erfolgen muß, öffnet ein Beisitzer die Umschläge, nimmt die Stimmzettel heraus und übergibt sie dem Wahlvorsteher, der sie laut vorliest und nebst den Umschlägen einem anderen Beisitzer zur Aufbewahrung bis zum Ende der Wahlhandlung übergibt.

§ 54.

Ungültig sind Stimmzettel,

1. die nicht in einem amtlich abgestempelten Umschlag oder die in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind;
2. die nicht von weißem oder weißlichem Papier sind;
3. die mit einem Kennzeichen versehen sind;
4. die keinen Namen oder keine Angabe, aus der die Person mindestens eines Werbers unzweifelhaft zu erkennen ist, und auch keine oder keine erkennbare Bezeichnung eines Preiswahlvorschlages mit der Nummer aus der amtlichen Bekanntgabe enthalten;
5. die eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber allen Bewerbern enthalten;
6. die Namen aus verschiedenen Preiswahlvorschlagen oder Bezeichnungen verschiedener Preiswahlvorschlage enthalten;
7. die ausschließlich auf andere als die in den öffentlich bekanntgegebenen Preiswahlvorschlagen aufgeführten Personen lauten.

Mehrere in einem Umschlag enthaltene gleichlautende Stimmzettel gelten als eine Stimme; in einem Umschlag enthaltene, auf verschiedene Preiswahlvorschlage lautende Stimmzettel sind ungültig.

Die gültigen Stimmzettel sind ohne Rücksicht auf ihre Vollständigkeit und die Reihenfolge der Benennungen den einzelnen Preiswahlvorschlagen zuzurechnen.

§ 55.

Der Schriftführer verzeichnet in der Stimmliste jede dem einzelnen Preiswahlvorschlage zugefallene Stimme und zählt die Stimmen laut.

Einer der Beisitzer führt gleichzeitig eine Gegenliste. Das Muster für die Stimm- und Gegenliste ergibt sich aus dem Art. 3. Vordruck in Anlage 3.

Stimmliste und Gegenliste sind von dem Wahlvorsteher und dem Mitglied des Wahlvorstandes, das die Liste geführt hat, zu unterzeichnen und der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.

§ 56.

Die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand Beschluß fassen muß, sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen und der Niederschrift beizufügen. In der Niederschrift sind die Gründe kurz anzugeben, aus denen die Stimmzettel für gültig oder ungültig erklärt worden sind.

Wenn ein Stimmzettel wegen der Beschaffenheit des Umschlages für ungültig erklärt worden ist, ist auch der Umschlag anzuschließen.

§ 57.

Alle Stimmzettel, die nicht nach § 56 der Wahlniederschrift beizufügen sind, hat der Wahlvorsteher in Papier einzuschlagen,

zu versiegeln und der Gemeindebehörde zu übergeben, die sie verwahrt, bis die Wahl für gültig erklärt worden ist oder Neuwahlen angeordnet sind.

§ 58.

Das bei der Wahl benutzte Stück der Wählerliste oder Wahlkartei nebst den Wahlscheinen wird der Gemeindebehörde zur Aufbewahrung unter Verschluss übergeben; es darf außer in den gesetzlich zugelassenen Fällen anderweitig erst dann verwendet werden, wenn die Wahl für gültig erklärt oder Neuwahlen angeordnet sind. Das Hauptstück der Wählerliste oder Wahlkartei dagegen steht, sobald die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis erfolgt und eine Wiederholungswahl nicht zu erwarten ist, der Gemeindebehörde zur beliebigen Verwendung zur Verfügung.

§ 59.

Der Wahlvorsteher hat die Umschläge, soweit sie nicht der Wahlniederschrift beizufügen sind, der Gemeindebehörde zur weiteren Verwendung zurückzugeben.

§ 60.

Über die Wahlhandlung ist eine Niederschrift (Wahl-niederschrift) nach dem in der Anlage 4 beigefügten Vordruck Art. 4. aufzunehmen.

§ 61.

Die Wahlniederschriften mit sämtlichen zugehörigen, als Anlagen fortlaufend zu numerierenden Schriftstücken sind von den Wahlvorstehern ungefäulmt der unteren Verwaltungsbehörde einzureichen.

Die unteren Verwaltungsbehörden haben die Vorlagen der Wahlvorsteher unverzüglich auf ihre Vollständigkeit zu prüfen, zu ergänzen, Unstimmigkeiten aufzuklären und die Vorlagen gesammelt so zeitig dem Preiswahlleiter einzureichen, daß sie spätestens im Laufe des dritten Tages nach dem Wahltag in dessen Hände gelangen.

Die Preiswahlleiter haben dafür zu sorgen, daß die Über-sendung der Wahlverhandlungen von den Wahlvorstehern an die unteren Verwaltungsbehörden und von da an die Preiswahlleiter durch Sammelkurriere möglichst rasch und sicher geschieht.

VI. Feststellung des Wahlergebnisses.

§ 62.

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses beruft der Preiswahlleiter den Wahlausschuß, sobald der Eingang sämtlicher Wahl-niederschriften aus den Wahlbezirken zu erwarten ist. Er bestimmt Zeit und Ort der Sitzung und gibt sie öffentlich bekannt.

Die Verhandlungen des Wahlausschusses sind öffentlich.

§ 63.

In der Sitzung des Wahlausschusses werden die Niederschriften über die Wahlen in den einzelnen Wahlbezirken durchgesehen und die Ergebnisse der Wahlen zusammengestellt.

Geben die Wahlen in einzelnen Wahlbezirken zu Bedenken Anlaß, so kann der Preiswahlleiter die von den Gemeindebehörden aufbewahrten Stimmzettel, Wählerlisten oder Wahlkarteien und Wahlscheine einfordern und dem Wahlausschusse zur Einsicht vorlegen.

§ 64.

Soweit die Ergebnisse zu Bedenken keinen Anlaß geben, ermittelt der Wahlausschuß das Wahlergebnis nach den §§ 29, 30 des Reichswahlgesetzes. Reststimmen, die auf verbundene Wahlvorschlage gefallen sind, werden dem Verbandswahlleiter, Reststimmen, die auf Wahlvorschlage gefallen sind, die nur einem Reichswahlvorschlage angeschlossen sind, werden dem Reichswahlleiter mitgeteilt. Werden dem Verbandswahl-ausschusse Reststimmen überwiesen, so ist dem Verbandswahl-leiter gleichzeitig mitzuteilen, wie viele Stimmen auf den beteiligten Preiswahlvorschlage überhaupt abgegeben worden sind.

§ 65.

Der Verbandswahlausschuß stellt auf Grund der Über-weisungen von Reststimmen und der Mitteilung der Preiswahlleiter nach § 31 des Reichswahlgesetzes fest, wie viele Abgeordnetenstimme auf die Reststimmen der im Verbandswahl-

kreise verbundenen Kreiswahlvorschläge entfallen und welchem Kreiswahlvorschläge Sitze hiernach noch zukommen.

Die Zuteilung der Sitze ist den beteiligten Kreiswahlleitern, die im Wahlkreisverbände nicht verbrauchten oder nicht berücksichtigten Reststimmen sind dem Reichswahlleiter mitzuteilen.

Die Verhandlungen des Verbandswahlauausschusses sind öffentlich. Über sie ist eine Niederschrift aufzunehmen und von sämtlichen Mitgliedern des Wahlausschusses zu unterschreiben.

Der Verbandswahlleiter hat die Niederschrift mit sämtlichen zugehörigen Schriftstücken dem Reichswahlleiter einzusenden.

§ 66.

Der Kreiswahlausschuß verteilt, wenn verbundene Wahlvorschläge nicht vorhanden sind, nach Ermittlung des Wahlergebnisses (§ 64), sonst nach Eintreffen der Mitteilung des Verbandswahlleiters (§ 65) die Abgeordnetenliste auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge, erklärt die erforderliche Anzahl von Abgeordneten für gewählt und stellt die Reihenfolge der Ersatzmänner fest.

§ 67.

Der Kreiswahlleiter hat die Gewählten von der auf sie gefallenen Wahl zu benachrichtigen und sie unter Hinweis auf Abs. 2 aufzufordern, sich binnen einer Woche nach Zustellung der Nachricht beim Reichswahlleiter über die Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären. Die Wahl gilt als angenommen, wenn innerhalb dieser Frist keine Erklärung eingeht. Annahme unter Vorbehalt gilt als Ablehnung.

Ist ein Bewerber für mehrere Wahlkreise gewählt, so hat er zu erklären, für welchen Wahlkreis er die Wahl annimmt.

Der Kreiswahlleiter veröffentlicht die Namen der für gewählt Erklärten, der Ersatzmänner sowie die Zahl der überhaupt und der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen und die Zahl der Stimmen, die im Wahlkreis oder Verbandswahlkreis unberücksichtigt geblieben sind.

§ 68.

Anl. 5 Über die Verhandlungen des Kreiswahlausschusses ist eine Niederschrift nach dem in Anlage 5 beigelegten Vorbild aufzunehmen und von sämtlichen Mitgliedern des Wahlausschusses zu unterschreiben.

Der Kreiswahlleiter sendet die Niederschrift mit den zugehörigen Schriftstücken sowie den Nachweisen über die Benachrichtigung und die Bekanntgabe der Gewählten, ferner die Wahlunterstützungen sämtlicher Wahlbezirke samt ihren Anlagen dem Reichswahlleiter ein.

§ 69.

Der Reichswahlausschuß zählt auf Grund der Mitteilungen der Kreis- und Verbandswahlleiter die Reststimmen zusammen, die in allen Wahlkreisen und Verbandswahlkreisen auf die dem gleichen Reichswahlvorschlag angeschlossenen Kreiswahlvorschläge gefallen sind. Er teilt jedem Reichswahlvorschlag nach § 32 des Reichswahlgesetzes die ihm zukommende Zahl von Abgeordneten mit und erklärt die entsprechende Zahl von Abgeordneten für gewählt.

Über die Verhandlungen des Reichswahlausschusses ist eine Niederschrift aufzunehmen.

§ 62 Abs. 2, § 67 Abs. 1 finden Anwendung. Ist ein Bewerber auf Grund eines Kreiswahlvorschlags und eines Reichswahlvorschlags gewählt, so hat er zu erklären, welche Wahl er annimmt.

§ 70.

Der Reichswahlleiter prüft die Verhandlungen der Kreis- und Verbandswahlleiter vor, stellt die Namen der auf Grund der Reichswahlvorschläge gewählten Abgeordneten sowie ihrer Ersatzmänner und ihre Reihenfolge fest. Er veröffentlicht das Gesamtergebnis der Reichstagswahl im Reichsanzeiger.

VII. Ausscheiden von Abgeordneten.

§ 71.

Wenn ein Abgeordneter die Wahl ablehnt oder seinen Sitz verliert, hat der Reichswahlleiter die notwendigen Feststellungen herbeizuführen und den Reichswahlausschuß zu berufen.

Der Reichswahlausschuß stellt auf Grund des bekanntgemachten Gesamtergebnisses fest, wer als Ersatzmann in den Reichstag eintritt. § 67 Abs. 1, 2 findet Anwendung.

Das Ergebnis ist dem Reichsminister des Innern mitzuteilen.

§ 72.

Ist ein Bewerber nicht vorhanden, der an die Stelle des Ablehnenden oder Ausscheidenden zu treten hätte, so stellt der Reichswahlausschuß dies in einem mit Gründen versehenen Beschlusse fest. Der Beschluß ist dem Reichsminister des Innern mitzuteilen.

VIII. Nach- und Wiederholungswahl.

§ 73.

Wird im Wahlprüfungsverfahren die ganze Wahl in einem Wahlkreis für ungültig erklärt, so hat auf Ersuchen des Reichsministers des Innern die zur Ernennung des Kreiswahlleiters zuständige Behörde sofort eine Nachwahl für den Wahlkreis zu veranlassen.

§ 74.

Die Nachwahl findet nach denselben Vorschriften statt wie die Hauptwahl.

Die Wahlbezirke, die Wahlräume, die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter bleiben unverändert, soweit nicht eine Änderung nach dem Ermessen der nach § 87 zuständigen Behörde geboten erscheint. Solche Änderungen sind gemäß § 41 öffentlich bekanntzumachen. Die Bescheinigung hierüber ist nicht der Wählerliste oder Wahlkartei beizugeben, sondern von den Gemeindevorständen den Wahlvorstehern noch vor dem Wahltag besonders einzureichen.

§ 75.

Findet die Nachwahl binnen Jahresfrist nach dem Wahltag statt, so können ihr dieselben Wählerlisten oder Wahlkarteien zugrunde gelegt werden wie bei der Hauptwahl. Sie sind jedoch vorher zu berichtigen und neu anzulegen. Die Auslegungs- und Berichtigungsfristen des § 9 können vom Kreiswahlleiter gekürzt werden.

§ 76.

Findet die Nachwahl später als ein Jahr nach dem Wahltag statt, so müssen die gesamten Wahlvorbereitungen erneuert werden. Soweit Wählerlisten und Wahlkarteien der Hauptwahl nach Berichtigung und Ergänzung wieder verwendet werden können, bestimmt der Kreiswahlleiter. Der Tag, an dem die Auslegung der Wählerlisten oder Wahlkarteien beginnt, ist von der zur Ernennung des Kreiswahlleiters zuständigen Behörde festzusetzen.

§ 77.

Für jede Nachwahl sind neue Kreiswahlvorschläge einzureichen. Ebenso sind die Erklärungen über die Verbindung von Kreiswahlvorschlägen und über ihren Anschluß an Reichswahlvorschläge zu erneuern.

§ 78.

Soweit erforderlich, übernimmt der Kreiswahlleiter und der Kreiswahlausschuß zugleich die dem Verbandswahlleiter und dem Verbandswahlausschuße vor der Wahlhandlung obliegenden Aufgaben, es sei denn, daß die Nachwahl sich gleichzeitig noch auf andere Wahlkreise desselben Wahlkreisverbandes erstreckt. §§ 62 bis 64, 66 bis 68 finden Anwendung; die Aufgaben nach § 65 übernimmt der Reichswahlausschuß.

§ 79.

Im Falle einer Wiederholungswahl sind Änderungen in der Abgrenzung der Wahlbezirke unzulässig. Im übrigen gilt § 74 sinngemäß.

Wahlscheine für die Wiederholungswahl werden nur Personen ausgestellt, denen für die erste Wahl ein Wahlschein ausgestellt worden war oder bei denen die Voraussetzungen für die Ausstellung eines Wahlscheins bei der Wiederholungswahl gegeben sind.

Der Wahlvorsteher hat die Wahlunterstützungen mit sämtlichen zugehörigen Schriftstücken ungesäumt dem Reichswahlleiter einzusenden.

IX. Beschaffung und Verteilung der Stimmzettel, Kosten.

§ 80.

Die Landesregierungen setzen sich alsbald nach Ausfertigung einer Reichstagswahl durch die Kreiswahlleiter mit

den in den einzelnen Wahlkreisen vertretenen Parteien in Verbindung und suchen auf eine gleichmäßige Versorgung der Wählererschaft mit Stimmzetteln hinzuwirken.

§ 81.

Die Landesregierungen können nach Benehmen mit den Parteien eines Wahlkreises bestimmen, daß die Stimmzettel amtlich hergestellt und verteilt werden. Werden die Stimmzettel amtlich hergestellt, so sind sie den Parteien zum Selbstkostenpreise zu berechnen.

§ 82.

Zu den Wahlkosten gehören die Kosten für die Beschaffung der Vorbrude für die Wählerlisten und für die Anlegung der Wahlkarteien, der Vorbrude für die Wahlscheine, Wahlniederschriften, Stimm- und Gegenlisten, der Druck- und Anschlagkosten für die öffentlichen Bekanntmachungen, die Post- und Telegraphengebühren, die Reisefkosten und Tagelöhner der Beisitzer der Wahlausschüsse und der Kurierer, ferner die Aufwendungen an Vergütungen für außerordentliche Hilfskräfte, die ausschließlich zum Zwecke der Vorbereitung und Durchführung der Reichstagswahl eingestellt werden. Dagegen gehören nicht zu den Kosten der Reichstagswahl laufende Aufwendungen für Gehälter und Bürobetriebe.

Soweit erforderlich, haben die Gemeinden zur Vornahme der Wahl und zur Feststellung des Wahlergebnisses Räume in gemeindlichen Anstalten und Gebäuden unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

X. Verbindung der Reichstagswahl mit anderen öffentlichen Wahlen und Abstimmungen.

§ 83.

Mit der Reichstagswahl können andere öffentliche Wahlhandlungen und Volksabstimmungen, namentlich die Wahl des Reichspräsidenten und Volksabstimmungen nach der Reichsverfassung, ferner Landtagswahlen, Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern und Abstimmungen auf Grund der landesrechtlichen Verfassungsgesetze verbunden werden. Sollen Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern mit der Reichstagswahl verbunden werden, so ist die Zustimmung der Landesregierung erforderlich.

§ 84.

Werden Landtagswahlen, Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern und Abstimmungen auf Grund der landesrechtlichen Verfassungsgesetze mit einer Reichstagswahl verbunden, so haben die Landesregierungen Vorsorge dahin zu treffen, daß die einwandfreie Feststellung des Reichstagswahlergebnisses gesichert ist. Namentlich haben sie möglichst einheitlich für das ganze Land oder die in Frage kommenden Gemeindeverbände Bestimmung darüber zu treffen

1. in welcher Weise in der Wählerliste oder Wahlkartei eingetragene Reichstagswähler, die bei der mit der Reichstagswahl verbundenen Wahl oder Abstimmung nicht wahl- oder stimmberechtigt sind, kenntlich zu machen sind,
2. in welcher Weise eine gesonderte Abgabe der Stimmzettel gesichert wird, wie weit eine Verwendung gesonderter Wahlurnen erforderlich ist und wie weit für die mit der Reichstagswahl verbundene Wahl oder Abstimmung durch Farbe oder Aufdruck besonders kenntlich gemachte Wahlumschläge zu verwenden sind,

3. soweit eine gesonderte Stimmzettelabgabe nicht in Frage kommen sollte, in welcher Weise zur Unterscheidung von den Stimmzetteln für die Reichstagswahl die nicht für diese geltenden Stimmzettel kenntlich zu machen sind,
4. welche Spalte in der Wählerliste oder Wahlkartei zur Eintragung des Vermerkes der Stimmabgabe für die Reichstagswahl und welche für die damit verbundene Wahl oder Abstimmung zu verwenden ist.

XI. Gemeinsame und Schlußbestimmungen.

§ 85.

Als Wohnort gilt der Ort, an dem der Wähler seinen Wohnsitz oder in Ermangelung eines inländischen Wohnsitzes seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Ein nur für wenige Tage oder Wochen bemessener oder nur gelegentlicher Aufenthalt ist kein gewöhnlicher Aufenthalt im Sinne dieser Bestimmung.

§ 86.

Als Wähler im Sinne der Reichswahlordnung gelten auch die Wählerinnen. Sie können zu Wahlleitern, Wahlvorstehern, Schriftführern und Beisitzern ernannt und berufen werden.

§ 87.

Aus der Anlage 6 ergeben sich die Behörden, die in den einzelnen Ländern für die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder gegen die Verfassung eines Wahlscheins, die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter und die Bestimmung des Wahlraums zuständig sind.

Sind die dort genannten Behörden durch andere ersetzt worden, so treten diese an ihre Stelle.

§ 88.

Den Wahlvorständen und den Wahlausschüssen können für die Prüfung der Abstimmung und die Ermittlung des Wahlergebnisses und Herstellung der Niederschriften Beamte oder sonstige geeignete Personen als Hilfsarbeiter beigegeben werden.

Zuständig zur Bestellung der Hilfsarbeiter bei den Wahlvorständen sind die für die Ernennung der Wahlvorsteher zuständigen Behörden, für die Bestellung der Hilfsarbeiter bei den Wahlausschüssen die Wahlleiter.

Die Hilfsarbeiter nehmen an der Beschlußfassung nicht teil.

§ 89.

Die Kreis- und Verbandswahlleiter haben unmittelbar nach der Feststellung der Wahlergebnisse durch die Wahlausschüsse dem Reichswahlleiter drahtlich mitzuteilen, wieviel Abgeordnete den einzelnen Kreiswahlvorschlägen zugefallen sind und wieviel Reststimmen den einzelnen Reichswahlvorschlägen überwiesen wurden.

§ 90.

Der Reichsminister des Innern ist ermächtigt, in dringenden Fällen Ausnahmen von den Bestimmungen der Reichswahlordnung zu bewilligen.

§ 91.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 1. Mai 1920.

Der Reichsminister des Innern.

R o ch.

Anlage 1.

Reichstagswahlkreis Nr.

Kreis oder Amtsbezirk

Wahlbezirk Stadt Nr.
Landgemeinde (Ortsname)

Wählerliste.

Abf. Nr.	Zuname	Vorname	Tag Monat Jahr			Stand oder Gewerbe	Wohnort oder Wohnung	Vermerk der erfolgten Stimmabgabe				Bemerkungen
			der Geburt					*)				
der Wähler												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

*) Nach Bedarf auszufüllen.

Zahl. 6.

Durch den Wahlvorstand war in der Nähe des Zuganges zu dem Nebenraum... Nebenstisch... *) für die Bereithaltung der abgestempelten Umschläge aufgestellt worden.....

Von den erschienenen Wählern begab sich jeder einzeln, nachdem er einen Umschlag ausgehändigt erhalten hatte, — in den Nebenraum — an den Nebenstisch*). Dort steckte er seinen Stimmzettel unbeobachtet in den Umschlag. Er trat sodann an den Vorstandstisch heran, nannte seinen Namen und auf Erfordern seine Wohnung und übergab den Umschlag mit dem Stimmzettel, sobald der Schriftführer den Namen in der Wählerliste *) aufgefunden hatte, dem Wahlvorsteher, der ihn sofort uneröffnet in die Wahlurne legte.

Inhaber von Wahlscheinen nannten ihren Namen und übergaben den Wahlschein dem Wahlvorsteher, der ihn nach Prüfung dem Schriftführer weiterreichte und sodann den Umschlag mit dem Stimmzettel uneröffnet in die Wahlurne legte.

Hierbei mußten von dem Wahlvorsteher zurückgewiesen werden:

- 1. weil der Wähler den Stimmzettel nicht in einem amtlich gestempelten Umschlag abgeben wollte, Stimmzettel,
- 2. weil der Wähler den Stimmzettel in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgeben wollte, Stimmzettel.

Der Schriftführer vermerkte die Stimmabgabe jedes Wählers, indem er — neben dessen Namen in der dazu bestimmten Spalte der Wählerliste — in der Wahlkartei auf der Karte des Wählers in der dazu bestimmten Spalte — *) ein Kreuz machte und die abgegebenen Wahlscheine sammelte.

Der Wähler, der einen Wahlschein ausgestellt von am vorwies, mußte zurückgewiesen werden, weil

Der von den Wählern abgegebene Umschlag mit dem Stimmzettel wurde verschlossen und samt dem Wahlschein der Wahlniederschrift als Anlage... beigefügt.

Von ... Uhr nachmittags an wurden nur noch die in diesem Zeitpunkt schon im Wahlraum anwesenden Wähler zur Stimmabgabe zugelassen. Alsdann, nämlich um ... Uhr ... Minuten nachmittags, erklärte der Wahlvorsteher die Abstimmung für geschlossen.

Um ... Uhr ... Minuten nachmittags hatten sämtliche in der Wählerliste *) eingetragenen Wähler abgestimmt. Da anzunehmen war, daß Inhaber von Wahlscheinen nicht mehr kommen würden oder, falls solche noch kommen sollten, den Wahlraum des Wahlbezirks Nr. in noch vor Schluß der allgemeinen Wahlzeit erreichen würden, beschloß der Wahlvorstand einstimmig, die Abstimmung zu schließen. Der Wahlvorsteher erklärte hierauf um ... Uhr ... Minuten nachmittags die Abstimmung für geschlossen.

Um ... Uhr nachmittags erklärte der Wahlvorsteher die Abstimmung für geschlossen.

Die Umschläge wurden aus der Wahlurne genommen und uneröffnet gezählt.

Die Anzahl der Umschläge betrug

Sie stimmte mit der Zahl der Wähler, die durch Zusammenzählung der Zahl der Stimmabgabenvermerke in der Wählerliste oder Wahlkartei und der Zahl der abgegebenen Wahlscheine ermittelt wurde, überein.

*) Das Unzutreffende ist zu durchstreichen.

Wird durchstreichen, wenn die Zahlen übereinstimmen.

Sie war um ... größer als die Zahl der Wähler, kleiner als die Zahl der Wähler, die durch Zusammenzählung der Zahl der Stimmabgabenvermerke in der Wählerliste oder Wahlkartei und der Zahl der abgegebenen Wahlscheine ermittelt wurde. Zur Aufklärung dieser Verschiedenheit, welche sich auch bei wiederholter Zählung herausstellte, dient folgendes:

Wird nicht durchstreichen, falls getrennt.

Der Wahlvorstand beschloß die Prüfung des Abstimmungsergebnisses am folgenden Tage vorzunehmen. Es wurden die uneröffneten Umschläge von dem Wahlvorsteher in Papier eingeschlagen, das Paket versiegelt und in Verwahrung genommen. Der Wahlvorsteher verkündete sodann die Vertagung der Verhandlung auf den folgenden Tag, vormittags ... Uhr. In öffentlicher Sitzung fortgesetzt am ... 19., vormittags ... Uhr, in Gegenwart der oben aufgeführten Personen.

Das die Umschläge enthaltende Paket wurde geöffnet, nachdem die Siegel vom Wahlvorstand unverletzt befunden worden waren.

Zur Prüfung der Abstimmung wurde als Hilfsarbeiter zugezogen:

Hierauf öffnete ein Beisitzer die Umschläge einzeln, nahm die Stimmzettel heraus und übergab sie dem Wahlvorsteher, der sie laut vorlas und nebst den Umschlägen einem anderen Beisitzer weiterreichte, der die Stimmzettel, nach Wahlvorschlägen gesondert, sowie die Umschläge bis zum Ende der Wahlhandlung aufbewahrte.

Nach dem Vorlesen wurde hinsichtlich jedes gültigen Stimmzettels festgestellt, für welchen Wahlvorschlag er abgegeben worden war. Jeder derartige Stimmzettel wurde dem Wahlvorschlag zugezählt, auf den er lautete. Der Schriftführer machte hierüber in der Stimmliste bei dem betreffenden Wahlvorschlag einen Vermerk und zählte die Stimmen laut. In gleicher Weise führte der Beisitzer ... eine Gegenliste.

Stimmliste und Gegenliste wurden beim Schlusse der Verhandlung von dem Wahlvorsteher und dem Listenführer unterschrieben und der Wahlniederschrift als Anlagen ... *) beigefügt.

Durch Beschluß des Wahlvorstandes wurden für ungültig erklärt:

1. weil die Stimmzettel nicht in einem amtlich abgestempelten Umschlag übergeben worden waren, die Stimmzettel Nr.
2. weil die Stimmzettel in einem mit einem unzulässigen Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden waren, die Stimmzettel Nr.
3. weil die Stimmzettel nicht von weißem oder weißlichem Papier waren, die Stimmzettel Nr.
4. weil die Stimmzettel mit einem Kennzeichen versehen waren, die Stimmzettel Nr.
5. weil die Stimmzettel keinen Namen oder keine Angabe aus der die Person mindestens eines Bewerbers unzweifelhaft zu erkennen war, und auch keine erkennbare Bezeichnung eines Kreiswahlvorschlags mit der Nummer aus der amtlichen Bekanntgabe enthielten, die Stimmzettel Nr.
6. weil die Stimmzettel eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber allen Bewerbern enthielten, die Stimmzettel Nr.
7. weil die Stimmzettel Namen aus verschiedenen Kreiswahlvorschlägen oder Bezeichnungen verschiedener Kreiswahlvorschläge enthielten, die Stimmzettel Nr.
8. weil keiner der Namen auf den Stimmzetteln einem der öffentlich bekanntgegebenen Kreiswahlvorschläge entnommen war, die Stimmzettel Nr.

Außer Berücksichtigung mußten ... Umschläge gelassen werden, in denen mehrere auf verschiedene Kreiswahlvorschläge lautende Stimmzettel enthalten waren, nämlich die Umschläge Nr.**).

*) Einzutragen die Nummern der Anlagen.
**) Das Unzutreffende ist zu durchstreichen.

Mehrere gleichlautende Stimmzettel fanden sich in den Umschlägen Nr. und wurden je als ein Stimmzettel gezählt*).
Keine Stimmzettel fanden sich in den Umschlägen Nr. ...**).
Dagegen wurden die nachbezeichneten Stimmzettel, hinsichtlich deren sich die nachstehenden Bedenken ergeben hatten, aus folgenden Gründen durch Beschluß des Wahlvorstandes für gültig erklärt:

1. Stimmzettel Nr.
2. Stimmzettel Nr.

Die sämtlichen vorbezeichneten Stimmzettel und Umschläge, hinsichtlich deren es einer Beschlußfassung des Wahlvorstandes bedurfte, wurden mit fortlaufenden, den vorstehend angegebenen entsprechenden Nummern versehen und der Wahlniederschrift beigelegt.

Die Zahl der Stimmzettel betrug
Ungültige Stimmzettel sowie außer Berücksichtigung gelassene Umschläge waren vorhanden

Die Zahl der gültigen Stimmzettel betrug
Von den abgegebenen gültigen Stimmen haben erhalten:

Bezeichnung des Kreiswahlvorschlages	Zahl der Stimmen
Kreiswahlvorschlag Nr. 1
„ Nr. 2
„ Nr. 3
„ Nr. 4
„ Nr. 5
usw.

Gesamtsumme der gültigen Stimmen

Nachdem der Wahlvorsteher dieses Ergebnis verkündet hatte, wurden alle Stimmzettel, die nicht dieser Wahlniederschrift beigelegt sind, versiegelt und der Gemeindebehörde in zur Verwahrung zugeleitet.

Festgestellt wird, daß in der Wählerliste *) des Wahlbezirkes insgesamt Reichstagswähler eingetragen sind und daß Wahlscheine abgegeben wurden. Die Wählerliste sowie die Wahlscheine — *) wurde mit dieser vom Wahlvorstand unterschriebenen Bestätigung, der Gemeindebehörde in zur Aufbewahrung unter Verschluss übergeben.

Bestätigt wird, daß je ein Abdruck des Reichswahlgesetzes, der Reichswahlordnung und der Bekanntmachung des Kreiswahlleiters nach § 38 der Reichswahlordnung im Wahlraum während der Wahlhandlung ausgelegt haben.

Ein Abdruck der Bekanntmachung der Wahl nach § 41 der Reichswahlordnung ist als Anlage**) .. beigelegt.

Zu keiner Zeit der Wahlhandlung waren weniger als drei Mitglieder des Wahlvorstandes gegenwärtig oder der Wahlvorsteher und der Schriftführer gleichzeitig abwesend.

Gegenwärtige Verhandlung wurde vorgelesen, von dem Wahlvorsteher, den Beisitzern und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt vollzogen.

Der Wahlvorsteher. Die Beisitzer. Der Schriftführer.

Reichstagswahlkreis Nr.

Anlage 5.

Niederschrift
über die Verhandlung des Kreiswahlausschusses.

Verhandelt, den 19....

I

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses in dem ten Wahlkreis hat der Kreiswahlleiter auf den 19.... folgende Wähler:

*) Das Unzutreffende ist zu durchstreichen.
**) Einzusetzen die Nummer der Anlage.

aus dem Wahlkreis zum Wahlausschusse zusammenberufen.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung waren öffentlich bekanntgemacht worden.

Es waren
als Schriftführer
als Hilfsarbeiter
zugezogen.

Die Beisitzer und der Schriftführer wurden durch Handschlag an Eides Statt von dem Wahlleiter verpflichtet.

II

Es wurden die Niederschriften über die Wahlen in den einzelnen Wahlbezirken durchgesehen. Für jeden einzelnen Wahlbezirk wurde die Zahl der Wahlberechtigten, der abgegebenen Wahlscheine, der ungültigen und gültigen Stimmen sowie der auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen in den der Niederschrift beigelegten Zählbogen eingetragen und zusammengerechnet. Der Zählbogen wurde vom Kreiswahlleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer unterschrieben.

Die Feststellungen der Wahlvorstände haben zu feinen *)
Bedenken Anlaß gegeben: folgenden

Nach den Zusammenrechnungen auf dem Zählbogen sind abgegeben worden für:

Bezeichnung des Kreiswahlvorschlages	Zahl der Stimmen
.....

III. Verteilung der Abgeordnetenstimme auf die Wahlvorschläge.

Nach den amtlichen Bekanntmachungen haben sich innerhalb des Wahlkreisverbandes mit anderen Kreiswahlvorschlügen verbunden

- Kreiswahlvorschlag Nr.
- Kreiswahlvorschlag Nr.
- Kreiswahlvorschlag Nr.

Innerhalb der Frist des § 18 des Reichswahlgesetzes haben ihren Anschluß an Reichswahlvorschlüge erklärt:

- Kreiswahlvorschlag Nr. für Reichswahlvorschlag Nr.
- Kreiswahlvorschlag Nr. für Reichswahlvorschlag Nr.
- Kreiswahlvorschlag Nr. für Reichswahlvorschlag Nr.

Es wurden hierauf die Gesamtstimmenzahl jedes Wahlvorschlages durch 60 000 geteilt und jedem Wahlvorschlüge soviel Abgeordnetenstimme zugeteilt, als die Zahl 60 000 in der Gesamtstimmenzahl enthalten war.

Hiernach ergab sich folgende Verteilung:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Gesamtstimmenzahl des Wahlvorschlages	Zahl der Abgeordnetenstimme	Zahl der Reststimmen
.....

Die Reststimmen der Kreiswahlvorschlüge Nr. wurden dem Leiter des Wahlkreisverbandes überwiesen und ihm gleichzeitig die Zahl der auf diese Kreiswahlvorschlüge überhaupt entfallenen Stimmen mitgeteilt.

Die Reststimmen der Kreiswahlvorschlüge Nr. wurden dem Reichswahlleiter mitgeteilt.

Es wurde hierauf die Vertagung der Verhandlung auf beschlossen**).

In öffentlicher Sitzung fortgesetzt am vormittags Uhr in Gegenwart der oben aufgeführten Personen.

Nach Mitteilung des Leiters des Wahlkreisverbandes wurden vom Verbandswahlausschuß an weiteren Abgeordnetenstimmen zugeteilt dem Kreiswahlvorschlag Nr. Sitz dem Kreiswahlvorschlag Nr. Sitz usw.

*) Das Unzutreffende ist zu durchstreichen.
**) Nur erforderlich, wenn Wahlkreisvorschlüge sich verbunden haben und die Zuweisung weiterer Abgeordnetenstimme vom Verbandswahlausschusse zu erwarten ist.

Wird nicht zutreffendenfalls bestrichen.

IV. Feststellung der Gewählten.

Nach der Reihenfolge der Benennungen auf den Kreiswahlvorschlägen sind hiernach gewählt:

- Vom Kreiswahlvorschlage Nr. 1.
- 2.
- 3.
- Vom Kreiswahlvorschlage Nr. 1.
- 2.
- 3.
- Vom Kreiswahlvorschlage Nr. 1.
- 2.
- 3.
- usw.

V. Verkündung des Wahlergebnisses.

Der Kreiswahlleiter verkündete:

1. die Zahlen der auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen,
2. die Namen der Gewählten.

Während der ganzen Verhandlung stand der Raum, in dem die Versammlung stattfand, dem Zutritt der Wähler offen.

Gegenwärtige Verhandlung wurde vorgelesen, von dem Kreiswahlleiter, den Beisitzern, und dem Schriftführer genehmigt und unterschrieben.

Der Kreiswahlleiter. Die Beisitzer. Der Schriftführer.

Zählbogen

Wahlbezirk	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen Wahlscheine	Zahl der ungültigen Stimmzettel	Zahl der gültigen Stimmzettel	Zahl der für den Kreiswahlvorschlag								
					abgegebenen gültigen Stimmzettel								
1													
2													
3													
4													
5													
6													
7													
8													
9													
10 usw.													
	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe

Der Kreiswahlleiter. Die Beisitzer. Der Schriftführer.

Verzeichnis

Anlage 6.

der Behörden, die in den einzelnen Ländern für die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder gegen die Verfassung eines Wahlscheins, die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter und die Bestimmung des Wahlraums zuständig sind.

I. Preußen.

1. In den Provinzen Ostpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein, Westfalen, Hessen-Nassau und Rheinprovinz sowie dem Verwaltungsbezirk Westpreußen-Posen:
 - auf dem Lande: der Landrat,
 - in den Städten: der Magistrat und, wo kein kollegialischer Gemeindevorstand vorhanden ist, der Bürgermeister;
2. in der Provinz Hannover:
 - auf dem Lande und in den Städten, auf die die Hannoversche revidierte Städteordnung vom 24. Juni 1858 (Hannoversche Gesetzsamml. S. 141) nicht Anwendung findet: der Landrat,
 - in den übrigen Städten: der Magistrat;

3. in Berlin: der Magistrat;
4. im Regierungsbezirk Sigmaringen: der Oberamtmann.

II. Bayern.

Für die Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder die Verfassung eines Wahlscheins:

- für die einer Kreisregierung unmittelbar untergeordneten Städte: die Kreisregierung,
- in den übrigen Verwaltungsbezirken: die Bezirksämter;
- im übrigen:
 - in den einer Kreisregierung unmittelbar untergeordneten Städten: die Stadträte,
 - in den übrigen Verwaltungsbezirken: die Bezirksämter.

III. Sachsen.

Für die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter und die Bestimmung des Wahlraums:

- in den Städten mit revidierter Städteordnung: der Stadtrat,

in den übrigen Städten und solchen Landgemeinden, welche die „Sondervorschriften für größere Landgemeinden“ angenommen haben:

der Bürgermeister,

in den übrigen Landgemeinden:

die Amtshauptmannschaft oder der Gemeindevorstand;

für die Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder die Verfassung eines Wahlscheins:

in den Städten mit revidierter Städteordnung:

der Stadtrat,

im übrigen:

die Amtshauptmannschaft mit dem Bezirksausschusse.

IV. Württemberg.

Für die Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder die Verfassung eines Wahlscheins:

der Gemeinderat,

im übrigen:

der Oberamtmann, im Stadtbezirke Stuttgart: der Stadtdirektor.

V. Baden.

Die Bezirksräte

*in dringenden Fällen für die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter und die Bestimmung des Wahlraums:

die Bezirksämter.

VI. Hessen.

Für die Entscheidung über die Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder die Verfassung eines Wahlscheins:

der Kreisausschuss,

im übrigen:

die Kreisämter, in den Städten mit Städteordnung: der Bürgermeister.

VII. Hamburg.

Die Zentralwahlkommission.

VIII. Mecklenburg-Schwerin.

Im Gebiete der Städte:

die Magistrate,

im Domanium:

die Ämter,

im Gebiete der früheren Landesklöster:

die Klosterämter,

im Gebiete der Ritterschaft:

die Kommissare der ritterschaftlichen Bezirke der Kommunalverbände.

IX. Braunschweig.

Für die Entscheidung über die Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder die Verfassung eines Wahlscheins:

in den Städten:

der Rat der Stadt,

auf dem Lande:

die Kreisdirektion;

für die Abgrenzung der Wahlbezirke, insbesondere für die Zusammenlegung mehrerer Gemeinden zu einem Wahlbezirke:

die Kreisdirektion, in den Städten: der Rat der Stadt;

für die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter und die Bestimmung des Wahlraums:

in den Städten: der Rat der Stadt, in den Landgemeinden: der Gemeindevorsteher, bei zusammengelegten Gemeinden: die Kreisdirektion.

X. Oldenburg.

Für die Abgrenzung der Wahlbezirke:

das Ministerium des Innern,

in den Landesteilen Lübeck und Birkenfeld:

die Regierung;

für die Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder die Verfassung eines Wahlscheins:

die Gemeindeaufsichtsbehörde;

für die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter sowie die Bestimmung des Wahlraums:

die Ämter bzw. Stadtmagistrate der Städte I. Klasse; in dem Landesteile Lübeck: die Regierung; in dem Landesteile Birkenfeld: die Bürgermeistereien.

XI. Sachsen-Weimar-Eisenach.

Für die Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder die Verfassung eines Wahlscheins und die Abgrenzung der Wahlbezirke:

in den Städten mit mehr als 2000 Einwohnern:

die Gemeindevorstände,

in den übrigen Gemeinden:

die Bezirksdirektoren;

für die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter und die Bestimmung des Wahlraums:

die Gemeindevorstände.

XII. Anhalt.

Die Kreisdirektionen.

XIII. Bremen.

Die Wahldeputation.

XIV. Sachsen-Meiningen.

Für die Bestimmung des Wahlraums:

der Gemeindevorstand,

im übrigen:

in den Städten:

der Magistrat oder das Bürgermeisteramt,

auf dem Lande:

der Landrat.

XVa. Sachsen-Coburg.

Für die Entscheidung über die Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder die Verfassung eines Wahlscheins:

die landrätlichen Behörden,

im übrigen:

das Staatsministerium.

XVb. Sachsen-Gotha.

Für die Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder die Verfassung eines Wahlscheins und die Abgrenzung der Wahlbezirke:

die landrätlichen Behörden,

im übrigen:

die Gemeindevorstände.

XVI. Meuß.

Für die Abgrenzung der Wahlbezirke:

die Landesregierung in Gera;

für die Entscheidung über die Einsprüche gegen die Wählerlisten oder Wahlkarteien oder die Verfassung eines Wahlscheins:

der Gemeindevorstand;

für die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter sowie für die Bestimmung der Wahlräume:

in den Städten:

der Stadtgemeindevorstand (Stadtrat),

in den übrigen Gemeinden:

der Bezirksrat.

XVII. Sachsen-Altenburg.

In den Städten:

die Stadträte;

auf dem Lande:

die Landratsämter.

XVIII. Lippe.

Die Regierung.

XIX. Lübeck.

Für die Abgrenzung der Wahlbezirke:

der Senat,

im übrigen:

der Bürgerausschuss.

XX. Mecklenburg-Strelitz.

Im Gebiete der Städte:
die Räte,
auf dem Lande:
die Ämter.

XXI. Schwarzburg-Rudolstadt.

Für die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter und für die Bestimmung des Wahlraums:
der Gemeindevorstand,
im übrigen:
das Landratsamt.

XXII. Schwarzburg-Sondershausen.

Für die Abgrenzung der Wahlbezirke:
das Ministerium,
im übrigen:
die Landräte, in den kreisfreien Städten die Magistrate.

XXIII. Waldeck.

Die Landräte.

XXIV. Schaumburg-Lippe.

Die Landesregierung.

c) Bekanntmachung über Ausstellung von Wahlscheinen zur Reichstagswahl am 6. Juni 1920.

Auf Grund des § 90 der Reichswahlordnung vom 1. Mai 1920 (Reichs-Gesetzbl. S. 713) bestimme ich für die Wahlen zum Reichstag am 6. Juni 1920 folgendes:

§ 1.

Ohne Eintragung in eine Wählerliste oder Wahlkartei sind auf Antrag mit einem Wahlschein zu versehen:

1. ehemalige Soldaten der Wehrmacht, die wegen Ruhen des Wahlrechts in die Wählerliste oder Wahlkartei nicht eingetragen oder deren Namen dort mit dem Vermerk „ruht“ versehen worden sind, wenn der Grund für das Ruhen des Wahlrechts nachträglich weggefallen ist;
2. Auslandsdeutsche und ehemalige Angehörige der Abtretungsgebiete, die nach Ablauf der Frist zur Auslegung der Wählerlisten und Wahlkarteien ihren Wohnort in das Inland verlegt haben;
3. Kriegsteilnehmer und im Ausland zurückgehaltene Reichsangehörige, die nach Ablauf der Frist zur Auslegung der Wählerlisten und Wahlkarteien in das Inland zurückgeführt sind;
4. ehemalige Angehörige Elsaß-Lothringens, die nachträglich die Staatsangehörigkeit in einem deutschen Lande erworben haben.

§ 2.

Der Wahlschein ist nach dem Vordruck in der Anlage anzufertigen.

Zuständig zur Ausstellung ist die Gemeindebehörde des Wohnorts. § 85 der Reichswahlordnung gilt sinngemäß. Sind die Voraussetzungen eines gewöhnlichen Aufenthalts in der Person des Antragstellers nicht erfüllt, so ist die Gemeindebehörde zuständig, in deren Bezirk sich der Antragsteller zur Zeit der Ausstellung des Antrags oder am Wahltage aufhält.

Die Ausstellung des Wahlscheins kann bis zur Überfendung des zweiten Stücks der Wählerliste oder Wahlkartei an den Wahlvorsteher (§ 13 Abs. 1 der Reichswahlordnung) beantragt werden.

§ 3.

Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 26. Mai 1920.

Der Reichsminister des Innern.

R o ch.

Anlage.

Wahlschein zur Reichstagswahl am 6. Juni 1920.

Der nachstehend benannte Reichsangehörige:

Zuname:
Vorname:
geboren am:
Stand oder Gewerbe:
wohnhaft in:
Straße und Hausnummer:
kann unter Abgabe dieses Wahlscheins in einem beliebigen Wahlbezirk ohne Eintragung in die Wählerliste oder Wahlkartei seine Stimme abgeben.

....., den.....

(Ort)

Der.....

(Dienstsiegel)

(Unterschrift)

d) Verordnung über die Wahlen zum Reichstag im VIII. Wahlkreisverbände. Vom 28. Mai 1920.

Auf Grund des § 38 Abs. 1 des Reichswahlgesetzes vom 27. April 1920 (Reichs-Gesetzbl. S. 627) verordne ich folgendes:

§ 1.

Für die im 15. Wahlkreis (Hamburg) eingereichten Kreiswahlvorschläge kann bis zum 5. Juni 1920 beim Verbandswahlleiter erklärt werden, daß die Verrechnung ihrer Reststimmen im Wahlkreisverbände bis zur Neuwahl im 14. Wahlkreis (Schleswig-Holstein) aufgeschoben werden soll.

§ 2.

Im Falle des Aufschubs ist die Verrechnung der Reststimmen im Wahlkreisverbände nur zulässig, wenn bei der

Neuwahl innerhalb des Wahlkreisverbandes eine Verbindung von Kreiswahlvorschlägen nach § 15 des Reichswahlgesetzes zustande kommt. Undernfalls werden die Reststimmen auf den zugehörigen Reichswahlvorschlag verrechnet.

§ 3.

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 28. Mai 1920.

Der Reichsminister des Innern.

R o ch.

2. Einteilung des hamburgischen Staates in Wahlbezirke.

Altstadt.

Bezirk 1. Adolphsbrücke 1/7 und 2/8. Adolphsplatz. Alterwall. Bäckerstraße, Große. Bäckerstraße, Kleine. Börsebrücke. Brodschangen 1/9 und 2/8. Dornbusch. Fischmarkt 1-5. Johannisstraße, Große. Johannisstraße, Kleine. Jungfernstieg 1-5. Mönkedamm. Neß 1-4. Pelzerstraße. Plan 4/8. Rathhaus, Beim alten, von der Börsebrücke rechts.

Rathhausmarkt 4-5 und 17-19 nebst Rathhaus. Rathhausstraße 1/29. Reesendamm. Reichenstraße, Große 2/62. Rolandsbrücke. Schauenburgerstraße. Schmiedestraße 2/28.

Wahlstelle: Pelzerstraße 12 bei Behm.

Bezirk 2. Mitterdamm 25-40. Mitterthor 1/23 und 4/22. Bergstraße. Curienstraße. Domstraße. Ferdinandstraße 47/81

und 48/68. Fischmarkt 11—13. Gertrudenstraße 9/13. Hermannstraße. Hopfenack 18/28. Kattrepel 1—20. Kattrepelsbrücke 2/8. Knochenhauerstraße. Preusslerstraße. Mönckebergstraße 15/31 und 16/22. Paulstraße. Petrikirche. Bei der Pferdemarkt 1/51. Plan 1/9. Radoifen 83/103 und 48/98. Rathhausmarkt 6—11. Rathhausstraße 2/18. Reichenstraße, Kleine 2/30. Rosenstraße, Kleine. Schmiedestraße 1/21. Schopenstehl. Schulstraße. Speersort.

Wahlstelle: Schopenstehl 1 bei Ribow.

Bezirk 3. Alsterdamm 1—19. Alstertor 2. Brandsende. Ferdinandstraße 1/45a und 2/46. Georgsplatz 2/14. Gertrudenstraße 1/7 und 2/18. Glockengießerwall 12—26 nebst Kunsthalle. Lombardsbrücke, vom Glockengießerwall, links des Bahndamms bis zur Mitte der Brücke. Markthalle, hinter der Pferdemarkt 70. Radoifen 1/31 und 2/46. Rosenstraße 2/54.

Wahlstelle: Ferdinandstraße 15 bei Marock.

Bezirk 4. Altmannstraße, von Steintorwall bis Ende der Brücke. Bahnhofsteg. Breitestraße. Ernst Merck Straße, vom Glockengießerwall bis Ende der Brücke. Georgsplatz 1/13 und 16. Gertrudenkirchhof. Glockengießerwall 1—11 und Hauptbahnhof. Lilienstraße. Mönckebergstraße 2/14. Mühren, Kurze. Mühren, Lange 9 und 10/16. Pferdemarkt 42/68. Rosenstraße 1/57. Spitalerstraße. Steintordamm. Steintorwall 1—8.

Wahlstelle: Spitalerstraße 6 (Volkschule).

Bezirk 5. Barthof 1. Burchardplatz. Depenau. Fischertwiete. Hopfenack 2/16. Jacobikirchhof 2—6 und 22—23. Jacobipassage. Kattrepel 23—43. Kattrepelsbrücke 1/5. Klingberg. Mönckebergstraße 11/13. Mohlenhoffstraße 11—44. Niedernstraße. Pferdemarkt 2/28. Springeltwiete 33—51. Springeltwiete, Neue. Steinstraße 61/163 und 104/116.

Wahlstelle: Niedernstraße 118 bei Thomsen.

Bezirk 6. Altstädterstraße 6—46. Bahnhofsplass. Bahnhofstraße. Barthof, von der Mönckebergstraße links. Bauhof. Bugenhagenstraße 5, 19/23 und 4/12. Burchardstraße. Deichtorstraße. Deichtormarkt, Am. Jacobikirchhof 24—26. Klosterstraße. Klosterwall. Meßberg. Mönckebergstraße 1/9. Mühren, Lange 1/7. Pumpen. Schützenforte. Schützenstraße. Schuppenstraße. Springeltwiete 12—32. Steinstraße 1/59 und 2/4. Steintorwall (Naturhistorisches Museum).

Wahlstelle: Klosterstraße 32/34 bei Bedmann.

Bezirk 7. Börse, Bei der alten. Brandstwiete 1/31 und 2/26. Brauerstraße. Brauerstraßenbrücke. Brodschranken 15/35 und 10/28. Dovensleth. Gerdenstwiete. Hopfenack 7/19. Hüxter. Lembkentwiete. Lembkentwiete, hinter der. Neß 6—9. Rathhaus, Beim alten, vom Neß links. Reichenstraße, Große 3/81. Reichenstraße, Kleine 1/31.

Wahlstelle: Dovensleth 50 bei Thiesfen.

Bezirk 8. Brandstwiete 28/60. Catharinenbrücke. Catharinenkirchhof. Catharinenstraße. Grimm. Gröningerstraße. Gröningerstraße, Neue. Holzbrücke 7/13. Mattentwiete 1/17. Mühren, Bei den 62—95. Reimersbrücke 5. Reimersstwiete 1—15 und 23—30. Steckelhörn. Zippelhaus. Zollenbrücke.

Wahlstelle: Catharinenkirchhof 1 bei Schröder.

Bezirk 9. Annen, Bei St. Annenplatz, St. Annenufer, St. Baakenbrücke. Baakenhöft. Baakenwärderstraße. Broof. Broofbrücke. Broofthor. Broofthorquai. Cremon. Dalmannquai. Dalmannstraße. Deichstraße 1/51. Ericus. Ericusspitze. Gaswerfstraße. Groß Ericus. Hannoverscher Bahnhof. Harburgerstraße. Hohebrücke und Krahnhaus. Holländischerbrook. Holländischerreihe. Holzbrücke 2/8. Hübenerquai. Hübenerstraße. Jungfernbrücke. Kaiserhöft. Kaiserquai. Kannengießerbrücke. Kannengießerort. Kehrwieder. Kehrwiederbrücke. Kehrwiederplatz. Kehrwieder Spitze. Kehrwiedersteg. Ribbelsteg. Kirchenpauerquai. Krahn, Bei dem neuen. Langerweg. Lohseplatz. Magdeburgerhafen, Am. Magdeburgerquai. Mattentwiete 19/37 und 2/32. Meherstraße. Mühren, Bei den 44—61. Neuenwegbrücke. Peterfenquai. Pichuben. Pichubenbrücke. Puffmühle. Reimersstwiete 16—22. Sandbrücke. Sande, Auf dem. Sandthorhöft.

Sandthorquai. Schleusenquai. Steinschanze. Strandhöft. Strandquai. Theerhof. Verzmännquai. Wandbrahm, Alter. Wandbrahm, Neuer. Wandbrahmbrücke. Wilhelminenbrücke. Wilhelminenplatz. Zweibrückenstraße.

Wahlstelle: Bei dem neuen Krahn 3 bei Holze.

Bezirk 10. Altenwallbrücke. Bohnenstraße. Burstah, Großer. Burstah, Kleiner. Görttwiete 2/24. Graskeller 1/3 und 2/16. Hahntrapp. Heiligengeistbrücke 1—2. Herrlichkeit. Holzbrücke 1/5. Hopfenmarkt 1—8 und 28—36. Kaatschwiete. Kammermannstwiete. Neueburg. Reimersbrücke, zwischen Neueburg und dem Flet. Rödingsmarkt 1—12 und 50—84. Slamatenbrücke, von Herrlichkeit bis zur Brücke. Trostbrücke. Waisenhaufe, Beim alten.

Wahlstelle: Neueburg 21 bei Jacchi.

Bezirk 11. Deichstraße 2/64. Görttwiete 1/27. Hopfenmarkt 9—23. Rajen. Rödingsmarkt 13—48. Steintwiete.

Wahlstelle: Hopfenmarkt 22 bei Steenbud.

Neustadt.

Bezirk 12. Colonnaden. Dammtordamm, vom Stephansplatz rechts und Dammtorpavillon. Esplanade. Fehlandtstraße. Jungfernstieg, Neuer. Lombardsbrücke, von der Brücke bis zur Esplanade. Stephansplatz 2/12. Theaterstraße, Große.

Wahlstelle: Dammtorstraße 20 bei Meibohm.

Bezirk 13. Büschstraße. Caffamacherreihe 59/117 und 58/108. Dammtordamm, vom Stephansplatz links und Dammtorbahnhof und Botanischer Garten. Dammtorstraße. Dammtorwall 1/119. Drehbahn. Jungiusstraße, vom Dammtorwall bis zur Straße Bei den Kirchhöfen. Kirchhöfen, Bei den, von der Thiergartenstraße links bis Hofstenglacis. Ringstraße 1/7. Schwiegerstraße. Stephansplatz 1/5. Theaterstraße, Kleine. Thiergartenstraße, vom Dammtordamm bis Bei den Kirchhöfen. Welderstraße.

Wahlstelle: Caffamacherreihe 75/77 bei Sauer.

Bezirk 14. Dammtorwall 121/175 und 10. Dragonerstaff. Fürstenplatz. Hofstenglacis, vom Siebekingplatz rechts. Hofstengplatz. Ringstraße 9/15 und Musikhalle. Siebekingplatz. Ulrikusstraße. Valentinskamp 49—67.

Wahlstelle: Dammtorwall 133 bei Buchholz.

Bezirk 15. Caffamacherreihe 1/57 und 2/56. Speckstraße. Valentinskamp 16—48 und 68—72.

Wahlstelle: Caffamacherreihe 15/17 bei Rundshagen.

Bezirk 16. WC Straße 46—59. WC Straße, Neue. Ansharplatz, St. Gänsemarkt. Gerhoffstraße. Valentinskamp 1—15 und 73—102.

Wahlstelle: Fuhlentwiete 34 (Fortbildungsschule).

Bezirk 17. Adolfsbrücke 9, 11, 10, 10a, 10b. Alsterarcaden. Alsterarcadenpassage. Bleichen, Große. Bleichenbrücke. Düsternstraße 16/56. Ellernthorsbrücke 2/18. Graskeller 18/22. Heuberg. Jungfernstieg 6—40 und Alsterpavillon. Königstraße. Neuerwall. Poststraße. Schleusenbrücke. Schleusenweg. Stadthausbrücke. Stadtwassermühle, Bei der.

Wahlstelle: Fuhlentwiete 8 (Flügels Klub- und Gesellschaftshaus).

Bezirk 18. WC Straße 1—45. Amelungstraße. Bleichen, Hohe. Fuhlentwiete. Kaiser Wilhelm Straße 2/46. Neustädterstraße 1/23 und 4/32.

Wahlstelle: Fuhlentwiete 24 bei Schmäser.

Bezirk 19. Kaiser Wilhelm Straße 1/49. Langergang. Wegstraße 1/23 und 2/24.

Wahlstelle: Wegstraße 17 bei Mündtmeyer.

Bezirk 20. Amidammachergang. Düsternstraße 21/71. Ebräergang. Kugelsort. Schulgang. Steinweg, Alter 1—41. Steinwegspassage.

Wahlstelle: Kugelsort 14 bei Gerbsch.

Bezirk 21. Brüderstraße. Rademacherengang. Trampgang. Wegstraße 26/44.

Wahlstelle: Kohlhöfen 27 (Willerts Gesellschaftshaus).

Bezirk 22. Breitergang. Kahlhöfen 1—23a. Korn-trägergang.

Wahlstelle: Poolstraße 5 (Volkschule).

Bezirk 23. Bäckerbreitergang. Kaiser Wilhelm Straße 51/117 und 48/118. Neustädterstraße 25/121 und 36/114. Poolstraße.

Wahlstelle: Bäckerbreitergang 72 (Volkschule).

Bezirk 24. Holfstenwall 1—9. Kahlhöfen 24—32a. Kurze-straße. Marienstraße 2/38. Pilatuspool. Schuldt's Stift. Bei.

Wahlstelle: Holfstenwall 14 (Volkschule).

Bezirk 25. Kahlhöfen 33—45. Marcusstraße 17/85 und 30/82. Marienstraße 1/55 und 40/70.

Wahlstelle: Elbstraße 113 bei Krohn.

Bezirk 26. Großneumarkt 1—31a. Marcusstraße 1/15 und 2/28. Peterstraße 1—8 und 64—78. Thielbeck. Weg-straße 25/39.

Wahlstelle: Marcusstraße 28 bei Thormann.

Bezirk 27. Elbstraße 55/113 und 54/104. Glacischauffee, vom Millerntorplatz rechts. Holfstenwall 18—21. Holfstenwall, vom Millerntorplatz links. Hütten 66—84. Millerntor-damm, vom Zeughausmarkt rechts. Millerntorplatz, vom Millerntordamm rechts. Steinweg, Neuer 54—99. Zeug-hausmarkt 39—45.

Wahlstelle: Holfstenwall 17 (Volkschule).

Bezirk 28. Hütten 85—104. Peterstraße 9—63, ohne die Arn. 33a und 33b.

Wahlstelle: Holfstenwall 16 (Volkschule).

Bezirk 29. Elbstraße 115/137 und 106/136. Endeplatz. Holfstenwall 10—17. Hütten 1—65 und 105—140. Peterstraße 33a und 33b.

Wahlstelle: Holfstenwall 15 (Volkschule).

Bezirk 30. Admiralitätsstraße 1—32 und 59—84. Düstern-straße 1/19 und 2/10. Elernthorsbrücke 1/9. Grasfelder 21/23. Heiligengeistbrücke 3 und 4. Herrengraben 1—21 und 74—97. Rüterwall. Michaelisbrücke. Michaelisstraße 1/23. Pastoren-straße 1/17 und 2/12. Sägerplatz. Teilsfeld.

Wahlstelle: Michaelisstraße 50 bei Planeth.

Bezirk 31. Brunnenstraße, Erste. Brunnenstraße, Zweite. Großneumarkt 48—58. Kleferstraße. Michaelisstraße 2/50. Paradieshof. Steinweg, Alter 42—80.

Wahlstelle: Schlachterstraße 43/44 bei Hagelstein.

Bezirk 32. Großneumarkt 32—47. Schlachterstraße. Steinweg, Neuer 1—20.

Wahlstelle: Mühlenstraße 4 (Volkschule).

Bezirk 33. Elbstraße 1/53 und 2/52. Mühlenstraße 25—50. Steinweg, Neuer 21—53. Zeughausmarkt 1—21.

Wahlstelle: Mühlenstraße 14 (Volkschule).

Bezirk 34. Kirchenstraße. Prakenkamp. Michaelisstieg. Michaelisstraße 52/112. Pastorenstraße 19/25 und 14/20. Windlerstraße.

Wahlstelle: Böhmenstraße 5/6 (Volkschule).

Bezirk 35. Böhmenstraße. Englische Planke. Jacob-straße 1/57. Mühlenstraße 1—24.

Wahlstelle: Böhmenstraße 13 (Volkschule).

Bezirk 36. Jacobstraße 2/74. Nicolaistraße. Rothefood-straße. Zeughausstraße 29—44b.

Wahlstelle: Böhmenstraße 40 bei Kestaff.

Bezirk 37. Circusweg, vom Millerntorplatz links bis Sylterallee. Cuzhavenerallee. Dovesstraße. Elbpark, Am. Helgoländerallee. Kuhberg. Millerntordamm, vom Zeug-hausmarkt links. Millerntorplatz, vom Millerntordamm links. Mühlenberg. Neumayerstraße. Seewartenstraße. Sylterallee, vom Circusweg links. Zeughausmarkt 22—38 und ohne Nr., Kirche. Zeughausstraße 1—28 und 45—56.

Wahlstelle: Dovesstraße 10 bei Bud.

Bezirk 38. Eichholz 2/20. Höhlerweg. Schaarmarkt. Venusberg.

Wahlstelle: Höhlerweg 11 bei Freudenthal.

Bezirk 39. Anberg. Martin Luther Straße 9/39 und die geraden Nummern. Scharsteinweg 2/16.

Wahlstelle: Scharsteinweg 12 bei Netzeband.

Bezirk 40. Admiralitätsstraße 33—58. Herrengraben 22—72. Martin Luther Straße 1/7a. Paszmannstraße. Pulverthurms-brücke. Rehhoftstraße. Slamatenbrücke, von der Admiralität-straße bis zur Brücke.

Wahlstelle: Windlerstraße 1 bei Müller.

Bezirk 41. Baumwall. Brauerknechtgraben 1/27 und 2/36. Hullstraße. Scharsteinweg 1/23 und 18/26. Scharsteinweg-Brücke. Schaarthor. Steinhöft. Stubbenhuf. Vorsetzen 1—11.

Wahlstelle: Vorsetzen 17 bei Fette.

Bezirk 42. Neuerweg, Neustädter. Vorsetzen 12—37. Bettenstraße. Wolfgangsweg.

Wahlstelle: Schaarmarkt 30 bei Preuß.

Bezirk 43. Brauerknechtgraben 29/55. Karpfangerstraße. Rambachstraße. Vorsetzen 38—70 und ohne Nr., Kalfschuppen.

Wahlstelle: Reimarusstraße 6 bei Faje.

Bezirk 44. Brauerknechtgraben 40/54. Ditmar Koel Straße 1/15 und 2/18. Eichholz 1/21 und 22/40. Reimarus-straße.

Wahlstelle: Ditmar Koel Straße 18 bei Boese.

Bezirk 45. Ditmar Koel Straße 17/27 und 20/36. Eich-holz 23/43 und 42/62. Hafenthor. Johannishollwert.

Wahlstelle: Hafenthor 5 bei Stehr.

St. Georg.

Bezirk 46. Alster, An der 72—86. Alstertwiete, die geraden Arn. Ernst Merck Straße 2/20. Georgskirchhof, St. 1—8. Georgstraße, St. Holzdamn. Kirchenallee 23—30. Lombards-brücke (Alsterlust und Bootshaus). Rautenbergstraße.

Wahlstelle: Ernst Merck Straße 4 bei Türk.

Bezirk 47. Alster, An der 1—71. Alstertwiete, die ungeraden Arn. Barcastraße 1. Georgskirchhof, St. 15—26 mit Bern-hardsthal. Gurliittstraße 11/37 und 8/38. Koppel, die ungeraden Arn. Lohmühlenstraße 1—2 und 53—54. Schmilinskystraße 1/15 und 6/18.

Wahlstelle: Alstertwiete 11 bei Eberbrod.

Bezirk 48. Brennerstraße 77/87 und 86/92. Billaufstraße. Caparstraße. Knorrefstraße. Koppel 92/110. Langereihe 99/123 und 100/118. Lohmühlenstraße 24—52. Rostoderstraße 39 und 58/78. Schmilinskystraße 17/53. Stiffstraße 15/21. Tüngelstraße.

Wahlstelle: Langereihe 103 bei Lange.

Bezirk 49. Brennerstraße 36/82. Danzigerstraße 2/12a. Lindenstraße 71/87 und 60/72. Lohmühlenstraße 16—23. Steindamm 61/117. Stiffstraße 29/33 und 34/46.

Wahlstelle: Lindenstraße 87 bei Vode.

Bezirk 50. Lohmühlenstraße 3 (Allgemeines Krankenhaus). Wahlstelle: Lohmühlenstraße 3 (Allgemeines Krankenhaus).

Bezirk 51. Brennerreihe 12/26. Brennerstraße 2/28. Danzigerstraße 1/7. Lüneburgerstraße. Steindamm 1/59. Steinhortweg 2/6.

Wahlstelle: Lüneburgerstraße 4 bei Hörner.

Bezirk 52. Brennerstraße 3/25. Danzigerstraße 9/25. Hansaplatz 1—7 und 12—13. Rostockerstraße 4/20.

Wahlstelle: Danzigerstraße 25 bei Horstmann.

Bezirk 53. Baumeisterstraße 2/8. Vorgesäß. Bremerreihe, die ungeraden Nr. und 10. Capellenstraße. Ernst Merck Straße 9/21. Hachmannplatz 1—3. Kirchenallee 19—20 und 33—56. Langreihe 2/12a. Steinhortplatz 3. Steinhortweg, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Kirchenallee 53 bei Gase.

Bezirk 54. Baumeisterstraße 7/25. Beyerstraße 2/16. Vorgesäßstraße 1/31 und 2/18. Hansaplatz 8—11. Kirchentweg 1/17 und 2/16. Rohdestraße. Zimmerpforte 2/8.

Wahlstelle: Kirchentweg 1 bei Krüger.

Bezirk 55. Beyerstraße 1/13. Vorgesäßstraße 37/73 und 20/50. Danzigerstraße 31/61. Kirchentweg 19/21 und 18/26. Rostockerstraße 1/9. Zimmerpforte 1/5.

Wahlstelle: Rostockerstraße 9 bei Scholz.

Bezirk 56. Baumeisterstraße 3/5. Danzigerstraße 63/65. Greifswalderstraße. Langreihe 1/51 und 14/70.

Wahlstelle: Greifswalderstraße 22 bei Schaller.

Bezirk 57. Gurkittstraße 39/49 und 40/50. Poppel 2/86. Langreihe 53/97. Schmilinskystraße 20/34. Spadenteich.

Wahlstelle: Langreihe 53 bei Lembke.

Bezirk 58. Danzigerstraße 50/76. Langreihe 72/98. Schmilinskystraße 40/76.

Wahlstelle: Danzigerstraße 72 bei Storzjohann.

Bezirk 59. Danzigerstraße 26/48. Grönmacherweg 1—18. Rostockerstraße 11/35 und 22/54. Schmilinskystraße 78/94.

Wahlstelle: Rostockerstraße 50 bei Stoppel.

Bezirk 60. Brennerstraße 31/75. Danzigerstraße 14/24. Grönmacherweg 20—46. Revalerstraße. Stiftstraße 10/32.

Wahlstelle: Danzigerstraße 19 bei Brammer.

Bezirk 61. Altmannstraße. Brodesallee. Große Allee 1—33. Kreuzweg. Pulverteich 1/11 und 2/30. Pulverteich, Kleiner 6/22. Steindamm 2/64. Steinhortplatz (Milchtrinkhalle ohne Nr., Gewerbeschule, Museum).

Wahlstelle: Kreuzweg 6 bei Meyer.

Bezirk 62. Böhmannstraße. Große Allee 39—61 mit Turnhalle. Pulverteich 13/43. Pulverteich, Kleiner 7/29. Steindamm 66/90.

Wahlstelle: Große Allee 45 bei Desmer.

Bezirk 63. Alexanderstraße 3/25 und 2/22. Lindenstraße 19/65 und 6/56. Steindamm 92/124. Stiftstraße 50/98.

Wahlstelle: Lindenstraße 6 bei Meyer.

Bezirk 64. Hohestraße 1/23 und 2/30. Lindenplatz. Lindenstraße 1/15 und 2/4. Strohhause, Beim 1/31.

Wahlstelle: Hohestraße 30 bei Heitmann.

Bezirk 65. Berlinerthor 1—10. Hohestraße 32/72. Hohtwiete. Kolbergstraße. Strohhause, Beim 33/97.

Wahlstelle: Berlinerthor 29 (Volkschule).

Bezirk 66. Alexanderstraße 24/34. Berlinerthor 12/29. Hartwig Heße Straße. Hohestraße 31/53. Lübeckertbor. Lübeckertbor. Mienenstraße. Steindamm 126/160. Stiftstraße 37/69. Wallstraße ohne Nr.

Wahlstelle: Lübeckertbor 10 bei Dhl.

Bezirk 67. Amfindstraße 1—10. Gühnerposten. Klosterthor. Münzplatz 1. Münzstraße. Norderstraße 9/71 und 6/66. Repsoldstraße 48/52. Schulweg. Spaldingstraße 1/23. Westerstraße.

Wahlstelle: Klosterthor 6 bei Blöcker.

Bezirk 68. Amfindstraße 11—27. Repsoldstraße 58/76. Spaldingstraße 25/49 und 2/46. Woltmannstraße 1/21 und 2/24.

Wahlstelle: Norderstraße 41 bei Angermann.

Bezirk 69. Amfindstraße 31—77. Bippelstraße. Repsoldstraße 84/128. Sonninstrafe 72/120. Woltmannstraße 23/33.

Wahlstelle: Amfindstraße 40 bei Smith.

Bezirk 70. Mittelcanal, Am. Münzweg. Münzplatz 11. Repsoldstraße 43/131. Rosenallee. Sonninstrafe 2—26. Spaldingstraße 55/85 und 60/82.

Wahlstelle: Münzplatz 11 bei Fellberg.

Bezirk 71. Besenbinderhof 31—73. Nagelsweg 2/8. Norderstraße 77/133. Repsoldstraße 1/35b und 6/22.

Wahlstelle: Norderstraße 105 bei Klöckling.

Bezirk 72. Berlinerthordamm. Besenbinderhof 1—29. Hammerbrookstraße 1/21 und 2/18. Heidenkampsweg ohne Nr. Bahnhof Berliner Thor (Dienstgebäude). Nagelsweg 1/19. Norderstraße 139/175. Strohhause, Beim, die geraden Nr.

Wahlstelle: Nagelsweg 7 bei Reddenien.

Bezirk 73. Hammerbrookstraße 23/35 und 22/28. Heidenkampsweg 31/45 und 20/36. Jenischstraße, die ungeraden Nr. Nagelsweg 27/31. Spaldingstraße 91 und 116/220.

Wahlstelle: Nagelsweg 31 bei Hommel.

Bezirk 74. Albertstraße. Nagelsweg 33/47. Victoriastraße 1/19 und 2/16.

Wahlstelle: Albertstraße 48 bei Scheer.

Bezirk 75. Nagelsweg 49/63. Norderquaistraße. Victoriastraße 21/47 und 18/34.

Wahlstelle: Nagelsweg 61 bei Schreiber.

Bezirk 76. Hammerbrookstraße 37/67 und 30/68.

Wahlstelle: Hammerbrookstraße 67 bei Möller.

Bezirk 77. Gothenstraße, die ungeraden Nr. Heidenkampsweg 47/65 und 38/48. Jenischstraße, die geraden Nr.

Wahlstelle: Gothenstraße 41 bei Müller.

Bezirk 78. Frankenstraße 1/35 und 2/32. Gothenstraße 2/32.

Wahlstelle: Frankenstraße 12 bei Käcker.

Bezirk 79. Frankenstraße 37/55 und 34/48. Gothenstraße 34/60. Heidenkampsweg 69/73 und 50/80.

Wahlstelle: Gothenstraße 58 bei Genning.

Bezirk 80. Gustavstraße 1/35 und 2/14b. Hammerbrookstraße 72/88. Nagelsweg 69/73. Süderquaistraße.

Wahlstelle: Süderquaistraße 11 bei Rosenthal.

Bezirk 81. Hammerbrookstraße 69/85. Wendenstraße 1/31 und 2/72.

Wahlstelle: Wendenstraße 72 bei Fiede.

Bezirk 82. Heidenkampsweg 91/115 und 86/138. Sachsenstraße 47/55. Wendenstraße 41/53 und 74/118.

Wahlstelle: Wendenstraße 51 bei Dankowski.

Bezirk 83. Heidenkampsweg 117/123 und 154/160. Sachsenstraße 31/45 und 24/50.

Wahlstelle: Heidenkampsweg 154 bei Kuchenbuch.

Bezirk 84. Hammerbrookstraße 87/93b und 90/102. Sachsenstraße 1/29 und 2/22. Schwabenstraße 27/39 und 54/70.

Wahlstelle: Sachsenstraße 1 bei Noht.

Bezirk 85. Gustavstraße 16/26. Fisastraße 1/25 und 2/6. Nagelsweg 75/89. Schwabenstraße 1/9 und 2/52.

Wahlstelle: Nagelsweg 79 bei Bünger.

Bezirk 86. Hammerbrookstraße 95/105 und 104/110b. Fisastraße 27/35 und 24/36. Süderstraße 19/59.

Wahlstelle: Süderstraße 19 bei Thiesfen.

Bezirk 87. Heidenkampsweg 168/200. Süderstraße 61/97.

Wahlstelle: Süderstraße 97 bei Loffe.

Bezirk 88. Fisastraße 8/16. Lorenzstraße 1/37. Nagelsweg 91/103. Süderstraße 5/17 und 2/28.

Wahlstelle: Lorenzstraße 1 bei Rassis.

Bezirk 89. Grünerbeich 23/87 und 16/62. Hammerbrookstraße 107/121 und 112/122. Lorenzstraße 39/43 und 2/30. Nagelsweg 105/117. Süderstraße 30/38.

Wahlstelle: Hammerbrookstraße 121 bei Frank.

Bezirk 90. Friesenstraße 14/40. Grünerbeich 101/143 und 80/110. Hefsenstraße 17/19 und 16/18. Süderstraße 40/72. Thüringerstraße 59/63 und 58/60.

Wahlstelle: Süderstraße 64 bei Henke.

Bezirk 91. Friesenstraße 1/11 und 2/12. Heidenkampsweg 141 und 206/218. Süderstraße 74/104. Thüringerstraße 65/81.

Wahlstelle: Heidenkampsweg 218 bei Amussen.

Bezirk 92. Friesenstraße 19/29. Heidenkampsweg 161/169 und 220/226. Hefsenstraße 21/47. Thüringerstraße 64/90.

Wahlstelle: Heidenkampsweg 220 bei Wilhelm.

Bezirk 93. Bullerbeich, vom Heidenkampsweg bis zum Hochwasserbassin. Friesenstraße 33/39. Grünerbeich 147/185 und 134/142. Heidenkampsweg 171/173 und 236/246. Hefsenstraße 24/38.

Wahlstelle: Heidenkampsweg 236 bei Jacob.

Bezirk 94. Bankstraße 2/48. Heerenstraße. Oberhafenstraße. Schleusenstraße. Stadtbeich 1—43.

Wahlstelle: Bankstraße 30 bei Wenig.

Bezirk 95. Bankstraße 50/84. Danielstraße 1/75 und 14/60. Engelstraße. Stadtbeich 44—61.

Wahlstelle: Danielstraße 63/65 bei Krüger.

Bezirk 96. Bankstraße 41/153 und 86/160. Danielstraße 79/125. Eruffstraße. Stadtbeich 73—81. Süderstraße 1.

Wahlstelle: Bankstraße 142 bei Kelterborn.

Bezirk 97. Bankstraße 162/250. Olgastraße. Stadtbeich 97—114.

Wahlstelle: Bankstraße 240 bei Dose.

St. Pauli.

Bezirk 98. Carolinenstraße 1—13. Feldstraße 48—61. Holstenglacis, von der Carolinenstraße links. Holstentor, Vor dem Kirchhöfen, Bei den, von der Carolinenstraße rechts bis zum Holstenglacis und links die ganze Seite. Marktstraße 1—12.

Wahlstelle: Carolinenstraße 1 bei Hintz.

Bezirk 99. Nyhlstraße 4/10. Carolinenstraße 14—45 und Haus mit der Kapelle des St. Pauli Begräbnisplatzes und katholischer Begräbnisplatz. Glasstättenstraße 36—38 und 78—85a. Grabenstraße 25—26. Jungiusstraße, von Bei den Kirchhöfen bis zur Carolinenstraße. Kampfstraße 33/41 und 58/62 (von der Carolinenstraße bis Schlachthof). Lagerstraße, von der Carolinenstraße links die Gebäude der ehemaligen Zollvereinsniederlage und rechts das Eisenbahngelände. Marktstraße 150. Mercurstraße. Kengelstraße 68/76. Schönstraße. Seitenstraße, Erste. Seitenstraße, Zweite. Seitenstraße,

Dritte. Sternschanzenbahnhof, Alter. Thiergartenstraße, von Bei den Kirchhöfen bis Kengelstraße.

Wahlstelle: Carolinenstraße 14 bei von Holt Wwe.

Bezirk 100. Feldstraße 37a—47. Glasstättenstraße 1—8 und 100—116. Marktstraße 13—21a. Mathildensstraße. Turnerstraße 2/6.

Wahlstelle: Glasstättenstraße 115 bei Hohn.

Bezirk 101. Nyhlstraße 1/7. Glasstättenstraße 17—34 und 87—99. Grabenstraße 29—41. Marktstraße 123—149.

Wahlstelle: Kampfstraße 60 (Volkschule).

Bezirk 102. Grabenstraße 1—11. Marktstraße 107—119.

Wahlstelle: Marktstraße 31 bei Bud.

Bezirk 103. Feldstraße 26—37. Marktstraße 22—53. Marktweg. Delmühle. Turnerstraße 1/11 und 8/18.

Wahlstelle: Feldstraße 32 bei Woss.

Bezirk 104. Nyhlstraße 11/21. Grabenstraße 12, 23—24 und 27—28. Kampfstraße 23/31 und 36/46 (Schlachthofanlage). Laeiszstraße. Marktstraße 92—106. Sternstraße 121/125 und die geraden Nr.

Wahlstelle: Laeiszstraße 12 (Volkschule).

Bezirk 105. Bartelsstraße 2a, 2/28. Kampfstraße 1/21. Lagerstraße 1, 2, 4 mit Viehhofanlagen, 21/33. Schanzenstraße 61/87, 52/72 und Sternschanzenbahnhof. Sternstraße 101/119.

Wahlstelle: Schanzenstraße 87 bei Münch.

Bezirk 106. Altonaerstraße 42/74. Bartelsstraße 34/56. Schanzenstraße 93/121. Sufannenstraße 18—30.

Wahlstelle: Schanzenstraße 93 bei Goll.

Bezirk 107. Altonaerstraße 43/69. Amandastraße 1/63 und 2/50. Weidenallee 5/15.

Wahlstelle: Vereinsstraße 13 bei Holzmann.

Bezirk 108. Altonaerstraße 33/41 und 24/40. Amandastraße 65/79. Bartelsstraße 58/100. Vereinsstraße 1/13, 2a und 2/22.

Wahlstelle: Bartelsstraße 85 bei Bösch.

Bezirk 109. Altonaerstraße 3/31 und 2/10. Amandastraße 52/60. Bartelsstraße 85/113 und 108/122. Lindenallee. Schulterblatt 100/156a. Vereinsstraße 23/29 und 24/28.

Wahlstelle: Lindenallee 1 bei Tietgen.

Bezirk 110. Altonaerstraße 14/22. Bartelsstraße 47/81a. Rosenhoffstraße 1/15 und 8/22. Sufannenstraße 33—41.

Wahlstelle: Bartelsstraße 81a bei Nedelmann.

Bezirk 111. Bartelsstraße 37/43. Rosenhoffstraße 17 und 24/30. Schulterblatt 58/98b. Sufannenstraße 1—16 und 42—43.

Wahlstelle: Sufannenstraße 37 bei Struh.

Bezirk 112. Bartelsstraße 1/35. Kampfstraße 6/22. Schanzenstraße 25/59 und 26/50. Schulterblatt 24 und hinter 56.

Wahlstelle: Schanzenstraße 50 bei Neuendorf.

Bezirk 113. Beckstraße 8—21. Kampfstraße 24/30. Ludwigstraße 1—20. Pferdemarkt, Neuer 12—19. Schanzenstraße 2/24. Sternstraße 39/97.

Wahlstelle: Ludwigstraße 9 (Volkschule).

Bezirk 114. Beckstraße 1—7. Eimsbüttelerstraße 46—55. Neuerkamp. Pferdemarkt, Neuer 1—6, 20—33 und Central-Viehmarkt. Sternstraße 5/37.

Wahlstelle: Eimsbüttelerstraße 43 bei Lührs.

Bezirk 115. Annenstraße 1/15. Brigittenstraße 1/3 und 2/6. Eimsbüttelerstraße 23—45. Jägerstraße 25/45 und 30/54. Paulinenplatz. Paulinenstraße. Pferdemarkt, Neuer 7. Wilhelmminenstraße 69/75.

Wahlstelle: Jägerstraße 29 bei Röhrs.

Bezirk 116. Annenstraße 17/41 und 2/36. Eimsbüttelerstraße 15—23a und Turnhalle sowie ehemalige Polizeiwache, Feldstraße, von der Glacischauffee links. Glacischauffee, Heiligengeistfelde, Auf dem Kielerstraße 84—111. Sophienstraße 1/9 und 2/14. Wilhelminenstraße 55/67 und 54/78.

Wahlstelle: Eimsbüttelerstraße 24 bei Wübbe.

Bezirk 117. Jägerstraße 5/23 und 2/28. Kielerstraße 59—79. Wilhelminenstraße 51/53.

Wahlstelle: Kielerstraße 62 bei Schulz.

Bezirk 118. Kielerstraße 38—58. Schmuckstraße. Thalstraße 47/99 und 68/74.

Wahlstelle: Thalstraße 95 bei Niemeier.

Bezirk 119. Reeperbahn 116/170. Thalstraße 1/45 und 4/22.

Wahlstelle: Thalstraße 44 bei Brand.

Bezirk 120. Eternförderstraße 4—11 und 88—95. Heinestraße 1a, 1b, 1—38. Reeperbahn 98/114. Seilerstraße 59/61 und 54/58. Thalstraße 24/44. Wilhelminenstraße 11/47.

Wahlstelle: Heinestraße 12/13 bei Schwarz.

Bezirk 121. Eternförderstraße 79—87. Reeperbahn 44—74 und 76/96. Seilerstraße 33/57 und 34/52. Sophienstraße 46/58. Wilhelminenstraße 1/9 und 2/24.

Wahlstelle: Seilerstraße 43 (Volkschule).

Bezirk 122. Eternförderstraße 12—21. Kielerstraße 18—36. Rendsburgerstraße 1/11 und 6/14. Wilhelminenstraße 28/52.

Wahlstelle: Kielerstraße 25 bei Zippoldt.

Bezirk 123. Eternförderstraße 23—45 und 67—78. Eimsbüttelerstraße 1—14. Kielerstraße 1—17. Rendsburgerstraße 2/4. Sophienstraße 13/39 und 16/44.

Wahlstelle: Kielerstraße 2 bei Mitzinger.

Bezirk 124. Eternförderstraße 52—66. Eimsbüttelerstraße 1a. Millerthorplatz, von der Reeperbahn links. Reeperbahn 2a, 2—43. Seilerstraße 3/29 und 2/32. Seilerstraße, Kleine. Sophienstraße 41/49.

Wahlstelle: Seilerstraße 41 (Volkschule).

Bezirk 125. Davidstraße 30—36. Hopfenstraße 1/17. Kastanienallee 22—33 und 46—72. Reeperbahn 1. Spielbudenplatz 1—31. Taubenstraße 13/23 und 20/30. Erichtr., Beim.

Wahlstelle: Hopfenstraße 30 (Volkschule).

Bezirk 126. Bernhardtstraße 95/111 und 74. Circusweg. Davidstraße 1/5. Erholung, Bei der. Erichstraße 1. Hopfenstraße 19/31 und 30/34. Kastanienallee 35—43. Sylter Allee, vom Hafen links. Taubenstraße 1 und 2/18.

Wahlstelle: Taubenstraße 6 (Volkschule).

Bezirk 127. Balduinstraße 1/19 und 2/14. Bernhardtstraße 35/93. Erichstraße 9/61.

Wahlstelle: Bernhardtstraße 39 bei Praetorius.

Bezirk 128. Balduinstraße 23/25 und 16/26. Davidstraße 10a—17. Erichstraße 2/62. Friedrichstraße 1/49. Gerhardstraße. Heinrichstraße.

Wahlstelle: Balduinstraße 16 bei Fiende.

Bezirk 129. Balduinstraße 33/35 und 28/30. Davidstraße 18—24. Friedrichstraße 2/80. Paulsplatz 13—15. Querstraße. Reeperbahn 75/121. Silberadstraße 1/59. Wilhelmsplatz.

Wahlstelle: Friedrichstraße 26 bei Scharnberg.

Bezirk 130. Fischerstraße. Hörmannstraße 2/14. Lincolnstraße 1/9. Reeperbahn 123/149. Silberadstraße 4/62.

Wahlstelle: Silberadstraße 16 bei Dräger.

Bezirk 131. Herrenweide. Hörmannstraße 16. Lincolnstraße 11/25 und 2/28. Robisteich, Am. Reeperbahn 151/167. Trommelstraße 22—23a.

Wahlstelle: Trommelstraße 23a bei Tiedemann.

Bezirk 132. Hamburger Hochstraße. Hörmannstraße 3/19. Langestraße 47—54. Lincolnstraße 27/37 und 30/48. Paulsplatz 6—12. Silberadstraße 66/68. Trommelstraße 1—21 und 25—36.

Wahlstelle: Lincolnstraße 27 bei Kotel.

Bezirk 133. Heidritterstraße 2—11. Langestraße 9—46. Pinnaß, Kleiner. Pinnaßberg 43—70. Latergang.

Wahlstelle: Pinnaßberg 60 bei Stern.

Bezirk 134. Antonistraße. Bernhardtstraße 1/33. Erichstraße 63/91 und 64/90. Friedrichstraße 51/73. Heidritterstraße 1, 12 und neben 12. Langestraße 3—8. Paulsplatz 1—5 und 16. Pinnaßberg 72—81. Sprühenhause, Beim.

Wahlstelle: Pinnaßberg 79 bei von Husen.

Bezirk 135. Bernhardtstraße 2/70. Hafenstraße. Pauli Landungsbrücken, Bei den St. Pauli Markt- und Landungsplatz, St. Pferdeborn. Pinnaßberg 1—42.

Wahlstelle: Bernhardtstraße 70 bei Haberlandt.

Eimsbüttel.

Bezirk 136. Pielortallee 23 und 18/24. Moorcamp. Schäfercamp, Kleiner 8/26. Schäferkampsallee.

Wahlstelle: Schäferkampsallee 1 bei Schmidt.

Bezirk 137. Agathenstraße, die geraden Nr. Schäferstraße 1/39 und 2/30. Schlump, Beim 43—57.

Wahlstelle: Schäferkampsallee 41 bei Schulz.

Bezirk 138. Agathenstraße, die ungeraden Nr. Fettstraße 2/38. Schäfercamp, Kleiner 28/60. Weidenallee 15a/55.

Wahlstelle: Kleiner Schäfercamp 52 bei Drewien.

Bezirk 139. Bellealliancestraße 63/71. Weidenallee 57/69. Ploßweg (siehe Weidenallee nach Nr. 32). Weidenallee 2a/60.

Wahlstelle: Kleiner Schäfercamp 28 bei Schrötke.

Bezirk 140. Bellealliancestraße 31/61 und 44/80. Fettstraße, die ungeraden Nr. Margarethenstraße 27/31.

Wahlstelle: Bellealliancestraße 44 bei Rimker.

Bezirk 141. Margarethenstraße 33/45 und 42/76. Vereinsstraße 31/41 und 30/82.

Wahlstelle: Vereinsstraße 34 bei Nehm.

Bezirk 142. Christuskirche, Bei der. Fruchtallee 1/29. Hohenweide. Kaiser Friedrich Ufer. Lindenallee 50/82. Vereinsstraße 75/93. Weidenstieg 27/29.

Wahlstelle: Bellealliancestraße 60 bei Börst.

Bezirk 143. Bellealliancestraße, von der Landesgrenze links bis zur Eimsbüttelerchauffee und von der Marthastrasse links bis zur Lindenallee 23/29. Doornannsweg. Eimsbüttelerchauffee 33/51 und 54/70. Eppendorferweg 2/28. Lindenallee 39/79. Marthastrasse 35/39.

Wahlstelle: Eppendorferweg 4/6 bei Egge.

Bezirk 144. Bellealliancestraße 30/42. Lindenallee 15/37 und 18/38. Marthastrasse 41/49 und 28/56.

Wahlstelle: Margarethenstraße 13 bei Lorenzen.

Bezirk 145. Bellealliancestraße 9/19. Lindenallee 40/48. Margarethenstraße 11/21. Marthastrasse 2/24. Vereinsstraße 43/67.

Wahlstelle: Vereinsstraße 75 bei Martens.

Bezirk 146. Bellealliancestraße 2/28. Eimsbüttelerchauffee 15/29 und 2/52. Lindenallee 9/13 und 10/12. Margarethenstraße 1/7 und 2/40.

Wahlstelle: Margarethenstraße 26 bei Penste.

Bezirk 147. Eimsbüttelerchauffee 53/89 und 78/106. Marthastrafe 1/33.

Wahlstelle: Marthastrafe 1 bei Gröbler.

Bezirk 148. Eimsbüttelerchauffee 108/142. Eppendorferweg 1/47. Fruchtallee 63/85.

Wahlstelle: Eimsbüttelerchauffee 142 bei Niemann.

Bezirk 149. Emilienstraße 49/69. Eppendorferweg 49/75 und 30/48. Fruchtallee 87/115.

Wahlstelle: Fruchtallee 77 bei Voerst.

Bezirk 150. Emilienstraße 29/47 und 38/78. Fruchtallee 98/136. Henrichtenstraße 35/53. Heußweg 4/12. Schulweg 1/21. Lornquiststraße.

Wahlstelle: Heußweg 4 bei Körner.

Bezirk 151. Fruchtallee 31/55 und 28/82. Lindenallee 84/88. Meißnerstraße 1a/15.

Wahlstelle: Fruchtallee 76 bei Busch.

Bezirk 152. Charlottenstraße. Eimsbüttelerchauffee 91/133. Paulinenallee, die ungeraden Nr. und 2.

Wahlstelle: Paulinenallee 17 bei Rod.

Bezirk 153. Paulinenallee 4/32. Pinnebergerweg 3/33 und 2/12. Sophienallee, die ungeraden Nr. und 2/12.

Wahlstelle: Sophienallee 1 bei Goedje.

Bezirk 154. Hoherade. Dphagen 1/19 und 2/14. Sophienallee 14/44.

Wahlstelle: Pinnebergerweg 13 bei Jacobsen.

Bezirk 155. Hinschenweg. Develgönerstraße. Pinnebergerweg 14/30. Stenvort.

Wahlstelle: Pinnebergerweg 33 bei Frahm.

Bezirk 156. Eduardstraße 1/51 und 8/44. Eimsbütteler Marktplat 25/41 und 2/16. Pinnebergerweg 32/64.

Wahlstelle: Eimsbütteler Marktplat 2 bei Schwarz.

Bezirk 157. Eduardstraße 46/48. Fruchtallee 117/137. Sandweg.

Wahlstelle: Eduardstraße 28/30 (Volkschule).

Bezirk 158. Collaufstraße 1/33. Eimsbütteler Marktplat 18/42. Faberstraße. Lappenbergsallee 1/5.

Wahlstelle: Eimsbütteler Marktplat 26 bei Erdmann.

Bezirk 159. Collaufstraße 2/30. Grädenerstraße. Kellingerstraße 1/7 und 2/6.

Wahlstelle: Kellingerstraße 13/15 (Volkschule).

Bezirk 160. Apostelkirche, Bei der 3/15. Armbruffstraße. Lappenbergsallee 7/21 und 2/28. Kellingerstraße 9/15.

Wahlstelle: Lappenbergsallee 13 bei Langer.

Bezirk 161. Apostelkirche, Bei der 4/12. Heußweg 1/29. Schwendestraße 2/8. Sillemstraße 1/33 und 4/26.

Wahlstelle: Bei der Apostelkirche 18 bei Fuchs.

Bezirk 162. Hellkamp 2/30. Osterstraße 125/149. Schwendestraße 1/31 und 10/30.

Wahlstelle: Hellkamp 20 bei Guld.

Bezirk 163. Apostelkirche, Bei der 18/34. Hellkamp 1/17. Kellingerstraße 23/39 und 12/32. Voigtstraße, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Hellkamp 11/13 bei Lau.

Bezirk 164. Grundstraße 1/15. Lappenbergsallee 23/45 und 30/32. Sillemstraße 39/49 und 28/36. Voigtstraße, die geraden Nr.

Wahlstelle: Grundstraße 10 (Volkschule).

Bezirk 165. Chrysantherstraße. Grundstraße 19/31 und 2/32.

Wahlstelle: Kellingerstraße 61 bei Leibing.

Bezirk 166. Mendelssohnstraße 1/17 und 2/8. Osterstraße 151/175. Rombergstraße.

Wahlstelle: Mendelssohnstraße 26 bei Madenrott.

Bezirk 167. Lappenbergsallee 34/50. Methfesselstraße 24/30. Sillemstraße 53/67 und 38/72.

Wahlstelle: Sillemstraße 74 bei Malens.

Bezirk 168. Methfesselstraße 2/18. Kellingerstraße 41/75 und 34/62.

Wahlstelle: Kellingerstraße 60 bei Mollenbuhr.

Bezirk 169. Langensfelderdamm. Matthesonstraße.

Wahlstelle: Langensfelderdamm 45 bei Grünwaldt.

Bezirk 170. Methfesselstraße 3/35 und 32/42. Sartoriusstraße 3/11 und 2/14. Sillemstraße 69/77.

Wahlstelle: Sartoriusstraße 14 bei Driever.

Bezirk 171. Methfesselstraße 39/61. Sillemstraße 79/89 und 74/108.

Wahlstelle: Sillemstraße 27 bei Beckmann.

Bezirk 172. Luruperweg 23/31. Muggenkampstraße. Sartoriusstraße 15/35 und 22/34.

Wahlstelle: Muggenkampstraße 71 bei Diel.

Bezirk 173. Luruperweg 39/79 und die geraden Nr.

Wahlstelle: Luruperweg 38 bei Westmann.

Bezirk 174. Luruperweg 1/21. Methfesselstraße 63/67. Schenefelderstraße 1/61. Westgrenze 1/9.

Wahlstelle: Lutterothstraße 78/80 (Volkschule).

Bezirk 175. Lutterothstraße 85/105. Schenefelderstraße 2/56.

Wahlstelle: Lutterothstraße 78/80 (Volkschule).

Bezirk 176. Grenzstraße. Lutterothstraße 76/98. Methfesselstraße 69/73 und 88/102.

Wahlstelle: Lutterothstraße 74 bei Thiemann.

Bezirk 177. Hellkamp 21/51. Mendelssohnstraße 19/25 und 10/26. Osterstraße 152/178. Stellingergweg 53/57.

Wahlstelle: Osterstraße 166 bei Borbeck.

Bezirk 178. Hellkamp 53/69. Osterstraße 177/189. Stellingergweg 35/51 und 32a/38f.

Wahlstelle: Stellingergweg 51 bei Garder.

Bezirk 179. Hellkamp 71/81 und 78/86. Lutterothstraße 61/83 und 56/74. Methfesselstraße 44/86.

Wahlstelle: Lutterothstraße 34/36 (Volkschule).

Bezirk 180. Eidelstedterweg 103/133. Hellkamp 68/76. Lutterothstraße 47/59 und 48/54. Selliusstraße, die geraden Nr.

Wahlstelle: Eidelstedterweg 133 bei Gaffke.

Bezirk 181. Glasingsstraße. Hellkamp 52/60. Schwendestraße 81/119. Selliusstraße, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Schwendestraße 98/100 (Volkschule).

Bezirk 182. Hellkamp 32/50. Stellingergweg 3/33 und 2/32.

Wahlstelle: Schwendestraße 98/100 (Volkschule).

Bezirk 183. Heußweg 35/39. Osterstraße 126/150. Schwendestraße 35/75 und 34/62.

Wahlstelle: Osterstraße 134 bei Steffens.

Bezirk 184. Obenwaldstraße, die ungeraden Nr. Schwendestraße 68/110. Telemannstraße 1/35.

Wahlstelle: Telemannstraße 1 bei Steinführer.

Bezirk 185. Lutterothstraße 23/45. Odenwaldstraße, die geraden Nr. Prätoriusweg.

Wahlstelle: **Telemannstraße 10 (Volkschule).**

Bezirk 186. Eidelstedterweg 67/101. Lutterothstraße 38/46. Telemannstraße 39/49.

Wahlstelle: **Eidelstedterweg 119 bei Delfs.**

Bezirk 187. Lutterothstraße 20/36. Telemannstraße 2/60.

Wahlstelle: **Telemannstraße 48 bei Garber.**

Bezirk 188. Heußweg 49/113. Lutterothstraße 3/19 und 4/18.

Wahlstelle: **Heußweg 93 bei Gerlach.**

Bezirk 189. Eichenstraße 84/92. Eidelstedterweg 41/65 und 38/58. Heußweg 66/112.

Wahlstelle: **Eidelstedterweg 57 bei König.**

Bezirk 190. Lastropsweg. Ottersbeckallee 1/31.

Wahlstelle: **Lutterothstraße 7 bei Nicolaisen.**

Bezirk 191. Eichenstraße 48/66. Eidelstedterweg 1/33 und 2/36. Gärtnerstraße 118/128. Ottersbeckallee 6/36. Quickbornstraße 4. Weiher, Am.

Wahlstelle: **Eidelstedterweg 2 bei Wolter.**

Bezirk 192. Eichenstraße 33/95 und 26/46. Wiesenstraße 1/51 und 18/48.

Wahlstelle: **Eichenstraße 92 bei Möller.**

Bezirk 193. Heußweg 16/60. Osterstraße 79/123 und 56/112.

Wahlstelle: **Osterstraße 123 bei Tesch.**

Bezirk 194. Emilienstraße 1/27 und 2/36. Henriettenstraße 55/63 und 2/44. Osterstraße 29/77 und 32/54. Schulweg 23/47.

Wahlstelle: **Tornquiststraße 19 (Volkschule).**

Bezirk 195. Bismarckstraße 83/95 und 62/76. Vogenstraße 25/65. Eppendorferweg 138/140. Goebenstraße 1/11 und 2/18. Scheibeweg 2/46. Tresckowstraße 52/62.

Wahlstelle: **Bismarckstraße 83/85 (Volkschule).**

Bezirk 196. Alardusstraße. Eichenstraße 18/24. Gehölz, Im 1/21 und 38/40. Goebenstraße 13/37.

Wahlstelle: **Eichenstraße 26 bei Storbeck.**

Bezirk 197. Eichenstraße 17/29. Eppendorferweg 115/139 und 100/136. Tresckowstraße 29/53.

Wahlstelle: **Eppendorferweg 102 bei Dahme.**

Bezirk 198. Bismarckstraße 63/75 und 30/60. Eichenstraße 3/11 und 2/16. Tresckowstraße 1/27 und 2/50.

Wahlstelle: **Goebenstraße 14 bei Seiser.**

Bezirk 199. Bismarckstraße 1/37 und 2/28. Bundesstraße, von der Gimsbütteler Brücke bis zur Grenze gegen Harvestehude (Oberrealschule und Turnhalle): Eppendorferweg 103/113 und 86/98. Eichenstieg. Osterstraße 2/26.

Wahlstelle: **Bismarckstraße 10 bei Wajsmann.**

Bezirk 200. Gabelsbergerstraße. Meißnerstraße 15a/19. Osterstraße 1/27. Schulweg 2/50. Lannstraße, Von der Tegethoffstraße. Weidenstieg 5a/17 und 2/24.

Wahlstelle: **Osterstraße 11 bei Lembke.**

Bezirk 201. Eppendorferweg 77/101 und 50/84. Fruchtallee 22/26. Henriettenstraße 7/33. Meißnerstraße 2/38.

Wahlstelle: **Eppendorferweg 65 (Volkschule).**

Rothenbaum.

Bezirk 202. Brodmannsweg. Dänentweg. Papendamm 22/28. Reinfeldstraße. Kengelstraße 48/58. Schäferkamp, Kleiner, die ungeraden Nr. Schlump, Beim, von der

Schröderliststraße rechts bis zur Bundesstraße. Schröderliststraße 1—33 und Schröderlist. Sedanstraße 1—9. Sternchanze.

Wahlstelle: **Papendamm 25 bei Möller.**

Bezirk 203. Bundesstraße 35/43 und 40/50 und Arnesenstift. Laufgraben. Papendamm 1/27 und 2/20. Kengelstraße 14/46.

Wahlstelle: **Sedanstraße 25 (Hamburger Kolonne vom Roten Kreuz).**

Bezirk 204. Bundespassage. Bundesstraße 3/31 und 4/26. Durchschnitt. Verbindungsbahn, An der.

Wahlstelle: **Bundesstraße 15 bei Barkhan.**

Bezirk 205. Bundesstraße 28/38. Grindelallee 1/69. Grindelweg. Kengelstraße 1/33.

Wahlstelle: **Durchschnitt 4 bei Peters.**

Bezirk 206. Bundesstraße, Kaserne I und Kaserne II. Sedanstraße 17—19.

Wahlstelle: **Papendamm 18 bei Holland.**

Bezirk 207. Kasernenweg. Grindelallee 71/169. Kengelstraße 2/12. Schlump, Beim, von der Bundesstraße rechts bis zur Grindelallee (Heinrich-Hertz-Realgymnasium und 82—88). Sedanstraße 20—30.

Wahlstelle: **Bundesstraße, Heinrich Hertz-Realgymnasium.**

Bezirk 208. Benedesstraße 20/50. Edmund Siemers Allee. Fröbelstraße. Grindelallee 2/44. Grindelstieg. Moorweidenstraße 34/40. Schlüterstraße 1/5.

Wahlstelle: **Grindelallee 18 bei Lohmann.**

Bezirk 209. Benedesstraße 2/16. Bornplatz. Bornstraße 10—34. Grindelallee 46/152. Grindelhof 1/15 und 2/52. Heinrich Barth Straße 2/4a.

Wahlstelle: **Grindelhof 30 (Salud Lora-Realschule).**

Bezirk 210. Grindelallee 154/188. Grindelhof 69/79. Hallerstraße 2/70. Rutschbahn 1/41.

Wahlstelle: **Grindelallee 77 bei Johannsen.**

Bezirk 211. Grindelhof 17/65. Heinrich Barth Straße 1/29 und 6/34. Rutschbahn 2/40.

Wahlstelle: **Grindelhof 17 bei Witt.**

Bezirk 212. Bornstraße 1—9. Dillstraße. Rappstraße.

Wahlstelle: **Grindelallee 95 bei Langenbach.**

Bezirk 213. Bieberstraße. Grindelhof 81/89 und 56/70. Hartungstraße 7a/15 und 18/22.

Wahlstelle: **Grindelhof 65 bei Schulz.**

Bezirk 214. Behnstraße. Hallerplatz. Hallerstraße 72/76 und ohne Nr. (Stallgebäude). Hartungstraße 1/7 und 4/16. Rothenbaumchauffee 91/115. Schlüterstraße 57/81 und 62/86.

Wahlstelle: **Rothenbaumchauffee 59 bei Ffenbart.**

Bezirk 215. Alfred Beit Straße. Biederstraße. Feldbrunnenstraße 41/57 und 46/76. Johansallee 63/69 und 64/68. Rothenbaumchauffee 1/85 und 48/64 und Reithahn und Eisbahn. Schlüterstraße 53/55 und 2/60. Thurnweg.

Wahlstelle: **Biederstraße 34 (Seminar).**

Bezirk 216. Heimhuderstraße 53/81 und 38/92. Heimweg. Johannis, Bei St. Johansallee 2/62. Louisenallee (siehe Mittelweg Nr. 40). Mittelweg 18/42. Mollerstraße.

Wahlstelle: **Neue Rabenstraße 17 (Adolf Wocermann-Haus).**

Bezirk 217. Feldbrunnenstraße 3/29 und 4/32. Heimhuderstraße 1/39 und 2/36. Johansallee 3/55. Loignyplatz. Mittelweg 8—17. Moorweidenstraße 5/19 und 4/26. Rothenbaumchauffee 2/44. Tesdorpfstraße.

Wahlstelle: **Moorweidenstraße 40 (Wilhelm-Gymnasium).**

Bezirk 218. Alsterglacié. Alsterterrasse. Alsternerfer. Badefstraße. Fontenah. Fontenah, Klein. Fontenah, Klopstockstraße. Klopstockstraße. Lombardsbrücke, von Alsterglacié bis zur Brücke. Mittelweg 162—190. Rabenstraße, Alte 1—15. Rabenstraße, Neue.

Wahlstelle: Neue Rabenstraße 15 (Realschule).

Harvestehude.

Bezirk 219. Böttgerstraße. Harvestehuderweg 1—12. Magdalenenstraße. Milchstraße. Mittelweg 127—161. Pöfelborferweg. Rabenstraße, Alte 18—34.

Wahlstelle: Moorweidenstraße 40 (Wilhelm-Gymnasium).

Bezirk 220. Alsterchauffee. Alsterkamp. Böhmerweg. Broderzweg. Harvestehuderweg 13—40, 44/50 und 41/79. Klosterstieg. Mittelweg 88—126. Sophienterrasse.

Wahlstelle: Heimhuderstraße 92 (Gemeindeaal).

Bezirk 221. Abteistraße. Frauenthal. Hagedornstraße. Hansastraße 1—14. Harvestehuderweg 81/107 und 78/108. Hofgarten. Krugkoppel. Mittelweg 43—87. Oberstraße 103/135 und 108/140. Rothenbaumchauffee 112/164. Werderstraße 79 und 80/88.

Wahlstelle: Harvestehuderweg 105 (Augustaschule).

Bezirk 222. Hochallee 33/113 und 38/112. Innocentiastraße 1/35 und 2/40. Oberstraße 59/95 und 60/96. Parkallee 31a/79 und 34/100. Rothenbaumchauffee 155/239. Werderstraße 39/67.

Wahlstelle: Rothenbaumchauffee ohne Nr. (Harvestehuder Tennis- und Hockey-Klub).

Bezirk 223. Hansastraße 19/37 und 20/42. Hochallee 1/31 und 2/36. Parkallee 1/31 und 2/32. Rothenbaumchauffee 121/153a. Werderstraße 38/70.

Wahlstelle: Binderstraße 34 (Turnhalle).

Bezirk 224. Brahmallee 1/31 und 2/34. Gallerstraße 9/83. Hansastraße 39/59 und 44/64. Klosterallee 4/28.

Wahlstelle: Gallerplatz 12 bei Poggensee.

Bezirk 225. Benedictstraße, St. Harvestehuderweg 110/126. Heiligstraße 1/39 und 2/46. Isestraße 109/147 und 104/150. Klosterstern. Nonnenstieg. Oberfelderstraße 2/42.

Wahlstelle: Isestraße 77 bei Albrecht.

Bezirk 226. Eppendorfer Baum 1/19 und 2/20. Hochallee 114/130. Isestraße 77/107 und 74/102. Jungfrauenthal 2/10. Oberfelderstraße 1/25.

Wahlstelle: Eppendorferbaum 19 bei Richters.

Bezirk 227. Hochallee 115/127. Isestraße 49/73 und 48/68. Jungfrauenthal 1/57 und 12/28.

Wahlstelle: Jungfrauenthal 13 (Knabenvorschule).

Bezirk 228. Brahmallee 33/125 und 36/82. Innocentiastraße 37/43 und 42/74. Isestraße 33/47 und 26/36. Klosterallee 30/80. Oberstraße 13/17 und 20/56. Werderstraße 13/35 und 14/34.

Wahlstelle: Hansastraße 83 (Staatliches Lyzeum).

Bezirk 229. Innocentiastraße 45/51 und 76/82. Isestraße 1/31 und 2/20. Klosterallee 31/67. Oberstraße 1/11 und 2/18.

Wahlstelle: Grindelberg 88 bei Dietrich.

Bezirk 230. Grindelberg 23/79 und 36/88. Kaiser Friedrich Ufer. Klosterallee 21/29. Schlangene. Werderstraße 1/9 und 2/12.

Wahlstelle: Grindelberg 79 bei Parbs.

Bezirk 231. Bogenallee. Grindelberg 1/21 und 2/34. Gallerstraße 1/3. Hansastraße 63/83 und 68/88. Klosterallee 1/19.

Wahlstelle: Grindelberg 19 bei Metelmann.

Bezirk 232. Bogenstraße 2/32. Schlump, Beim 1—39.

Wahlstelle: Beim Schlump 29 bei Hein.

Bezirk 233. Bogenstraße 3/23. Kielort, Kleiner. Kielort-allee. Kippingstraße. Kooptstraße.

Wahlstelle: Beim Schlump 25 bei Puttfarcken.

Eppendorf.

Bezirk 234. Düppelstraße 57. Gärtnerstraße 6/32. Hoheluftchauffee 137/167. Wrangelstraße 101/117.

Wahlstelle: Hoheluftchauffee 137 bei Matreiß.

Bezirk 235. Alsenstraße 23/37 und 26/38. Düppelstraße 43/53. Wrangelstraße 104/118.

Wahlstelle: Alsenstraße 21 (Volkschule).

Bezirk 236. Alsenstraße 7/21 und 2/20a. Düppelstraße 15/41. Polbingstraße 15/21 und 16.

Wahlstelle: Alsenstraße 19 (Volkschule).

Bezirk 237. Düppelstraße 1/11. Eidelstedterweg 62. Quaidornstraße 1/39.

Wahlstelle: Quaidornstraße 39 bei Fredmann.

Bezirk 238. Gärtnerstraße 119/125 und 110/116. Quaidornstraße 14/52.

Wahlstelle: Gärtnerstraße 125 bei Fahrenheim.

Bezirk 239. Düppelstraße 2/18. Gärtnerstraße 80/100. Polbingstraße 1/11 und 2/10. Quaidornstraße 41/53.

Wahlstelle: Gärtnerstraße 68b bei Ostermann.

Bezirk 240. Düppelstraße 20/54. Gärtnerstraße 48/78. Wrangelstraße 100.

Wahlstelle: Wrangelstraße 100 bei Scholle.

Bezirk 241. Contastraße 1/11. Eppendorferweg 141/167 und 142/150. Gärtnerstraße 101/117a. Goebenstraße 46/48. Mansteinstraße 47/51 und 50/56. Scheideweg 1.

Wahlstelle: Scheideweg 1 bei Stüven.

Bezirk 242. Contastraße 4/14. Eppendorferweg 169/193. Gärtnerstraße 57/99. Pottwischstraße.

Wahlstelle: Eppendorferweg 175 bei Allendorfer.

Bezirk 243. Gärtnerstraße 5/55. Hoheluftchauffee 123/135. Wrangelstraße 89/99 und 90/94.

Wahlstelle: Wrangelstraße 85 (Volkschule).

Bezirk 244. Eppendorferweg 195/221. Hoheluftchauffee 91/121. Wrangelstraße 63/85 und 64/88.

Wahlstelle: Hoheluftchauffee 49 bei Palkos.

Bezirk 245. Bismarckstraße 97/149 und 122/136. Bogenstraße 66. Eppendorferweg 182/200. Hoheluftchauffee 9/87. Mollkestraße. Wrangelstraße 6/61.

Wahlstelle: Hoheluftchauffee 79 bei Loden.

Bezirk 246. Bismarckstraße 108/116. Eppendorferweg 176/180. Moonstraße 1/19 und 2/40. Wrangelstraße 2/42.

Wahlstelle: Wrangelstraße 83 (Volkschule).

Bezirk 247. Bismarckstraße 104/106. Blücherstraße 5/19 und 2/46. Eppendorferweg 168/174. Moonstraße 21/41.

Wahlstelle: Eppendorferweg 176 bei Müllig.

Bezirk 248. Bismarckstraße 90/98. Blücherstraße 21/39. Eppendorferweg 160/166. Gneisenaustraße.

Wahlstelle: Eppendorferweg 177 bei Lof.

Bezirk 249. Bismarckstraße 88. Eppendorferweg 152/158. Mansteinstraße 3/27 und 4/48. Scharnhorststraße.

Wahlstelle: Mansteinstraße 10 bei Eckhoff.

Bezirk 250. Bismarckstraße 80/84. Mansteinstraße 1 und 29/43. Scheideweg 3/49.

Wahlstelle: Eppendorferweg 161 bei Baumann.

Bezirk 251. Gofslerstraße 28/36. Hohelustchauffee 2/56. Lehmweg 1—18. Neumünsterstraße 2/6 und 7—15.

Wahlstelle: Lehmweg 14 (Volkschule).

Bezirk 252. Abendrothsweg 65/75. Falkenried 1/65. Gofslerstraße 1/27 und 2/10. Heidestraße 1/15 und 6/12. Hohelustchauffee 58/78. Neumünsterstraße 1/5, 17/25 und 16/28.

Wahlstelle: Hohelustchauffee 78 bei Stadion.

Bezirk 253. Abendrothsweg 45/63. Falkenried 54/66. Gofslerstraße 39/59. Kremperstraße. Löwenstraße 39/51.

Wahlstelle: Abendrothsweg 76 bei Dähn.

Bezirk 254. Falkenried 22/52. Gofslerstraße 42/60. Löwenstraße 17/35.

Wahlstelle: Gofslerstraße 60 bei Walter.

Bezirk 255. Falkenried 2/20. Hegestraße 2/12. Klosterallee 100/110. Lehmweg 26—34. Löwenstraße 1/15.

Wahlstelle: Klosterallee 100 bei Töpfer.

Bezirk 256. Eppendorfer Baum 21/47. Hegestraße 1/23 und 16/54. Lehmweg 45—58. Löwenstraße 4.

Wahlstelle: Lehmweg 58 bei Krause.

Bezirk 257. Abendrothsweg 43. Curschmannstraße 1/15. Gofslerstraße 63/89 und 64/80. Lehmweg 35—44. Löwenstraße 8/34.

Wahlstelle: Lehmweg 34 bei Schmidt.

Bezirk 258. Abendrothsweg 15/41 und 18/38. Breitenfelderstraße 36/64. Curschmannstraße 27/37. Gufumerstraße, ohne die Nr. 46. Löwenstraße 36/56.

Wahlstelle: Breitenfelderstraße 30 bei Reimers.

Bezirk 259. Abendrothsweg 44/60. Breitenfelderstraße 20/34. Löwenstraße 53/75. Meldorferstraße.

Wahlstelle: Breitenfelderstraße 8 bei G. Reimers.

Bezirk 260. Abendrothsweg 64/84. Breitenfelderstraße 2/14. Falkenried 67/81 und 70/84. Heidestraße 19/29 und 16/24. Hohelustchauffee 80/92. Neumünsterstraße 31/37 und 30/42.

Wahlstelle: Hohelustchauffee 92 bei Steen.

Bezirk 261. Breitenfelderstraße 1/35 und links bis zur Curschmannstraße. Curschmannstraße, von Breitenfelderstraße links bis Martinistraße. Falkenried 83/99. Hohelustchauffee 102/132 und Haus ohne Nr. (Eingang von der Hindenburgstraße in Volkstedt). Tschöerweg. Löwenstraße 77, 58 und 60. Martinistraße 83/97 und von Hohelustchauffee links bis zur Grenze des Krankenhausgrundstücks. Martiniplatz.

Wahlstelle: Hohelustchauffee 130 bei Meinsen.

Bezirk 262. Eppendorfer Baum 24/44. Eppendorferlandstraße 2/18. Hahnstraße 3/15. Hegestieg. Hegestraße 27 bis Ende der ungeraden und 62 bis Ende der geraden Nrn.

Wahlstelle: Eppendorferlandstraße 10 bei Bierstedt.

Bezirk 263. Andreasbrunnen, Beim. Eppendorferlandstraße 24/48. Hahnstraße 8/20 und ohne Nr., Depot der Straßenreinigung. Loehrsweg 3/11. Voogestieg. Woldsenweg 2/18.

Wahlstelle: Curschmannstraße 1 bei Westphal.

Bezirk 264. Breitenfelderstraße, von der Curschmannstraße bis zum Reindeplatz. Curschmannstraße 2/22 und rechts bis zur Martinistraße. Eppendorferlandstraße 1/71 und 54/76. Goernestraße, die geraden Nrn. Hahnstraße 25, 27, 26/32a und

Verlängerung rechts und links bis zur Martinistraße. Gufumerstraße 46. Lenharthstraße. Reindeplatz. Woldsenweg 1/13.

Wahlstelle: Eppendorferlandstraße 1 bei Wafster.

Bezirk 265. Eppendorferlandstraße 80/86. Gaebekensweg. Geffkenstraße. Godeffroystraße. Goernestraße 1/21 und von Pellinghusenstraße bis Heilwigstraße. Heilwigstraße 45/89, 119, 50/126 und 158/162. Tseplatz. Tsequali. Pellinghusenstraße 45/77. Knauerstraße. Voogestieg. Voogestraße. Rainweg. Schrammsweg 2/34. Trummersweg.

Wahlstelle: Knauerstraße 22 (Volkschule).

Bezirk 266. Allgemeines Krankenhaus Eppendorf, Martinistraße 52/60. Männliche Personen.

Wahlstelle: Martinistraße, Staatskrankenhaus (Männliche Personen).

Bezirk 267. Allgemeines Krankenhaus Eppendorf, Martinistraße 52/60. Weibliche Personen.

Wahlstelle: Martinistraße, Staatskrankenhaus (Weibliche Personen).

Bezirk 268. Eppendorferlandstraße 88/112a. Pellinghusenstraße 15/27. Rudolfstraße 34/66. Marktplatz 2/4. Schrammsweg 1/37.

Wahlstelle: Eppendorferlandstraße 112 bei Groth.

Bezirk 269. Eppendorferlandstraße 77/131 und 114/144. Ericastraße 34/74. Heinickestraße. Lockstedterweg 1/3. Rudolfstraße 1/43 und 4/8. Marktplatz 7/21 und 6/14. Martinistraße 3/5 und 6/10. Lewestieg.

Wahlstelle: Marktplatz 21 bei Heid.

Bezirk 270. Ericastraße 1/59. Martinistraße 7/29a und 12/32. Niendorferstraße 1/39. Tarpenbeckstraße 46/56.

Wahlstelle: Ericastraße 41 (Volkschule).

Bezirk 271. Friedestraße 14/34. Martinistraße 41/49 und 40/46. Schebestraße. Tarpenbeckstraße 31/39.

Wahlstelle: Niendorferstraße 1 bei Borchers.

Bezirk 272. Friedestraße 35 und 36. Niendorferstraße 47/155 und 50/124. Tarpenbeckstraße 47/51.

Wahlstelle: Tarpenbeckstraße 61 bei Behlert.

Bezirk 273. Friedestraße 44/50. Regelhoffstraße 7/13 und 2/46. Niendorferstraße 48. Tarpenbeckstraße 55/65.

Wahlstelle: Friedestraße 46 bei Kneiske.

Bezirk 274. Friedestraße 45/75 und 54/56. Lockstedterweg 45/119. Niendorferstraße 126/152. Schnellenerweg 2/14. Tale, Zm 27/29 und 16/22. Wendloherweg 13/19 und 8/18.

Wahlstelle: Niendorferstraße 136 bei Weibom.

Bezirk 275. Lockstedterweg 33/43 und 68/114. Tale, Zm 1/9 und 2/14. Wendloherweg 1/11 und 2/6.

Wahlstelle: Lockstedterweg 45 bei Gumm.

Bezirk 276. Eppendorferlandstraße 133/159 und 162. Regelhoffstraße 1/5, 15/51, 55/59 und 48. Lockstedterweg 9/29 und 6/52. Niendorferstraße 4/46. Tarpenbeckstraße 58/72.

Wahlstelle: Tarpenbeckstraße 65 bei Bockhold.

Bezirk 277. Edgar Ross Straße. Eppendorferlandstraße 161/165. Ericastraße 65/89, 95/105, 76/90 und 94/98. Schubackstraße. Siemsenstraße 1/15. Tarpenbeckstraße 69/107 und 76/90.

Wahlstelle: Alsterkrugchauffee 6 bei Wittig.

Bezirk 278. Alsterkrugchauffee 6/280. Borstelerchauffee 1/15. Ericastraße 113/167 und 100/184. Kösterstraße und Kösterstiftung. Meenkweise. Nissenstraße. Reihertstieg, Am. Rosenbrock. Siemsenstraße 4/16. Tarpenbeckstraße 121/139 und 94/148. Winkel, Zm.

Wahlstelle: Borstelerchauffee 1 bei Ehlen.

Geeft-Vororte.**Vorort Groß Borstel.**

Bezirk 279. Borstelerchauffee 21/305. Brückwiesenstraße. Frustbergstraße. Polunderweg. Jahnstraße. Königstraße. Lockstedterdamm. Masch. Die. Niendorferweg. Schießstand. Schröderweg. Schulweg. Warndeßweg.

Wahlstelle: Königstraße 3 bei Busch.

Bezirk 280. Msterkrugchauffee 277/343 und 286. Borstelerchauffee 40/298. Jägerholz, Am. Klopenmoor. Licentiatenweg. Moor, Im. Moortwiete. Moorweg. Sportstraße. Steinblockstraße. Biolastraße. Wege Nr. 146, 220, 221. Weg beim Jäger. Woltersstraße. Zeppeleinstraße.

Wahlstelle: Borstelerchauffee 236 bei Sorgenfrei.

Vorort Fuhsbüttel.

Bezirk 281. Hornkamp. Msterkrugchauffee 433/635, 338/544 und Feuerwache. Vinkenweg. Fuhsbüttelerdamm. Hasenberge, Am, ohne Nr. 27. Hornkamp. Maienweg 25/285 und 162/164. Nesselstraße. Buttentwiete 12. Rübenhoffstraße 14. Suhrenkamp, Beim. Weg beim Jäger. Weg Nr. 156. Weißenberge, Am. Zeppeleinstraße.

Wahlstelle: Fuhsbüttelerdamm 115 (Gemeindeschule).

Bezirk 282. Bergkoppelweg. Brombeertweg. Buschkamp. Erdkampsweg 2. Fliederweg. Gnadenbergweg. Heinrich Traun Platz. Heinrich Traun Straße. Hummelsbütteler Kirchenweg. Hummelsbütteler Landstraße. Kegellstieg. Klee-kamp. Kurzerkamp. Lupinenkamp. Ruskamp. Primelweg. Refedenweg. Trift. Wacholderweg.

Wahlstelle: Hummelsbütteler Landstraße 116 bei Stehn.

Bezirk 283. Msterkrugchauffee 554/628. Dovertkamp. Erdkampsweg, ohne Nr. 2. Egestraße. Farnstraße. Hasenberge, Am, Nr. 27. Hefschredder. Langenhornerchauffee 1/11 und 2/10. Maienweg 287/319 und 320. Buttentwiete, ohne Nr. 12. Rathsmühlendamm. Rübenhoffstraße, ohne Nr. 14. Schlehdornweg. Storchnest, Beim. Weg Nr. 98.

Wahlstelle: Hummelsbütteler Landstraße 1 bei Venffer.

Vorort Langenhorn.

Bezirk 284. Eberhofweg. Felde, Auf dem. Heimfelderstraße. Langenhornerchauffee 17/211 und 18/234. Moorreihe. Neckkamp. Rodenkampweg. Schäferhof, Beim. Langstedter Landstraße 25/135 und 10/160. Tannenweg. Wege Nr. 6, 111, 144, 199 (Wischhöfen), 233, 326, 410. Wördenmoorweg

Wahlstelle: Langenhornerchauffee 166 bei Gundlach.

Bezirk 285. Bornweg. Fosßberg, Am. Garstedterweg. Langenhornerchauffee 213/675 und 248/692. Staatskranken-anstalt. Ochsenzoll, Am. Rittmerskamp. Langstedter Landstraße 186—554. Wege Nr. 53, 597.

Wahlstelle: Langenhornerchauffee 579 bei Tomfort.

Bezirk 286.**Vororte Klein Borstel und Ohlsdorf.**

Wahlstelle: Ohlsdorferstraße 534 bei Wittler.

Bezirk 287.**Vorort Msterdorf.**

Wahlstelle: Ohlsdorferstraße 299 bei Stege.

Winterhude.

Bezirk 288. Bellevue 1—53. Dorotheenstraße 1/33 und Reitbahn. Gellerstraße. Körnerstraße. Langenkamp 9/33. Scheffelstraße. Sierichstraße 1/33 und 2/20.

Wahlstelle: Gertigstraße 1 bei Fischer.

Bezirk 289. Agnesstraße. Andreasstraße 11/25 und 4/10. Bellevue 54—62. Blumenstraße. Fernsicht. Leinpfad 1—22a. Maria Louisen Straße 2/58. Mövenstraße. Nondeel. Sierichstraße 35/53. Wengelfstraße.

Wahlstelle: Dorotheenstraße 98 bei Siemers.

Bezirk 290. Andreasstraße 27/35 und 16/22. Dorotheenstraße 35/63 und 40/48. Sierichstraße 22/62.

Wahlstelle: Dorotheenstraße 57 bei Kranert.

Bezirk 291. Dorotheenstraße 50/66. Goldbeckplatz. Kuhns-weg, die ungeraden Nr. Mühlentkamp 39/65 und 40/54. Peter Marquard Straße 1/3 und 2/16. Semperstraße 2/4.

Wahlstelle: Mühlentkamp 54 bei Warnede.

Bezirk 292. Dorotheenstraße 2/36. Langenkamp 1—7a und die geraden Nr. Mühlentkamp 1/37 und 2/12.

Wahlstelle: Mühlentkamp 6 bei Fuhrmann.

Bezirk 293. Gertigstraße 1/13 und 4/18. Mühlentkamp 14/38. Preystraße 1/9 und 4/10.

Wahlstelle: Preystraße 22 bei Burmeister.

Bezirk 294. Gertigstraße 15/31 und 20/48. Preystraße 12/16. Schinkelstraße 1/15 und 2/10.

Wahlstelle: Gertigstraße 14 bei Pünjer.

Bezirk 295. Fersenseldtweg. Forßmannstraße 1/13 und 2/20. Peter Marquard Straße 18/20. Preystraße 11/13 und 18/22.

Wahlstelle: Gertigstraße 27 bei Schindler.

Bezirk 296. Forßmannstraße 15/27 und 32/34. Peter Marquard Straße 5/21. Wimmelsweg.

Wahlstelle: Forßmannstraße 34 (Volkschule).

Bezirk 297. Kuhnsweg, die geraden Nr. Schinkelstraße 17/25 und 12/20. Semperstraße 6/22.

Wahlstelle: Peter Marquard Straße 9 bei Arndt.

Bezirk 298. Forßmannstraße 22/30. Geibelstraße, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Geibelstraße 57 bei Dorchert.

Bezirk 299. Geibelstraße, die geraden Nr. Gertigstraße 33/35.

Wahlstelle: Geibelstraße 13 bei Seliger.

Bezirk 300. Darmbiederstraße 1/15. Gertigstraße 55/69 und 56/68. Knickweg.

Wahlstelle: Gertigstraße 63 bei Twosten.

Bezirk 301. Darmbiederstraße 17/45 und 8/18. Großhaide-straße. Jarrestraße 1/59 und 2/60.

Wahlstelle: Darmbiederstraße 32 (Volkschule).

Bezirk 302. Semperstraße 29/63 und 40/64.

Wahlstelle: Darmbiederstraße 47 bei Schmidt.

Bezirk 303. Darmbiederstraße 47/103 und 28/92. Blindweg. Goldbeckufer. Gottschedstraße. Prohnskamp 9/87 und die geraden Nr. Opitzstraße. Weg Nr. 250. Weg Nr. 301.

Wahlstelle: Darmbiederstraße 57 bei Gröhschel.

Bezirk 304. Haidberg. Kaempsweg. Poßmoorweg 9/39 und die geraden Nr. Koepersweg.

Wahlstelle: Haidberg 2 bei Grupe.

Bezirk 305. Cäcilienstraße. Dorotheenstraße 93/103 und 68/106. Prohnskamp 1/7. Moorfuhrweg. Poßmoorweg 1/7. Sierichstraße 64/92.

Wahlstelle: Darmbiederstraße 103 bei Dankert.

Bezirk 306. Dorotheenstraße 105/131 und 108/140. Maria Louisen Straße 1/101 und 88/114.

Wahlstelle: Dorotheenstraße 190 bei Herzberg.

Bezirk 307. Clärchenstraße. Geleben, die geraden Nr. Leinpfad 23—98. Sierichstraße 87/183 und 96/120. Willstraße.

Wahlstelle: Sudwalderstraße 16 bei Günther.

Bezirk 308. Barmbeckerstraße 141/169. Dorotheenstraße 133/161 und 176/190. Grasweg 52/70. Nifflstraße. Wofzberg.
Wahlstelle: **Grasweg 9 bei Hausfeldt.**

Bezirk 309. Borgweg, mit Holzbarade und Milchwirtschaft im Stadtpark. Grasweg 1—8 und 9/37. Dhlzdorferstraße 93 und 20/48. Ulmenstraße. Weg Nr. 197.
Wahlstelle: **Ulmenstraße 50 bei Hochbrunn.**

Bezirk 310. Barmbeckerstraße 171/177. Elebeken, die ungeraden Nrn. Eppendorferstieg. Flemingstraße. Greflingerstraße. Gypsiusstraße. Eierichstraße 122/140.
Wahlstelle: **Alsterdorferstraße 2 bei Brant.**

Bezirk 311. Sudtwalderstraße. Eierichstraße 142/172. Winterhuder Marktplatz 3—5 und 12—19. Winterhuderquai.
Wahlstelle: **Alsterdorferstraße 34 bei Carstens.**

Bezirk 312. Barmbeckerstraße 179/191 und 148/170. Himmelstraße, die ungeraden Nrn. und 2/6. Dhlzdorferstraße 1/49 und 2/18. Winterhuder Marktplatz 6—11.
Wahlstelle: **Barmbeckerstraße 156 bei Bleck.**

Bezirk 313. Alsterdorferstraße 3/43 und 2/38. Buchenstraße. Himmelstraße 8/44.
Wahlstelle: **Alsterdorferstraße 53 bei Omar.**

Bezirk 314. Nehmstraße.
Wahlstelle: **Timmermannstraße 18 bei Möller.**

Bezirk 315. Bussestraße. Timmermannstraße.
Wahlstelle: **Krochmannstraße 18 bei Lindner.**

Bezirk 316. Alsterdorferstraße 53/111 und 40/84a. Lattenkamp.
Wahlstelle: **Alsterdorferstraße 65 bei Hoppe.**

Bezirk 317. Alsterdorferstraße 113/149 und 86/140. Baunkamp. Krochmannstraße.
Wahlstelle: **Alsterdorferstraße 86 bei Maschke.**

Barmbeck.

Bezirk 318. Bachstraße 2/64. Bartholomäusstraße 35/77. Schützenhof, Beim alten 2/16.
Wahlstelle: **Bachstraße 64 bei Fiedler.**

Bezirk 319. Bartholomäusstraße 1/33 und 2/76. Hamburgerstraße 41/71. Schützenhof, Beim alten 18/26.
Wahlstelle: **Bartholomäusstraße 1 bei Edelmann.**

Bezirk 320. Defenissstraße 1/13. Hamburgerstraße 73/99. Heitmannstraße 1/21 und 2/22. Schützenhof, Beim alten 32/42.
Wahlstelle: **Heitmannstraße 21 bei Becker.**

Bezirk 321. Defenissstraße 15/27 und 2/24. Hamburgerstraße 101/103. Rönnhaidstraße 1/19 und 2/32.
Wahlstelle: **Rönnhaidstraße 6 bei Eisinger.**

Bezirk 322. Elfastraße 1/17 und 2/14. Hamburgerstraße 105/155. Schmalenbeckerstraße, die ungeraden Nrn. und 2/22.
Wahlstelle: **Hamburgerstraße 157 bei Dreher.**

Bezirk 323. Berthastraße. Elfastraße 20/30. Feslerstraße. Hamburgerstraße 157/179.
Wahlstelle: **Hamburgerstraße 161 bei Gause.**

Bezirk 324. Hamburgerstraße 181/209. Mesterkamp 1 und 2/34. Weidestraße 1/19.
Wahlstelle: **Weidestraße 15 bei Ohlsen.**

Bezirk 325. Elfastraße 67/73 und 36/38. Mesterkamp 36/52. Ramborgerweg. Weidestraße 35/53.
Wahlstelle: **Mesterkamp 42 bei Lüthmann.**

Bezirk 326. Elfastraße 19/63. Mesterkamp 41/51. Rönnhaidstraße 34/60. Schmalenbeckerstraße 24/38.
Wahlstelle: **Elfastraße 24 bei Ohlek.**

Bezirk 327. Defenissstraße 26/52. Diederichstraße 1/19. Rönnhaidstraße 21/57. Schützenhof, Beim alten 39/51 und 44/48.
Wahlstelle: **Beim alten Schützenhof 51 bei Janssen.**

Bezirk 328. Defenissstraße 52a/68a. Diederichstraße 2/16. Rönnhaidstraße 59/71 und 70/76. Weidestraße 65/77.
Wahlstelle: **Rönnhaidstraße 71 bei Jährenkrog.**

Bezirk 329. Defenissstraße 69/87. Diederichstraße 18/30. Framheinstraße 26/38. Heitmannstraße 57/75 und 54/72a. Jmstedt 1/15 und 2/14.
Wahlstelle: **Jmstedt 18 (Volkschule).**

Bezirk 330. Defenissstraße 29/67. Diederichstraße 19a/27. Framheinstraße 2/20. Heitmannstraße 25/55 und 24/52. Schützenhof, Beim alten 23/33.
Wahlstelle: **Defenissstraße 27 bei Görz.**

Bezirk 331. Bartholomäusstraße 93/97 und 84/104. Diederichstraße 29/33. Framheinstraße 1/25 und 22/24. Schützenhof, Beim alten 1/21.
Wahlstelle: **Beim alten Schützenhof 23 bei Meyer.**

Bezirk 332. Diederichstraße 32/36. Flotowstraße 1/21 und 2/20. Framheinstraße 27/45. Jmstedt 25/31.
Wahlstelle: **Flotowstraße 2 bei Haad.**

Bezirk 333. Bachstraße 66/96 und Feuerwache.
Wahlstelle: **Bachstraße 94 (Volkschule).**

Bezirk 334. Jmstedt 33/49. Mozartstraße 43/47 und 44/56.
Wahlstelle: **Jmstedt 20 (Volkschule).**

Bezirk 335. Bachstraße 100/110. Grovestraße 15/31. Jmstedt 34/60. Martensweg. Weidestraße 129/135.
Wahlstelle: **Osterbeckstraße 76 bei Gillesheim.**

Bezirk 336. Grovestraße 1/13 und 2/10. Osterbeckstraße 60/82. Weidestraße 137/147 und 138/158.
Wahlstelle: **Osterbeckstraße 60 bei Fenor.**

Bezirk 337. Flotowstraße 23/55, 24 und Gaswerk. Jmstedt 16/30. Osterbeckstraße, vom Grovesanal bis zur Spohrstraße. von Ugen Straße. Weidestraße 89/123 und 90/104.
Wahlstelle: **Weidestraße 90 bei Dietz.**

Bezirk 338. Lachnerstraße. Schleidenplatz. Spohrstraße. Volkmannstraße. Weberstraße. Weidestraße 80/88.
Wahlstelle: **Schleidenplatz 30 bei Weber.**

Bezirk 339. Hinrichsenstraße 21/35. Lohkoppelstraße 65/75 und 40/54. Ortrudstraße 37/39 und 32/38. Schleidenstraße. Sentastraße 27/35.
Wahlstelle: **Lohkoppelstraße 54 bei Maufe.**

Bezirk 340. Ortrudstraße 1/35 und 2/30. Sentastraße 1/23. Weidestraße 34/40.
Wahlstelle: **Lohkoppelstraße 36 (Volkschule).**

Bezirk 341. Rätbnerort 1/23 und 2/36. Sentastraße 2/20. Bogteiweg, die ungeraden Nrn. Weidestraße 2/32.
Wahlstelle: **Rätbnerort 1 bei Wichers.**

Bezirk 342. Lohkoppelstraße 1/55 und 2/32. Markt, Am 1—18. Reesestraße. Bogteiweg, die geraden Nrn.
Wahlstelle: **Rätbnerkamp 8 (Volkschule).**

Bezirk 343. Hinrichsenstraße 1/19 und 8/14. Rätnerkamp. Rätnerort 49/75 und 38/66. Lohkoppelstraße 57/63 und 36/38a. Osterbeckstraße 102—107. Centastraße 28/38.

Wahlstelle: **Schleidenstraße 11 (Volkschule).**

Bezirk 344. Bramfelderstraße 1/23. Hinrichsenstraße 2/6. Sufnerstraße 1/21 und 2/28. Markt, Am 19—23. Maurienstraße 1—20. Mirowstraße.

Wahlstelle: **Maurienstraße 15 bei Mause.**

Bezirk 345. Flachsland. Fuhsbüttelerstraße 1/37. Sufnerstraße 49/71 und 30/46. Maurienstraße 30/48 und Fabrik. Osterbeckweg. Poppenhusenstraße. Roggenkamp.

Wahlstelle: **Wiesendamm 9 bei Jalandt.**

Bezirk 346. Fuhsbüttelerstraße 93/105. Sufnerstraße 92/98a. Pestalozzistraße 1—15. Wiesendamm.

Wahlstelle: **Sufnerstraße 92 bei Arning.**

Bezirk 347. Flüggestraße. Flurstraße. Hellbrookstraße 1/5 und 2/6. Jarrestraße 63/65 und 66/98. Kaemmerer Ufer.

Wahlstelle: **Flurstraße 23 bei Wohler.**

Bezirk 348. Krüßstraße, die ungeraden Nr. Lienhardstraße. Rübenkamp 1/27, Wohnbaraden und 14/32.

Wahlstelle: **Lienhardstraße 1 bei Sternberg.**

Bezirk 349. Detmerstraße. Krüßstraße, die geraden Nr. Rübenkamp 2/12.

Wahlstelle: **Sufnerstraße 98a bei Buhmann.**

Bezirk 350. Diesterwegstraße, die ungeraden Nr. Drosselstraße 23/37a und 22/38. Sufnerstraße 100/102.

Wahlstelle: **Drosselstraße 20 bei Sahling.**

Bezirk 351. Diesterwegstraße, die geraden Nr. Drögestraße. Fuhsbüttelerstraße 109/145. Sufnerstraße 101/121 und 104/132.

Wahlstelle: **Fuhsbüttelerstraße 119 bei Kramp Wwe.**

Bezirk 352. Fuhsbüttelerstraße 147/287. Genzlerstraße. Hellbrookstraße 49/51 und 14/40. Sufnerstraße 123/131. Hermann Kauffmann Straße. Obdachstraße. Rübenkamp, nördlich der Walddörferbahn (ohne Krankenhaus), Bahnhof Rübenkamp, Nr. 50 und Haus ohne Nr. Rutzweg. Wasmannstraße. Weg Nr. 64.

Wahlstelle: **Fuhsbüttelerstraße 167 bei Lüthmann.**

Bezirk 353. Allgemeines Krankenhaus Barmbeck.

Wahlstelle: **Rübenkamp 148 (Allgemeines Krankenhaus Barmbeck).**

Bezirk 354. Bendigensweg. Brüggemannsweg. Dennerstraße. Elligerweg. Fuhsbüttelerstraße 417/429 und 216/456. Habichtplatz. Harzloh. Heidhörn. Lambrechtsweg. Langensfort. Lorichstraße. Mansstadtsweg. Milbestieg. Sandbalken. Schwalbenplatz. Steilshoperstraße, nördlich der Walddörferbahn, 199, 200/236 und Haus ohne Nr.

Wahlstelle: **Fuhsbüttelerstraße 386 bei Feldmann.**

Bezirk 355. Fuhsbüttelerstraße 108/174. Jarzensweg. Hellbrookstraße 81/83 und 42/54. Peiffersweg. Schwalbenstraße. Suhrweg.

Wahlstelle: **Fuhsbüttelerstraße 166 bei Siebert.**

Bezirk 356. Drosselstraße 6/20. Hellbrookstraße 56/78. Starstraße 13/27. Stellbergstraße 1/75 und 16/50.

Wahlstelle: **Drosselstraße 18 bei Schmidt.**

Bezirk 357. Drosselstraße 1/11. Starstraße 16/26. Steilshoperstraße 73/167 und 90/186.

Wahlstelle: **Zieloh (Knabenschule).**

Bezirk 358. Fuhsbüttelerstraße 2/40. Pestalozzistraße 17/29 und 18/26. Starstraße 1/11 und 2/8. Steilshoperstraße 1/69. Stellbergstraße 2/14.

Wahlstelle: **Fuhsbüttelerstraße 2 bei Jehrend.**

Bezirk 359. Bramfelderstraße 43/87a. Pestalozzistraße 43/47 und 34/48. Steilshoperstraße 2/78. Wachtelstraße 2/24.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 87a bei Tegtmeyer.**

Bezirk 360. Bramfelderstraße 87b/137 und 122/164. Habichtstraße. Rösterallee, siehe nach Bramfelderstraße 122. Schlicsweg. Zieloh. Wachtelstraße 1/33.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 164 bei Sief.**

Bezirk 361. Bramfelderstraße 90/120. Meisenstraße. Pfauenweg. Wachtelstraße 37/61.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 110 bei Ellerbrock.**

Bezirk 362. Adlerstraße. Bramfelderstraße 70/88. Dohlenweg. Geierstraße. Franckweg. Lämmerstiehl 23/37. Pestalozzistraße 49/59 und 50/56. Wachtelstraße 44/52.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 43 (Volkschule).**

Bezirk 363. Ahrensburgerstraße 25/31a und 2/46. Bramfelderstraße 52c/68. Lämmerstiehl 15/21 und 12/20. Leichweg, Alter, östlich der Vorortsbahn, 47/235, 116/136 und Haus ohne Nr. Weg Nr. 458 (Kieflamp).

Wahlstelle: **Steilshoperstraße 2 (Volkschule).**

Bezirk 364. Bramfelderstraße 2/52b. Lämmerstiehl 4. Langenrehm 31/61. Lünenweg. Pfenningsbusch, die geraden Nr. Leichweg, Alter 1/23 und 2/86.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 42 bei Landenmann.**

Bezirk 365. Farmsenerstraße. Haserkamp. Langenrehm 1/29 und 2/18. Markt, Am 24—39. Stückenstraße 1/21 und 2/28.

Wahlstelle: **Am Markt 29 bei Modde.**

Bezirk 366. Pfenningsbusch 1/13. Stückenstraße 39/97 und 30/70.

Wahlstelle: **Stückenstraße 30 bei Draemer.**

Bezirk 367. Gevertkamp. Langenrehm 24/68. Pfenningsbusch 15/37. Weizenkamp.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 23 bei Rathje.**

Bezirk 368. Ahrensburgerstraße 55/63. Damerowsweg. Dehnhaide 103/155 und 66. Dulzberg. Dulzberg, Zweiter. Eulenkamp. Juliusweg. Langermannsweg. Pinelsweg. Rehesweg.

Wahlstelle: **Alter Leichweg 30 bei Runge.**

Bezirk 369. Ahrensburgerstraße 65/69. Ditmarsche Straße 27/41. Hinrichsenfelderstraße. Lauenburgerstraße 1/13. Lonnendorferstraße.

Wahlstelle: **Ditmarsche Straße 27 bei Karow.**

Bezirk 370. Ahrensburgerstraße 71/75 und Bahnhof Friedrichsberg. Angelnstraße. Ditmarsche Straße 1/25 und die geraden Nr. Lauenburgerstraße 15/17 und 4/12. Stormarnerstraße.

Wahlstelle: **Stormarnerstraße 1 bei Willert.**

Bezirk 371. Staatskrankenanstalt Friedrichsberg.

Wahlstelle: **Friedrichsbergerstraße 60 (Staatskrankenanstalt Friedrichsberg).**

Bezirk 372. Friedrichsbergerstraße 73/89. Wohldorferstraße 48/68. Zeisigstraße.

Wahlstelle: **Amfelstraße 14 (Volkschule).**

Bezirk 373. Dehnhaide 43/93 und 32/60. Stuwkamp, die geraden Nr. von Essen Straße 111/127 und 124.

Wahlstelle: **Dehnhaide 60 (Volkschule).**

Bezirk 374. Nachtigallenstraße. von Essen Straße 95/107 und 112/122a. Wohldorferstraße 35/63 und 28/38.

Wahlstelle: **Wohldorferstraße 28 bei Klappauf.**

Bezirk 375. Amselfstraße, Friedrichsbergerstraße 53/67, Holsteinischerkamp 77/101 und 78/100, von Essen Straße 66/84.

Wahlstelle: von Essen Straße 84 (Volkschule).

Bezirk 376. Bürgerstraße 1/27, Friedrichsbergerstraße 33/51, Glückstraße 61/83 und 64/84, Holsteinischerkamp 104/116.

Wahlstelle: Amselfstraße 16 (Volkschule).

Bezirk 377. Bürgerstraße 29/43 und die geraden Nr. Glückstraße 47/53 und 44/58, Vorhisingstraße.

Wahlstelle: Vorhisingstraße 1 bei Schädlich.

Bezirk 378. Glückstraße 29/45 und 28/38, Uferstraße 21—25, von Essen Straße 43/65 und 36/64.

Wahlstelle: Uferstraße 25 bei Werner.

Bezirk 379. Glückstraße 1/21 und 2/26, Heinskamp 33/37 und die geraden Nr. Marschnerstraße 25a/41, Uferstraße 15—20.

Wahlstelle: Uferstraße 21 bei Tapernou.

Bezirk 380. Heinskamp 1/29, Holsteinischerkamp 54/76, Stieglitzstraße, von Essen Straße 67/71.

Wahlstelle: Heinskamp 15 bei Laud.

Bezirk 381. Holsteinischerkamp 45/75, Vogelweide 1/19 und 2/14, Volksdorferstraße 24/50, von Essen Straße 73/81.

Wahlstelle: von Essen Straße 82 (Volkschule).

Bezirk 382. Hansdorferstraße, die geraden Nr. Vogelweide 16/20, Volksdorferstraße 17/39, von Essen Straße 85/91.

Wahlstelle: von Essen Straße 85 bei Pätow.

Bezirk 383. Hansdorferstraße, die ungeraden Nr. Vogelweide 24/36, Wohldorferstraße 21/33 und 16/26.

Wahlstelle: Wohldorferstraße 21 bei Lischel.

Bezirk 384. Dehnhaide 1/41 und 2/30, Stufkamp, die ungeraden Nr. Vogelweide 38/48.

Wahlstelle: Dehnhaide 5 bei Stein.

Bezirk 385. Hamburgerstraße 170/210, Markt, Nr. 40—41, Vogelweide 21/41, Wohldorferstraße 1/19.

Wahlstelle: Hamburgerstraße 210 bei Dietrich.

Bezirk 386. Hamburgerstraße 152/168, Marschnerstraße 1/25 und 2/24, Volksdorferstraße 1/15 und 2/22, Wohldorferstraße 2/14.

Wahlstelle: Volksdorferstraße 22 bei Scharfenberg.

Bezirk 387. Hamburgerstraße 108/150, Holsteinischerkamp 1/43 und 2/48, Marschnerstraße 26/44.

Wahlstelle: Holsteinischerkamp 43 bei Schmidt.

Bezirk 388. Hamburgerstraße 86/102, Klinikweg, Oberaltenallee 77a/99 und 74b/84, Richardstraße 1/69, Uferstraße, von der Richardstraße bis zur Wagnerstraße (Realschule), Wagnerstraße 1/57 und 2/74.

Wahlstelle: Richardstraße 1c bei Schnoor.

Bezirk 389. Hamburgerstraße 2/84a, Humboldtsweg, Oberaltenallee 1/77 und 72/74a, Richardstraße 2/56.

Wahlstelle: Oberaltenallee 78a (Volkschule).

Bezirk 390. Staatliches Versorgungsheim und Arbeitsanstalt, Oberaltenallee 60.

Wahlstelle: Oberaltenallee 60 (Staatliches Versorgungsheim).

Bezirk 391. Birkenau, vom Lerchenfeld bis zur Finkenau (Nr. 41), Finkenau, Lerchenfeld, die geraden Nr. Oberaltenallee 6/52, Uferstraße, vom Lerchenfeld bis zur Richardstraße (Nr. 1—3).

Wahlstelle: Oberaltenallee 78 (Volkschule).

Uhlenhorst.

Bezirk 392. Adolphstraße, Auguststraße, Bassinstraße, Carlstraße, Fährstraße, Gustav Freitag Straße, Langenzug, Am. Marienerrasse, Schöne Aussicht, Theresienstieg, Uhlenhorsterweg 1/11.

Wahlstelle: Hofweg 77 bei Hinrichs.

Bezirk 393. Auerhoffstraße 2/14, Heinrich Herz Straße 1/7a und 2/4, Hofweg 3/59 und 2/26, Overbeckstraße, die ungeraden Nr. Uhlenhorsterweg 13/19.

Wahlstelle: Heinrich Herz Straße 15 bei Jähling.

Bezirk 394. Auerhoffstraße 16/22, Overbeckstraße, die geraden Nr. Petkumstraße, Schrötteringsweg, die ungeraden Nr. Uhlenhorsterweg 21/51.

Wahlstelle: Auerhoffstraße 20 (Volkschule).

Bezirk 395. Auerhoffstraße, die ungeraden Nr. und 24/40, Haideweg, Heinrich Herz Straße 9/53 und 40, Mundsburgerdamm 53/69, Schrötteringsweg, die geraden Nr.

Wahlstelle: Arndtstraße 10 bei Nilsen.

Bezirk 396. Canalstraße 61/75 und 16/58, Heinrich Herz Straße 55/99, Winterhuderweg 1/33.

Wahlstelle: Canalstraße 44 bei Jac.

Bezirk 397. Arndtstraße 1/15 und 2/30, Canalstraße 12/14, Stormsweg, Zimmerstraße 34/64.

Wahlstelle: Zimmerstraße 54 bei Wichmann.

Bezirk 398. Arndtstraße 17/37, Canalstraße 1/59 und 2/10, Hofweg, Sportplatz, 40/58 und 60—80, Zimmerstraße 2/30.

Wahlstelle: Canalstraße 21/23 bei Meith.

Bezirk 399. Höltystraße, Richterstraße, die ungeraden Nr. Zimmerstraße 1/51.

Wahlstelle: Canalstraße 9 bei Schlichting.

Bezirk 400. Hofweg 81—98, Richterstraße, die geraden Nr. Schenkendorffstraße, Schillerstraße 2/16.

Wahlstelle: Schillerstraße 24, Ecke Schenkendorffstraße, bei Thode.

Bezirk 401. Goethestraße 2/36, Hebbelstraße, Schillerstraße 1/15 und 18/24, Wosweg, Winterhuderweg 35/53, Zimmerstraße 53/57.

Wahlstelle: Winterhuderweg 53 bei Hansen.

Bezirk 402. Osterbeckstraße 1/47 und 2/58.

Wahlstelle: Osterbeckstraße 40 bei Frahm.

Bezirk 403. Goethestraße 1/47 und 38/48, Hauffstraße, Hofweg 99—104, Neuterstraße.

Wahlstelle: Osterbeckstraße 69 bei Thieding.

Bezirk 404. Herderstraße 1/33.

Wahlstelle: Herderstraße 34 bei Krahl.

Bezirk 405. Herderstraße 35/81 und die geraden Nr. Osterbeckstraße 49/69, Schillerstraße 29/39.

Wahlstelle: Schumannstraße 77 bei von Borgen.

Bezirk 406. Humboldtstraße 119/137 und 114/142, Mozartstraße 1/19.

Wahlstelle: Herderstraße 2 bei Stive.

Bezirk 407. Mozartstraße 21/27, Schumannstraße 41/77 und 56/66.

Wahlstelle: Mozartstraße 27 bei Muffert.

Bezirk 408. Wachstraße 99/155.

Wahlstelle: Wachstraße 79 bei Nebstod.

Bezirk 409. Bachstraße 79/97. Mozartstraße 31/35 und 30/36. Schumannstraße 34/54.

Wahlstelle: Schumannstraße 11 bei Marquard.

Bezirk 410. Schumannstraße 1/39 und 12/32.

Wahlstelle: Mozartstraße 14 bei Horn.

Bezirk 411. Beethovenstraße 15/47. Humboldtstraße 84/112. Mozartstraße 22/28. Schumannstraße 2/10a.

Wahlstelle: Winterhuderweg 90 bei Pröhl.

Bezirk 412. Bachstraße 77. Beethovenstraße 1/13 und 2/30. Humboldtstraße 74/76.

Wahlstelle: Beethovenstraße 14 bei Sagge.

Bezirk 413. Humboldtstraße 75/117. Mozartstraße 2/20. Schubertstraße, die ungeraden Nr. Winterhuderweg 78/106.

Wahlstelle: Canalstraße 58 bei Nief.

Bezirk 414. Humboldtstraße 49/73 und 52/72.

Wahlstelle: Heinrich Herz Straße 121 bei Weiffenberg.

Bezirk 415. Bachstraße 47/71. Heinrich Herz Straße 113/149. Humboldtstraße 46/50. Schuberstraße 2/10.

Wahlstelle: Heinrich Herz Straße 123 bei Rasten.

Bezirk 416. Winterhuderweg 14/76.

Wahlstelle: Winterhuderweg 64 bei Hartmann.

Bezirk 417. Heinrich Herz Straße 101/111 und 102/120. Humboldtstraße 13/47.

Wahlstelle: Heinrich Herz Straße 102 bei Timmermann.

Bezirk 418. Bachstraße 1/39. Hamburgerstraße 1/39. Humboldtstraße 1/11. Winterhuderweg 2/12.

Wahlstelle: Hamburgerstraße 1a bei Schur.

Bezirk 419. Heinrich Herz Straße 122/144. Humboldtstraße 2/44.

Wahlstelle: Heinrich Herz Straße 132 bei Bruhn.

Hohenfelde.

Bezirk 420. Ackermanstraße. Barcastraße 2/14. Ethoffstraße 7/51 und 4/10. Sechslingspforte 3/13.

Wahlstelle: Graumannsweg (Eingang Ackermanstraße) bei Claus.

Bezirk 421. Armgartstraße 18/30. Graumannsweg 37/77 und 2/72. Ffllandstraße 45/85. Ruhmühle 1/39 (1a und 1b siehe Bez. 426). Papenhuderstraße 2/16.

Wahlstelle: Armgartstraße 24 (Realschule).

Bezirk 422. Erlenkamp 2/22. Mundsburgerdamm 27/47 und 22/52. Schürbeckerstraße. Uhlenhorsterweg 30/52.

Wahlstelle: Mundsburgerdamm 22 bei Näfer.

Bezirk 423. Birkenau 2/28. Gertrudkirche. Bei der St. Hartwicusstraße 10—20. Timmenhof. Zuratenweg. Lerchenfeld 3/9. Ufmenau.

Wahlstelle: Armgartstraße 24 (Realschule).

Bezirk 424. Buchstraße. Graumannsweg 1/35. Mundsburgerdamm 1/25 und 2/20. Papenhuderstraße 1/65. Schwanenwik (nebst schwimmender Schiffshalle in der Hohenfelder Bucht).

Wahlstelle: Uhlenhorsterweg 2 bei Kann.

Bezirk 425. Armgartstraße 2/14. Erlenkamp 1/31. Hartwicusstraße 1—9. Papenhuderstraße 22/58. Uhlenhorsterweg 2/28.

Wahlstelle: Erlenkamp 25 bei Sturm.

Bezirk 426. Ffllandstraße 16/92. Ruhmühle 1a und 1b. Mühlenndamm 55/61.

Wahlstelle: Ffllandstraße 60/62 bei Köhler.

Bezirk 427. Ethoffstraße 12/32. Ffllandstraße 15/43. Kollstraße. Schröderstraße 1/17. Sechslingspforte 14—18.

Wahlstelle: Ffllandstraße 24 bei Pech.

Bezirk 428. Alfredstraße 1/9 und 2. Angerstraße 1/23 und 2/22. Eisenstraße. Englischer Stieg (siehe Lübeckerstraße 41).

Wahlstelle: Angerstraße 7 (Volkschule).

Bezirk 429. Lübeckerstraße 45/99 und 80/98. Neubertstraße 1/5 und 2/8. Wandbeckerstieg 40/98.

Wahlstelle: Lübeckerstraße 91 bei Schröder.

Bezirk 430. Ffllandstraße 1—14. Lübeckerstraße 1/43b und 2/78. Mühlenndamm 2/16a. Wandbeckerstieg 1/25.

Wahlstelle: Lübeckerstraße 19 bei Korfchanski.

Bezirk 431. Mühlenndamm 1/53. Schröderstraße 23/49 und 2/36. Steinhauerdamm. Wallstraße 22/58. Wandbeckerstieg 2a und 2/38a.

Wahlstelle: Wallstraße 22 (Eingang Steinhauerdamm), Seminar.

Bezirk 432. Angerstraße 24/46. Comeniusplatz. Freitraghstraße.

Wahlstelle: Reismühle 6 bei Timmermann.

Bezirk 433. Angerstraße 25/33. Lübeckerstraße 100/132. Reismühle.

Wahlstelle: Reismühle 1 bei Götz.

Bezirk 434. Eilenau 21/24a. Güntherstraße 73/75 und 62/102. Hohenfelderstraße. Lessingstraße 2/30. Ufllandstraße 61/65 und 60/68. Wartenau, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Freitraghstraße 13 bei Kellermann.

Bezirk 435. Landwehr 6/16 und Bahnhof. Lübeckerstraße 101/151 und 134/138. Neubertstraße 7/57 und 20/56. Wandbeckerstieg 69/97.

Wahlstelle: Lübeckerstraße 133 bei Janfen.

Bezirk 436. Eilenau 9/20. Güntherstraße 1/69 und 2/54. Ruhmühle 2/22a. Lenaustraße. Lessingstraße 1/25. Ufllandstraße 33/59 und 8/58a.

Wahlstelle: Güntherstraße 44 bei Benjamin.

Bezirk 437. Mühlenndamm 18/94. Rossauweg. Wandbeckerstieg 27/65.

Wahlstelle: Steinhauerdamm 6 (Volkschule).

Gilbeck.

Bezirk 438. Blumenau. Eilenau 25—85, 107/125 und 86/136. Hagenau.

Wahlstelle: Wandbeckerchauffee 67 bei Regebein.

Bezirk 439. Richardstraße 77/85 und 70/92. Wandbeckerchauffee 1/67. Wartenau, die geraden Nr.

Wahlstelle: Wandbeckerchauffee 46 bei Klotz.

Bezirk 440. Conventstraße, die geraden Nr. Wandbeckerchauffee 2/32.

Wahlstelle: Haffelbrookstraße 9 bei Krohn.

Bezirk 441. Haffelbrookstraße 1/7 und 2/16. Ribißstraße 1/31 und 2/22. Landwehr 1/55.

Wahlstelle: Haffelbrookstraße 61 (Volkschule).

Bezirk 442. Haffelbrookstraße 9/43. Ribißstraße 24/58.

Wahlstelle: Ritterstraße 46 (Volkschule).

Bezirk 443. Conventstraße 11a/29. Haffelbrookstraße 18/52. Hirschgraben 38a/48.

Wahlstelle: Ritterstraße 46 (Volkschule).

Bezirk 444. Friedenskirche, Bei der. Haffelbrookstraße 45/107 und 54/86. Hirschgraben 21/31 und 28/38. Ritterstraße 42/56.

Wahlstelle: Hirschgraben 25 bei Höfener.

Bezirk 445. Conventstraße 1/11. Jordanstraße 57/61 und 62/66. Ribitzstraße 33/79 und 60/66. Papenstraße 2/82. Ritterstraße 57/75.

Wahlstelle: Ritterstraße 71 bei Walzer.

Bezirk 446. Ritterstraße 23/55 und 18/40. Wandsbekerchauffee 34/140a.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 128 bei Beer.

Bezirk 447. Hirschgraben 1/17 und 2/26. Papenstraße 1/97 und 84/98.

Wahlstelle: Papenstraße 33 bei Urbraun.

Bezirk 448. Lüthmannsweg. Pappelallee, die ungeraden Nrn. und 2/78.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 238 bei Meyer.

Bezirk 449. Hammersteindamm 1/101. Mendelsallee. Wandsbekerchauffee 226/288.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 226 bei Johannsen.

Bezirk 450. Hammerstraße 28/56.

Wahlstelle: Hammerstraße 22 bei Moysen.

Bezirk 451. Hammerstraße 2/26. Holstenstraße 1/39. Pappelallee 80. Wandsbekerchauffee 290.

Wahlstelle: Mendelsallee 39 bei Rohlfing.

Bezirk 452. Roßberg.

Wahlstelle: Roßberg 47 (Volkschule).

Bezirk 453. Bederweg. Jungmannstraße. Papenstraße 99/117. Wandsbekerchauffee 146/152.

Wahlstelle: Papenstraße 107 bei Ehrich.

Bezirk 454. Evastraße. Friedensstraße. Hammersteindamm 2/56. Tonifstraße.

Wahlstelle: Haffelbrookstraße 175 bei Piepp.

Bezirk 455. Haffelbrookstraße 165/175. Peterkampweg, die ungeraden Nrn. und 2/52. Wandsbekerchauffee 154/224.

Wahlstelle: Haffelbrookstraße 165 bei Sommer.

Bezirk 456. Haffelbrookstraße 88/160 und ohne Nr. (Bahnhof). Stoehardstraße 69, 71, 76 und 78.

Wahlstelle: Papenstraße 121 bei Martens.

Bezirk 457. Haffelbrookstraße 109/139. Papenstraße 119/135 und 100/136. Peterkampweg 54/58.

Wahlstelle: Peterkampweg 58 bei Sielken.

Bezirk 458. Auenstraße 1/23 und 2/24. Gilbedtal 1/25 und 2/30. Magstraße 17/47.

Wahlstelle: von Essen Straße 26 bei Schlameus.

Bezirk 459. Gilbederweg 61/131 und 70/122. Ottostraße, die ungeraden Nrn. von Essenstraße 2a/26.

Wahlstelle: Kantstraße 14 (Volkschule).

Bezirk 460. Gilbederweg 21/59 und 2/68. Ritterstraße 9 und 2/16. Sandkrug. Sonnenau. Wagnerstraße 101/105 und 116/134.

Wahlstelle: Ritterstraße 14 bei Meyer.

Bezirk 461. Ottostraße, die geraden Nrn. von Essenstraße 1/5. Wandsbekerchauffee 69/189.

Wahlstelle: Gilbederweg 61 bei Ewerwahn.

Bezirk 462. Gilbederweg 124/164. Fichtestraße. Kantstraße 17/45.

Wahlstelle: Schellingstraße 6 bei Bufe.

Bezirk 463. Leibnizstraße. Schellingstraße 1/25 und 2/28. Wandsbekerchauffee 191/253.

Wahlstelle: Schellingstraße 30 (Volkschule).

Bezirk 464. Auenstraße 25/45 und 26/46. Gilbederweg 133/167. Wielandstraße 47/57.

Wahlstelle: Gilbederweg 157 bei Lieberh.

Bezirk 465. Gilbedtal 27/37 und 32/62. Friedrichsbergerstraße 1/11 und 2/14. Magstraße 1/15 und die geraden Nrn.

Wahlstelle: Gilbederweg 153 bei Matthiesen.

Bezirk 466. Rückertstraße 2/44. Wandsbekerchauffee 303/329.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 307 bei Eggers.

Bezirk 467. Börneströße. Gilbederweg 203/235 und 212/216. Holstenstraße 41/65. Schellingstraße 61/63 und 78/82.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 329 bei Schulze.

Bezirk 468. Gilbederweg 166/180. Kantstraße 1/15 und die geraden Nrn. Schellingstraße 30/66. Seumestraße 1/15.

Wahlstelle: Gilbederweg 176 bei Schulz.

Bezirk 469. Schellingstraße 27/41. Wandsbekerchauffee 255/279. Wielandstraße 1/41 und 2/18.

Wahlstelle: Kantstraße 16 bei Kruse.

Bezirk 470. Gilbederweg 192/210. Pinfelsweg. Rückertstraße 1/43 und 46. Schellingstraße 51/59.

Wahlstelle: Seumestraße 30 bei Reim.

Bezirk 471. Schellingstraße 68/76. Schlegelzweg 9/15 und 12/18. Seumestraße 2/40. Tiedzweg 11/17 und 10/20. Wandsbekerchauffee 281/301.

Wahlstelle: Schellingstraße 66 bei Popp.

Bezirk 472. Gilbederweg 169/201 und 182/190. Gilbedtal 64/92. Pleißstraße. Rückertstraße 45/55 und 48/56. Seumestraße 42/52.

Wahlstelle: Gilbederweg 190 bei Dalgow.

Bezirk 473. Schellingstraße 43/49. Schlegelzweg 1/7 und 2/10. Seumestraße 17/59. Tiedzweg 1/9 und 2/8. Wielandstraße 20/58.

Wahlstelle: Gilbederweg 182 bei Dabelstein.

Vorgfelde.

Bezirk 474. Baustraße 1/39 und 2/6.

Wahlstelle: Bürgerweide 35 (Volkschule).

Bezirk 475. Baustraße 10/36. Baubürgerweg 1. Bürgerweide 71/77.

Wahlstelle: Landwehr 63 bei Meyer.

Bezirk 476. Bethesdastraße 25/49. Bürgerweide 61/69 und 72/82. Burgstraße 39, 40/58 und Turnhalle. Elise Averbied Straße 1/15.

Wahlstelle: Bürgerweide 72 bei Bohnhoff.

Bezirk 477. Bethesdastraße 22/48. Burgstraße 2/38. Claus Groth Straße 65/119 und ohne Nr. (Standesamt 22). Elise Averbied Straße 17/31 und 18/32. Malzweg 15/21.

Wahlstelle: Claus Groth Straße 65 bei Maafs.

Bezirk 478. Bethesdastraße 1/23 und 2/20a. Bürgerweide 57/59 und 50/70. Elise Averbied Straße 2/16. Malzweg 1/13.

Wahlstelle: Malzweg 1 bei Schröder.

Bezirk 479. Alfredstraße 23/61 und 20/64. Bürgerweide 19/55 und 36/48. Burggarten 1—7. Malzweg 2/24.

Wahlstelle: Bürgerweide 33 (Volksschule).

Bezirk 480. Antonstraße. Bürgerweide 6/34. Burggarten 8—15. Claus Groth Straße 31a/63.

Wahlstelle: Antonstraße 18 bei Debert.

Bezirk 481. Borgfelde, Oben 1—11. Bürgerweide 2/4b. Claus Groth Straße 1/31 und 2/38. Wallstraße 1—18.

Wahlstelle: Claus Groth Straße 2 bei Flug.

Bezirk 482. Borgfelde, Oben 12—69. Borgfelderstieg. Claus Groth Straße 40/128.

Wahlstelle: Claus Groth Straße 44 bei Coerds.

Bezirk 483. Andelmannstraße 11/43. Borgfelderallee. Borgfelderstraße 10—18.

Wahlstelle: Andelmannstraße 11 bei Lau.

Bezirk 484. Andelmannstraße 45/131 und 54/60. Ausschlägerweg 2/6. Borgfelderstraße 19—48.

Wahlstelle: Andelmannstraße 113 bei Brand.

Bezirk 485. Andelmannsplatz. Andelmannstraße 2/52. Eiffelstraße 1/27 und 2/20.

Wahlstelle: Andelmannstraße 2 bei Künzel.

Bezirk 486. Andelmannstraße 62/130. Ausschlägerweg 8/58. Eiffelstraße 29/43 und 22/44. Wikingerweg 1/13.

Wahlstelle: Andelmannstraße 130 bei Malzhahn.

Bezirk 487. Normannentweg. Wikingerweg 2/18.

Wahlstelle: Normannentweg 17 bei Clafen.

Bezirk 488. Ausschlägerweg 60/100. Süderstraße 127/163 und 130/148. Wendensstraße 133/207 und 130/198.

Wahlstelle: Ausschlägerweg 94 bei Büschel.

Bezirk 489. Campestraße 1/17 und 2/30. Süderstraße 105/125 und 110/128.

Wahlstelle: Campestraße 1 bei Menzel.

Bezirk 490. Basedowstraße. Bullerdeich 1/25, 2/40 und Badeanstalt. Campestraße 33/115 und 32/50. Salzmannstraße.

Wahlstelle: Campestraße 40 bei Frischmeier.

Bezirk 491. Ausschlägerweg 102/104. Campestraße 19/31. Robinsonstraße.

Wahlstelle: Campestraße 31 bei Lehmkuhl.

Bezirk 492. Billwärder Steindamm. Brackdamm. Bullerdeich 27/69. Hammerdeich 2/6.

Wahlstelle: Bullerdeich 41 bei Wöttger.

Hamn.

Bezirk 493. Landwehr 61/83. Marienthalerstraße 1/35 und 2/28.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 2 bei Runge.

Bezirk 494. Jordanstraße 5/55 und 8/60. Landwehrdamm. Marienthalerstraße 37/59 und 30/42. Mittelstraße 1/11.

Wahlstelle: Landwehrdamm 23 bei Schröder.

Bezirk 495. Bethesdastraße 51/61 und 50/66. Hammerlandstraße 21/25. Jordanstraße 1/3 und 2/6. Mittelstraße 13/35 und 2/36. Schwarzeststraße.

Wahlstelle: Bethesdastraße 51 bei Henneke.

Bezirk 496. Marienthalerstraße 61/85 und 44/78. Ritterstraße 77/131 und 58/104.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 64 bei Knoche.

Bezirk 497. Höfen, Hinter den 1/3. Mittelstraße 37/67. Ritterstraße 133/171 und 106/136. Saling 1/43 und 2/18.

Wahlstelle: Mittelstraße 55 bei Möller.

Bezirk 498. Marienthalerstraße 87/111a und 80/102. Stoeckhardtstraße 53/67 und 62/74.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 77 bei Appel.

Bezirk 499. Marienthalerstraße 113/157 und 104/124.

Wahlstelle: Marienthalerstraße 120 bei Cummerow.

Bezirk 500. Griesstraße 25/73 und 24/44. Hammersteindamm 62/74. Marienthalerstraße 126/146 und vom Hammersteindamm bis Hammerstraße. Schulensackweg. Weg Nr. 560.

Wahlstelle: Hammersteindamm 68 bei Koch.

Bezirk 501. Griesstraße 1/23 und 2/22. Siebekingsallee 1/31 und 2/32. Stoeckhardtstraße 45/51 und 48/60.

Wahlstelle: Siebekingsallee 11 bei Hübler.

Bezirk 502. Ellernbusch. Höfen, Hinter den 5/49 und 2/10. Mittelstraße 71/77. Saling 20/32. Stoeckhardtstraße 31/43. Wolfsbagen.

Wahlstelle: Hinter den Höfen 11 bei Oppermann.

Bezirk 503. Höfen, Hinter den 12/42. Mittelstraße 79/95. Stoeckhardtstraße 1/29 und 2/26.

Wahlstelle: Mittelstraße 95 bei Zwen.

Bezirk 504. Blüten, Auf den. Höfen, Hinter den 51/63 und 44/52. Mittelstraße 97/109. Moorende 2/18. Siebekingsallee 50. Stoeckhardtstraße 28/42.

Wahlstelle: Auf den Blüten 25 bei Siemke.

Bezirk 505. Caspar Voght Straße. Dorfgang. Fahrenkamp. Fuchslöcher. Hammerhof. Hammerkirche. Bei der 1/7. Hammersteindamm 108/116 und der ehemalige Hammerhof (Kirchenpauer-Realgymnasium). Hirtenstraße 45/67. Höfen, Hinter den 78/86d. Hornerweg 1/21. Lohhof. Mittelstraße 111/121 und 106/126. Moorende 1/25. Siebekingsallee 56/60.

Wahlstelle: Auf den Blüten 31 bei Meyer.

Bezirk 506. Hirtenstraße 13/43. Meridianstraße. Mittelstraße 42/104. Ohlendorffstraße.

Wahlstelle: Mittelstraße 70 bei Groh.

Bezirk 507. Hammerlandstraße 31/77 und 46/62. Hammerweg 1/9. Hirtenstraße 2/48. Krugwiete. Pröbenweg 3.

Wahlstelle: Hammerweg 9 (Volksschule, Turnhalle, Eingang Pröbenweg).

Bezirk 508. Diagonalstraße 1/19. Droopweg, die ungeraden Nrn. Hammerkirche, Bei der 9/41 und 2/36. Hammerlandstraße 79/241 und 158/184. Hirtenstraße 50/64. Hornerweg 23/85 und 2/104. Hübsweg 4/22. Weg Nr. 200. Weg Nr. 282.

Wahlstelle: Hammerlandstraße 191 bei Langhein.

Bezirk 509. Brauspark. Bunsensweg. Ewaldsweg. 2. Droopweg. Hammerlandstraße 186/240. Hornerlandstraße 2/16. Hübsweg 1/31. Rüdeweg. Wichernsweg.

Wahlstelle: Hammerlandstraße 232 bei Fid.

Bezirk 510. Diagonalstraße 37/39. Dobbelerweg 35/43 und 50. Eiffelstraße 561/575 und 602/630. Grünerweg. Hübsweg 24/34. Wendensstraße 459/493 und 468.

Wahlstelle: Grünerweg 19 bei Werner.

Bezirk 511. Dalenstieg. Diagonalstraße 21/35 und 2/34. Dobbelerweg 21/33. Döhnerstraße 1/21. Droopweg 2/12.

Wahlstelle: Döhnerstraße 21 bei Wachs.

Bezirk 512. Borstelmannsweg 1/53 und 2/66. Dobbelerweg 11/19 und 18. Döhnerstraße 2/30. Hammerlandstraße 138/156.

Wahlstelle: Borstelmannsweg 64 bei Ritter.

Bezirk 513. Dobbelerweg 1/9 und 4/6. Hammerlandstraße 98/136. Rumpffsweg 1/29 und 2/20.

Wahlstelle: Rumpffsweg 20 bei Graff.

Bezirk 514. Vorstelmannsweg 55/107 und 68/86b. Ciffestraße 503/519 und 504/600. Kehlerweg 33/47. Rumpffsweg 31/45 und 22/46.

Wahlstelle: Ciffestraße 519 bei Böhne.

Bezirk 515. Hammerlandstraße 68/96. Kehlerweg 1/31. Louisenweg 1/45. Pröbenweg, ohne die Nr. 3.

Wahlstelle: Pröbenweg 3 (Volkschule).

Bezirk 516. Boonsweg. Ciffestraße 479/489 und 480/502. Louisenweg 47/61 und 20/28.

Wahlstelle: Ciffestraße 479 bei Miesner.

Bezirk 517. Dimpfelweg. Ciffestraße 265/477. Hammerlandstraße 32/42. Hammerweg, ohne die Nrn. 1/9. Vikarienweg.

Wahlstelle: Ciffestraße 267 bei Wulf.

Bezirk 518. Borgfelderstraße 80—93. Claudiusstraße. Ciffestraße 231/263 und 392/430. Grevenweg 1/33. Hammerlandstraße 2/30.

Wahlstelle: Borgfelderstraße 88 bei Hellmers.

Bezirk 519. Borgfelderstraße 65—79. Ciffestraße 65/229 und 80/390. Gesundbrunnen, Weim. Grevenweg 35/67, 2/8 und ohne Nr. (Eisbahn).

Wahlstelle: Ciffestraße 67 bei Rump.

Bezirk 520. Ausschlägerweg 1/21. Borgfelderstraße 50—64. Brelbaumspark.

Wahlstelle: Ausschlägerweg 11 (Volkschule).

Bezirk 521. Ausschlägerweg 23/51. Ciffestraße 45/63 und 48/78. Grevenweg 66/70. Wendenstraße 223/301.

Wahlstelle: Grevenweg 81 bei Sellmer.

Bezirk 522. Ausschlägerweg 53/69. Wardenweg. Cimbrenweg. Grevenweg 72/108. Sorbenstraße 1/53 und die geraden Nrn. Teutonenweg. Wendenstraße 200/300.

Wahlstelle: Grevenweg 72 bei Hecht.

Bezirk 523. Ciffestraße 432/474. Louisenweg 63/91 und 38/42. Wendenstraße 349/441 und 344/440.

Wahlstelle: Louisenweg 63 bei Schlatermund.

Bezirk 524. Vorstelmannsweg 109/135 und 88/122. Louisenweg 93/123 und 64/70. Sorbenstraße 55/63. Süderstraße 233/285.

Wahlstelle: Louisenweg 89 bei Dubny.

Bezirk 525. Vorstelmannsweg 137/147 und 140/154. Kreuzbrook 1/11. Schadezweg 1/9 und 2. Süderstraße 246/304.

Wahlstelle: Süderstraße 280 bei Hampel.

Bezirk 526. Vorstelmannsweg 149/197 und 156/194. Hammerdeich 97/255.

Wahlstelle: Vorstelmannsweg 160 bei Wofz.

Bezirk 527. Hammerdeich 60/190. Kreuzbrook 13/33 und 22/30. Osterbrook. Schadezweg 11/33. Steinbekerstraße.

Wahlstelle: Hammerdeich 134 bei Borgeest.

Bezirk 528. Grevenweg 81/113. Wendenstraße 303/347 und 304/342.

Wahlstelle: Wendenstraße 304 bei Swensson.

Bezirk 529. Hammerdeich 57/95. Kreuzbrook 2/20. Louisenweg 125/153. Süderstraße 232/244.

Wahlstelle: Kreuzbrook 18 bei Unger.

Bezirk 530. Boihenweg. Grevenweg 115/135 und 110/126. Hammerdeich 37/55 und 16/58. Louisenweg 72/152. Süderstraße 193/231 und 192/230.

Wahlstelle: Süderstraße 193 bei Schulze.

Bezirk 531. Ausschlägerweg 79/95. Hammerdeich 1/35. Süderstraße 169/191 und 160/190.

Wahlstelle: Süderstraße 186 bei Pflugmacher.

Vorn.

Bezirk 532. Bauerberg 7/85. Großertamp. Hornerweg 189/239, 210/284 und Neues Haus. Morahstraße. Rennbahnstraße 73/119 und 120. Ahnsweg. Rudolphstraße. Tribünenweg.

Wahlstelle: Bauerberg 69 bei Maafs.

Bezirk 533. Bauerberg, die geraden Nrn. Hertogestraße. Hornerlandstraße 9/175 und 22/218.

Wahlstelle: Bauerberg 8 bei Dühr.

Bezirk 534. Hammerdeich, von der Grenze gegen Hamm bis zum Weg nach der blauen Brücke. Hornerlandstraße 177/257 und 220/334. Pagenfelderstraße, die ungeraden Nrn. und 2/20. Weg nach der blauen Brücke.

Wahlstelle: Hornerlandstraße 332 bei Schmahf.

Bezirk 535. Bauerberg 103/113 (Ahlers Wohnungen). Hohergerstraße. Hermannshof. Pagenfelderplatz. Pagenfelderstraße 22/30. Rennbahnstraße 2/8. Sandkamp. Schiffbekerstraße. Weg Nr. 12. Weg Nr. 41. Weg Nr. 110.

Wahlstelle: Pagenfelderplatz 7 bei Gerkens.

Bezirk 536. Hornerlandstraße 259/487 und 480/496. Steinfurtherstraße. Weg Nr. 152. Weg Nr. 153. Weg Nr. 191.

Wahlstelle: Hornerlandstraße 347 bei Kethwisch.

Billwärder Ausschlag.

Bezirk 537. Ausschläger Billdeich 57/73. Bullenhuferdamm. Großmannplatz 5. Grünen Brücke, Bei der.

Wahlstelle: Bullenhuferdamm 92 (Volkschule).

Bezirk 538. Ausschläger Billdeich 33/55. Großmannplatz 4. Großmannstraße, die ungeraden Nrn. und 46/62.

Wahlstelle: Großmannstraße 83 bei Kneefe.

Bezirk 539. Ausschläger Billdeich 1/7 und 14/20. Billhornerdeich 124/136. Billstraße 101/115. Großmannplatz 1—3. Großmannstraße 2/44.

Wahlstelle: Billhornerdeich 136 bei Kunze.

Bezirk 540. Billhornerdeich 93/99. Billstraße 59/99 und 64/90. Nieburstraße, die ungeraden Nrn.

Wahlstelle: Nieburstraße 1 bei Vickard.

Bezirk 541. Ausschläger Billdeich 2/12. Billhornerdeich 83/91 und 100. Billstraße 92/98 und Laubenkolonie. Nieburstraße 10/42.

Wahlstelle: Billhornerdeich 87 bei Behn.

Bezirk 542. Billhorner Brückenstraße 3/35 und 2/84. Billhorner Canalstraße 1—26. Billhorner Mühlenweg 6/16. Billhorner Röhrendamm 15/93. Billstraße 5/23 und 2/58. Seidenkampsweg 276/278. Nieburstraße 2/8.

Wahlstelle: Billhorner Röhrendamm 37 bei Peterfen.

Bezirk 543. Billhorner Röhrendamm 2/44. Billwärder Neudeich 5/85 und 2/118. Brandshofer Schleuse, Auf der. Reginenstraße 2/14.

Wahlstelle: Billhorner Röhrendamm 44 bei Hammacher.

Bezirk 544. Billhorner Brückenstraße 92/140. Billhorner Röhrendamm 46/72. Billwärder Neudeich 89/109. Reginenstraße 3/31 und 16/30.

Wahlstelle: Billhorner Röhrendamm 46 bei Benede.

Bezirk 545. Billhorner Brückenstraße 101/127. Billhorner Mühlenweg 18/94. Billhorner Röhrendamm 95/109 und 76/98. Reginenstraße 37/55.

Wahlstelle: Reginenstraße 55 bei Kerst.

Bezirk 546. Billhorner Brückenstraße 133/153 und 148. Billhorner Mühlenweg 99/109 und 102/112. Billwärder Neudeich 113/181 und 150/240. Reginenstraße 36/72. Strefowstraße 2/24.

Wahlstelle: Billhorner Mühlenweg 99 bei Lerche.

Bezirk 547. Billhorner Mühlenweg 75/95. Gartenstraße 2/38. Strefowstraße 3/57.

Wahlstelle: Strefowstraße 16 (Volkschule).

Bezirk 548. Lindleystraße 92/100. Strefowstraße 59/97 und 30/56.

Wahlstelle: Billwärder Neudeich 273 bei Gerbau Wwe.

Bezirk 549. Gartenstraße 53/83 und 40/86. Lindleystraße 68/90.

Wahlstelle: Strefowstraße 18 (Volkschule).

Bezirk 550. Billhorner Mühlenweg 57/69. Billhorner Röhrendamm 100/208. Gartenstraße 1/51. Lindleystraße 66.

Wahlstelle: Gartenstraße 49 bei Sparr.

Bezirk 551. Billhorner Mühlenweg 41/55. Billhorner Röhrendamm 111/163. Wardmannstraße 4/50.

Wahlstelle: Billhorner Röhrendamm 147 bei Vogt.

Bezirk 552. Billhorner Röhrendamm 165/209. Lindleystraße 50/64. Wardmannstraße 52/62.

Wahlstelle: Wardmannstraße 101 (Volkschule).

Bezirk 553. Billhorner Canalstraße 31—54. Billhorner Mühlenweg 1/27. Lindleystraße 5/15 und 2/40. Wardmannstraße 7/109.

Wahlstelle: Wardmannstraße 99 (Volkschule).

Bezirk 554. Billhornerdeich 57/69 und 56 bis Hochbahnhaltestelle. Lindleystraße 29/43. Wardmannstraße 111 bis Pinderpoliklinik und 80/104.

Wahlstelle: Billhornerdeich 58 bei Schlüter Wwe.

Bezirk 555. Billhornerdeich 47/55 und 52/54. Lindleystraße 47/55 und 44/48. Wardmannstraße 64/78. Vierländerstraße 1/85.

Wahlstelle: Wardmannstraße 123 bei Mirow Wwe.

Bezirk 556. Billhornerdeich 1/43. Billhorner Röhrendamm 211/269. Vierländerstraße 2/28.

Wahlstelle: Vierländerstraße 27 bei Brode.

Bezirk 557. Billhorner Röhrendamm 212/254. Lindleystraße 71/87. Strefowstraße 103/133.

Wahlstelle: Vierländerstraße 28 bei Witt.

Bezirk 558. Billwärder Neudeich 347/379. Lindleystraße 89/109. Strefowstraße 101 und 70/108.

Wahlstelle: Strefowstraße 123 bei Krause.

Bezirk 559. Ausschläger Elbdeich 2/12. Billwärder Neudeich 257/317 und 244/378. Lindleystraße 102/116. Strefowstraße 60/68.

Wahlstelle: Ausschläger Elbdeich 4 bei Bod.

Bezirk 560. Billhornerdeich 42/44. Vierländerstraße 28a/178.

Wahlstelle: Vierländerstraße 56 bei Chudzinski.

Bezirk 561. Billhorner Canalstraße, Zweite. Vierländerstraße 87/169 und 184/300.

Wahlstelle: Vierländerstraße 61 (Volkschule).

Bezirk 562. Ausschlägerallee 1/39 und 30/52. Freihafenstraße. Vierländerstraße 231/265.

Wahlstelle: Vierländerstraße 71 (Volkschule).

Bezirk 563. Ausschlägerallee 41/109. Wardmannstraße 146/166. Zollvereinsstraße.

Wahlstelle: Zollvereinsstraße 68 bei Lüß.

Bezirk 564. Ausschlägerallee 111/181 und 174/206. Ausschläger Elbdeich, ohne die Arn. 2/12. Billwärder Insel. Entenwärder. Kaltehofe. Wardmannstraße 207/211 und 168/178. Rothenburgstraße. Stadtwasserfont. Tiefstact (Bahnhof). Tiefstactweg.

Wahlstelle: Ausschlägerallee 125 bei Jbens.

Bezirk 565.

Vorort **Billbrook.**

Wahlstelle: Billbrookdeich 75 bei Siemers.

Bezirk 566.

Steinwärder-Waltershof.

Wahlstelle: Neuhofstraße 5 (Werkschule).

Bezirk 567.

Kleiner Grasbrook.

Wahlstelle: Ede Beddelerdamm und Worthdamm, beim Schuppen 54, Unterrichtsräume der Hafensicherheitsstruppe.

Weddel.

Bezirk 568. Bahndamm, Am. Prielstraße. Siedbeich 1/17 und 2/28. Tunnelstraße, die geraden Arn. und Zollabfertigung. Beddeler Brückenstraße 2/44. Beddeler Elbdeich.

Wahlstelle: Siedbeich 17 bei Ohlmeier.

Bezirk 569. Niedernfelderstraße, die geraden Arn. Peutestraße 1/21 und 2/30. Siedbeich 23/41 und 32/80. Slomanplatz. Slomanstraße. Tunnelstraße, die ungeraden Arn. Beddeler Brückenstraße 54/76. Beddeler Marktplatz. Wilhelmbürgerstraße.

Wahlstelle: Siedbeich 39 bei Kabe.

Bezirk 570. Einstedelbeich. Georgswärderdamm. Harburgerchauffee (Marine-Lazarett). Hofstraße. Kaltehofe. Muggenburger Schleuse. Neuhäuserdamm. Niedernfelderstraße, die ungeraden Arn. Oberländerweg. Oberwärderdamm. Peute. Peutestraße, links von der Beddeler Brückenstraße. Siedbeich 43/145. Baracken und 82/134. Weddel, Haltepunkt. Beddeler Brückenstraße, die ungeraden Arn. und 78/118. Zollhafen, Am.

Wahlstelle: Siedbeich 119 bei Therkorn.

Vorort **Finkenwärder.**

Bezirk 571. Neudeich. Garnstück. Fehr wieder. Land-scheideweg 1. Muggenburg. Sandhöhe. von Cöllns Weg. Große Dradenau. Kleine Dradenau.

Wahlstelle: Sandhöhe 11 bei Nischke.

Bezirk 572. Kirchenweg. Landscheideweg 40—110. Norderelbdeich, Ostlicher. Norderelbdeich, Westlicher. Norder-schulweg. Steendiek. Westerdeich.

Wahlstelle: Ostlicher Norderelbdeich 62 bei Meves.

Landherrenschaft der Geestlande.

Landgemeinde **Farnsen mit Verne.**

Bezirk 573. Bramfelderweg. Eckeroppel. Hauptstraße. Pufferdamm. Nahlfelderweg. Wege 107, Am. Ziegelweg. Gut Verne.

Wahlstelle: Hauptstraße 131 bei Mößing.

Bezirk 574. Weg Nr. 116 (Staatliches Versorgungsheim und Arbeitsanstalt).

Wahlstelle: Arbeitsanstalt.

Bezirk 575.**Landgemeinde Volkssdorf.**

Wahlstelle: Farmener Landstraße 193 bei Paulus
(Hotel Stadt Hamburg).

Bezirk 576.**Landgemeinde Wohldorf-Ohlstedt.**

Wahlstelle: Wohldorf bei Zimmermann (Hotel zur Schleiße).

Bezirk 577.**Landgemeinde Groß Hansdorf-Schmalenbeck.**

Wahlstelle: Groß Hansdorf, Mühlenstamm bei Dunder.

Landherrenschaft der Marschlande.**Landgemeinde Billwärder a. d. Bille.**

Bezirk 578. Billwärder a. d. Bille, zweites und drittes Quartier.

Wahlstelle: Billwärder an der Bille Nr. 180 bei Krogmann.

Bezirk 579. Billwärder a. d. Bille, viertes Quartier.

Wahlstelle: Billwärder an der Bille Nr. 217 bei Küster.

Bezirk 580.**Landgemeinde Moorfleth.**

Wahlstelle: Elbdeich 47 bei Hüde.

Landgemeinde Allermöhe.

Bezirk 581. Nr. 201—288. Mittlerer Landweg o. Nr.

Wahlstelle: Allermöhe Nr. 255 bei Knoblauch Wwe.

Bezirk 582. Nr. 289—358. Oberer Landweg o. Nr.

Wahlstelle: Oberer Landweg bei Albers.

Bezirk 583.**Landgemeinde Spadenland.**

Wahlstelle: Spadenland Nr. 23 bei Wippermann.

Bezirk 584.**Landgemeinde Tatenberg.**

Wahlstelle: Tatenberg Nr. 18 bei von Deyen.

Landgemeinde Ohlenwärder.

Bezirk 585. Dorferweg, Eichholzfelder Deich, Elbdeich 179—199, Elversweg, Kirchendeich, Landscheideweg 1—10, Mühlenweg, Nordeideich, Zwierte, Bosphort.

Wahlstelle: Eichholzfelderdamm 15 bei Ramm.

Bezirk 586. Elbdeich 1—178, Landscheideweg 29 und 30.

Wahlstelle: Elbdeich 91 bei Eddelbüttel Wwe.

Bezirk 587.**Landgemeinde Reitbrook.**

Wahlstelle: Reitbrook Nr. 47 bei Körs.

Bezirk 588.**Landgemeinde Moorwärder.**

Wahlstelle: Moorwärder Nr. 40 bei Stuhlmann.

Bezirk 589.**Landgemeinde Moorburg.**

Wahlstelle: Moorburg 140 bei Lohmann.

Landherrenschaft Bergedorf.**Stadt Bergedorf.**

Bezirk 590. Wisnardsstraße, Blücherstraße, Brauerstraße 83/149 und 54/126, Goethestraße, Graßweg, Grünertweg,

Heinrichstraße, Hundebaum, Moltkestraße, Möörkenweg, Moonstraße, Sanderstraße, Steintamp.

Wahlstelle: Brauerstraße (Stadtschule).

Bezirk 591. Ambergstraße, Augustastrasse, Auguststraße, Baum, Am, Brauerstraße 1/81 und 2/52, Hansstraße, Hauptmannstraße, Feuerstraße, Hochallee, Hohlerweg, Jacobsstraße, Lamprechtstraße, Lübeckerstraße, Reinbeker Weg, Schlebuschweg, Schulstraße.

Wahlstelle: Reinbekerweg 77 bei Gülzow (Forsthaus).

Bezirk 592. Bergstraße 1/61, Brink, Am, Carolinenstraße, Mohnhof, Schulenbrookweg, Wentorferstraße.

Wahlstelle: Am Brink 2 bei Graf.

Bezirk 593. Bergstraße 2/50, Birkenhain, Am, Feldstraße, Gobenbergsweg, Kirchhofsweg, Wege, Am, Weg Nr. 1426.

Wahlstelle: Birkenhain (Stadtschule).

Bezirk 594. Brunnenstraße, Hermannstraße, Pollhofsbrücke, An der, Rosenstraße 1, Rothenhauschauffee.

Wahlstelle: Brunnenstraße 154 bei Krahmann.

Bezirk 595. Bleichertwiete, Brookstraße, Gärtnerstraße, Rosenstraße 8.

Wahlstelle: Am Brink (Stadtschule).

Bezirk 596. Passstraße, Krühmanns Passage, Neuestraße, Ritterstraße, Sachsenstraße, Südstraße, Töpferwiete.

Wahlstelle: Neuestraße 19 bei Hüfner (Baumanns Gesellschaftshaus).

Bezirk 597. Deich, Am neuen, Deichstraße, Graben, Hintern, Großstraße, Hohen Stege, Am, Holzhuber, Hüde, Kaiser Wilhelm Platz, Kuhberg, Kupferhof, Markt, Pool, Am, Schiffswasser, Am, Schloßstraße, Sillemstraße, Specken.

Wahlstelle: Großstraße 43 bei Wandke.

Bezirk 598. Friedrichstraße, Grabenstraße, Kampdeich, Querststraße, Erste, Querststraße, Zweite, Querststraßen, Hintern, Weidenbaumsweg.

Wahlstelle: Weidenbaumsweg 32 bei Kruse.

Bezirk 599. Bahnstraße, Ernst Mantius Straße, Holstenstraße, Kampchauffee, Kampstraße, Serrahnstraße.

Wahlstelle: Kampstraße 2 bei Arnold.

Bezirk 600.**Landgemeinde Curslack.**

Wahlstelle: Curslack 74 bei Köpke Wwe.

Landgemeinde Altengamme.

Bezirk 601. Altengamme 1—152.

Wahlstelle: Altengamme Nr. 100 bei Klammer.

Bezirk 602. Altengamme 153—232.

Wahlstelle: Altengamme Nr. 196 bei Utecht.

Bezirk 603.**Landgemeinde Neuengamme**

(ohne West Krauel und Dhe).

Wahlstelle: Neuengamme Nr. 131 bei Stahlbuht.

Landgemeinde Kirchwärder.

Bezirk 604. Nordseite; Hausdeich, Heerweg 49—82, Querweg, Nördlicher.

Wahlstelle: Nordseite, Seefeld (Timmans Gasthof, Inhaber Carl Meyer).

Bezirk 605. Südseite; Elbdeich 1—175, Heerweg 1—48, Quertweg 1—45.

Wahlstelle: Zöllenspieker, Elbdeich 104 (Birdmanns Gasthof).

Bezirk 606. Südseite: Elbdeich 176—358. Querweg 46—158.
Wahlstelle: **Warwischer Bezirk, Elbdeich 256 (Hars Gasthof).**

Bezirk 607.

Landgemeinde **Ost Krauel**
sowie **West Krauel und Ohe.**

Wahlstelle: **Ost Krauel Nr. 23 bei Manke Wwe.**

Landgemeinde **Geeftacht.**

Bezirk 608. Bahnhof Düneberg. Bahnhof Geeftacht. Bergedorferstraße. Bohnenstraße. Elbstraße. Grenzstraße. Hafen, Am. Hafenstraße. Hectholz, Zm. Hohenhorner Weg. Mühlenstraße. Nelkenstraße. Neuestraße 7—11. Sandstraße.
Wahlstelle: **Am Markt 1 bei Fovers (Hotel Stadt Hamburg).**

Bezirk 609. Vogenstraße. Dösselbuschberge, Am. Fährstieg. Fährstraße. Fehrwieber. Krummestraße. Lauenburgerstraße. Markt, Am. Marktstraße. Neuestraße 1—6 und 12—14. Rundenberg, Am (Baracke). Schmiedestraße. Stelstraße. Twiete. Waldstraße. Winkelstraße. Worthher Weg.
Wahlstelle: **Am Markt 4 bei Heitmann.**

Bezirk 610. Bergstraße, Große. Bergstraße, Kleine. Gebergstraße. Pazberg, Langer (Edmundsthal). Schulstraße.
Wahlstelle: **Marktstraße 1 bei Fölsch (Geeftachter Hof).**

Bezirk 611. Buntenskamp, Am. Friedhoffstraße. Landstraße, Alte. Marksweg. Norderstraße. Nichtweg. Rieszahlf, Zm (Rosenblöden, Bei den). Schüttbergstraße. Trift.
Wahlstelle: **Bergedorferstraße 9 bei Fricling.**

Landherrenschaft Nizebüttel.**Stadt Cuxhaven.**

Bezirk 612. Abendrothstraße. Burggrabenstraße. Grodenen Chauffee, Am der. Marktplatz. Neufstraße. Nordersteinstraße. Osterreihe. Rohdestraße. Südersteinstraße. Süderwischweg (Altenwalder Chauffee). Vorwerk. Westerreihe. Westermischweg. Wetterstraße.
Wahlstelle: **Nordersteinstraße 11 (Zur Börse, Inhaber Brodmann).**

Bezirk 613. Bauvereinsstraße. Durchschnitt. Gardewiek, Große. Gardewiek, Kleine. Hörn. Meyerstraße. Neufeld. Neufelder Seebeich. Wernerstraße.
Wahlstelle: **Gr. Gardewiek 15 (Kenyows Gasthof).**

Bezirk 614. Bahnhofstraße. Friedrich Carl Straße. Grünerweg 17a—41. Kaemmererplatz. Lehmfuhle. Neufelderstraße. Poststraße. Wehl, Am. Wilhelmstraße.
Wahlstelle: **Friedrich Carlstraße 1 bei Meyer.**

Bezirk 615. Alterweg. Innenstraße. Deichstraße. Dorotheenstraße. Elisabethstraße. Friedrichstraße 1—15 und 31—46. Hermannstraße. Mittelstraße. Mühlenweg. Prielstraße. Wilhelminenstraße.
Wahlstelle: **Alterweg 11 (Stadthalle).**

Bezirk 616. Blohmstraße. Catharinenstraße. Friedrichstraße 16—30. Grünerweg 1—17 und 42—50. Heinrichstraße. Kirchenpauerstraße. Keinekestraße. Schillerstraße.
Wahlstelle: **Marienstraße 51 (Kurhotel).**

Bezirk 617. Außendeich. Elbstraße. Fahrenholzstraße. Hafen, Am neuen. Hafenstraße. Kasernenstraße. Lenkstraße. Marienstraße. Neue Reihe. Ostseite. Präsident Herwig Straße. Seebeich, Am. Woltmannstraße. Zollkaje.
Wahlstelle: **Alterweg 1 (Hohenzollernhof).**

Bezirk 618. Batteriestraße. Bernhardstraße. Dohrmannstraße. Graf Moltke Straße. Hamburg-Amerika Straße. Helgoländer Straße. Jänischstraße. Predöhlstraße. Strichweg 1/51 und 2/50.
Wahlstelle: **Strichweg 22 (Zur Börse, Inhaber Merkel).**

Bezirk 619. Adolfsstraße. Emmastraße. Höpdestraße. Prinzessinentrist. Seebeich, Döfer. Strichweg 53/113 und 52/118.
Wahlstelle: **Strichweg 89/91 (Ehlers Badehaus).**

Bezirk 620. Duhnerweg, Alter. Feldweg. Kirche, Hinter der. Kreuzweg. Mühlentrist. Pastoratsweg. Steinmarnersstraße. Stickenbütteler Weg. Strandstraße. Strichweg 115/201 und 118a/210.
Wahlstelle: **Strichweg 201 bei Nagel.**

Bezirk 621.

Landgemeinde **Groden.**

Wahlstelle: **Schulhaus im Gemeindezimmer.**

Bezirk 622.

Landgemeinden **Duhnen, Holte und Spangen, Sahlenburg, Stickenbüttel, Süderwisch und Westermisch.**

Wahlstelle: **Brodeswalde bei Warnke (Hotel Waldschloß).**

Bezirk 623.

Landgemeinden **Arensch und Berensch, Guden-dorf, Oxtedt.**

Wahlstelle: **Oxtedt bei Bensien.**

Bezirk 624.

Landgemeinde **Neuwerk.**

Wahlstelle: **Gemeindehaus (Hotel Zur Meereswoge).**

3. Die Wahlvorschläge, ihre Anschlüsse und Verbindungen.**Kreiswahlvorschläge.****1. Wahlvorschlag der Deutschen Demokratischen Partei Hamburg.**

- 1) Senator Dr. Carl Petersen, Hamburg, Gaedechensweg 16,
- 2) Johannes Büll, Gewerbetreibender, Hamburg, Heußweg 3,
- 3) Frau Frieda Kadel, Schriftleiterin, Hamburg, Richterstraße 17,

Reichswahlvorschläge, denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

Reichswahlvorschlag Nr. 3.

Antwort: Petersen-Bäumer.

- 1) Dr. Petersen, Karl, Senator, M. d. N., Hamburg, Gaedechensweg 16,
- 2) Dr. Bäumer, Frau Gertrud, M. d. N., Hamburg 39, Clärchenstraße 22,
- 3) Dr. Geßler, Otto, Reichswehrminister, Berlin W 10, Tiergartenstraße 33,
- 4) Dr. Fischer, Hermann, Rechtsanwalt, Köln, z. B. Berlin-Grünwald, Siemensstraße 4,
- 5) Reinath, Otto, Leiter wirtschaftlicher Verbände, Stuttgart, z. B. Berlin W, Budapeststraße 21,
- 6) Schuldt, Otto, Eisenbahnassistent, Vorf. des Gewerkschaftsbundes Deutscher Eisenbahnbeamter, Berlin W, Steglitzerstraße 9,
- 7) Fiel, Friedrich, Generaldirektor, Würzburg, Ständerbühl 10,

Kreiswahlvorschläge.

- 4) Otto Reinath, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Zentralverbandes für den Deutschen Großhandel, Berlin, Budapesterstraße 21,
- 5) Hans Lübbert, Direktor der Deutschen Seefischerei A. G., Cuxhaven, Seebeich 5,
- 6) Theodor Blindmann, Lehrer, Hamburg, Hasselbrookstraße 4,
- 7) Carl Mönckeberg, Leiter des Siedlungsausschusses, Hamburg, Badesstraße 7,
- 8) Dr. Hermann Riegert, Assessor, Hamburg, Bismarckstraße 105,
- 9) Carl Jönsson, Kaufmann, Hamburg, Elsfstraße 23,
- 10) Fräulein Elisabeth Seifarh, Lehrerin, Hamburg, Schröderstiftstraße 20,
- 11) Prof. Dr. Karl Rathgen, stellvert. Rektor der Hamburger Universität, Hamburg, Belleoue 59,
- 12) Ludwig Brandt, Handlungsgehilfe, Hamburg, Glückstraße 38.

2. Wahlvorschlag der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

- 1) Hermann Reich, Parteisekretär, Hamburg, Vorstelmannsweg 88,
- 2) Ernst Thälmann, Transportarbeiter, Hamburg, Siemsenstraße 4,
- 3) Wilhelm Herzog, Schriftleiter, Berlin, Derfflingerstraße 4,
- 4) Ewald Vogtherr, Schriftleiter, Hamburg, Tornquiststraße 65,
- 5) Ehrenfried Wagner, Schriftleiter, Hamburg, Schellingstraße 37,
- 6) Lothar Popp, Händler, Hamburg, Große Allee 2a,
- 7) Jonny Knossalla, Maurer, Hamburg, Schumannstraße 25 Haus 1,
- 8) Rudolf Hommes, Oberlehrer, Hamburg, Warnkesweg 23,
- 9) Berthold Brandt, Postdirektor, Bergedorf, Brauerstraße 34.

3. Wahlvorschlag der Kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakusbund).

- 1) Paul Frölich, Schriftsteller, Bremen, Delmestraße 43,
- 2) Rudolf Lindau, Journalist, Hamburg, Raemmerer Ufer 4,
- 3) Frau Clara Zetkin, Schriftstellerin, Sillenbuch bei Stuttgart,
- 4) Hugo Urbahn, Volksschullehrer, Hamburg, Sievekingallee 29,
- 5) Dr. Paul Levi, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M., Zeil 82,
- 6) Frau Ketty Guttmann, Schriftstellerin, Hamburg, Mittelstraße 53 Haus 5,

Reichswahlvorschläge,

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

- 8) Liese, Otto, Landwirt, Haverland 6, Wisznac,
- 9) Knieff, Wilhelm, Obermeister der Tischlerinnung, Kassel-Wilhelmshöhe, Rolandstraße 2,
- 10) Dr. Eibers, Fräulein Marie Elisabeth, M. d. R., Düsseldorf, Königsplatz 15-16,
- 11) Dr. Sieber, Johannes, Staatsminister, Stuttgart, Feuerseeplatz 7,
- 12) Dr. Frankfurter, Richard, Rechtsanwalt, Berlin W, Kassanischestraße 49,
- 13) Jansen, Robert, M. d. L., Hauptgeschäftsführer der D. D. P., Börniede (Osthavelland),
- 14) Kunze, Walter, Ingenieur, Berlin N, Schwarztopffstraße 17,
- 15) Graf Bernstorff, F., Volkshaus a. D., Starnberg,
- 16) Leonhardt, A., Vorst. d. Werkmeisterverbandes, Düsseldorf, Reichstraße 24,
- 18) Dr. Frenkel, Präsident des Deutschen Handelstages, Vizepräsident d. Br. Landtages, Charlottenburg, Steinplatz 3,
- 19) Wid, Otto, M. d. R., Gewerkschaftssekretär, Fischbach 6, Saarbrücken,
- 20) Dr. Heitlin, Leon, Eunibius, Berlin W, Leipzigerstraße 105,
- 21) Lange, Fräulein Helene, Hamburg, Elbchenstraße 22,
- 22) von Truppel, Oskar, Gouverneur a. D., Frohnau i. M.,
- 23) Dr. Kernst, W., Geh. Reg.-Rat, Professor, Berlin W, Am Karlsbad 26 a,
- 24) Krug, Paul, Betriebsingenieur, Charlottenburg, Nordhausenerstraße 28
- 25) Dr. Frick, Walter, Geh. Reg.-Rat, Vordirektor, Berlin-Wilmersdorf, Helmstedterstraße 23,
- 26) Israel, Gertrud, Fräulein, Vorsitzende des Verbandes der weiblichen Handels- und Bureauangestellten, Berlin W 30, Eisenacher Straße 103,
- 27) Friedrich, Franz, Vorsitzender des Verbandes liberaler Arbeiter, Berlin NW, Siedingerstraße 51,
- 28) Bestermann, Hermann, Gutsbesitzer, M. d. L., Siem, Post Mieste, Kreis Gardelegen,
- 29) Liz. theol. Moering, Ernst, Pastor, Breslau, Mauritiusstraße 17,
- 30) Böringer, Karl, Post-Betriebs-Assistent, Frankfurt am Main, Bruchfeldstraße 16,
- 31) Dr. Meinecke, Fr., Geh. Reg.-Rat, Professor, Berlin-Dahlem, Am Kirchsprung 13,
- 32) Dr. von Wittwik und Gaffron, F., Legationsrat, Berlin W, Sigismundstraße 5,
- 33) Krusenberg-Cunze, Frau Professor, Elisabeth, Kreuznach, Salinenstraße 61,
- 34) Dr. med. Selter, Professor, Solingen, Friedrichstraße 41,
- 35) Kochmann, Arthur, Justizrat, M. d. L., Gleiwitz, Natiborstraße 1,
- 36) Hegter, Jan, Landwirt, M. d. R., Süderneuland bei Norden (Ostfriesland),
- 37) Franke, Otto, Verbandsdirektor des Verbandes derzeitiger und ehemaliger Berufssoldaten, Berlin W, Potsdamerstraße 72,
- 38) Mommsen, Wilhelm, cand. phil., Neubabelsberg, Tomstraße 4.

Reichswahlvorschlag Nr. 6.

Kennwort: U. S. P. D. Sender, Dittmann.

- 1) Sender, Toni, Handlungsgehilfin, Frankfurt a. M., Krögerstraße 11,
- 2) Dittmann, Wilhelm, Parteisekretär, Berlin-Steglitz, Kniephoffstraße 48,
- 3) Breunig, Lorenz, Sekretär, Frankfurt a. M., Marburgerstraße 24,
- 4) Dr. Herß, Paul, Schriftsteller, Charlottenburg, Neue Kaufstraße 3,
- 5) Dr. Geber, Kurt, Redakteur, Leipzig, Denksaalallee 96,
- 6) Wittwoch, Hans, Redakteur, Königberg i. Br., Wieje 21,
- 7) Dr. Dergfeld, Joseph, Rechtsanwalt, Berlin-Galeense, Kurfürstendamm 163,
- 8) Buchta, Friedrich, Redakteur, Blauen i. B., Geibelstraße 60,
- 9) Dr. Moise, Julius, Arzt, Berlin, Wicelstraße 42,
- 10) Wulff, Frida, Sekretärin, Berlin, Grüner Weg 11,
- 11) Sauerbrey, Paul, Gewerkschaftssekretär, Barmen, Landwehrstraße 5,
- 12) Verthele, Georg, Buchdrucker, Berlin, Lipphemerstraße 36,
- 13) Roßmann, Julius, Bergmann, Grillendorf bei Essen,
- 14) Bruckardt, Arno, Redakteur, Chemnitz i. Sa., Brühl 14,
- 15) Pfeitner, Hans, Parteisekretär, Hannover, Klopffstraße 11,
- 16) Hendemann, Max, Schriftsteller, Königberg i. Br., Franzerallee 35,
- 17) Kinkel, Gottfried, Kaufmann, Göttingen, Spitalstraße 8,
- 18) Hüttmann, Heinrich, Gewerkschaftsbeamter, Frankfurt a. M., Martin-Luther-Straße 59,
- 19) Rauch, Emil, Redakteur, Berlin-Karlshorst, Prinz Eitel Friedrich Straße 21,
- 20) Ernst, Ludwig, Schneidermeister, Stettin, Luisenstraße 14/15,
- 21) Wefemeier, August, Arbeitersekretär, Braunschweig, Hamburgerstraße 12 b,
- 22) Brandt, Berthold, Postdirektor, Bergedorf, Brauerstraße 34,
- 23) Eckhardt, Gustav, Parteisekretär, Nienheid, Bismarckstraße 61,
- 24) Grunwald, Anastasius, Parteisekretär, Elbing, Grubenhagen 15.

Reichswahlvorschlag Nr. 8.

Kennwort: Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund).

- 1) Zetkin, Clara, Schriftstellerin, Sillenbuch, Post Degerloch 6, Stuttgart,
- 2) Dr. Levy, Paul, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M., Zeil 82,
- 3) Bied, Wilhelm, Parteisekretär, Berlin-Steglitz, Schabernackstraße 2,
- 4) Hecker, Fritz, Parteisekretär, Chemnitz, Annabergerstraße 35,
- 5) Lange, Paul, Gewerkschaftsangehöriger, Berlin-Lankwitz, Raulbachstraße 38,
- 6) Dr. Meyer, Ernst, Schriftsteller, Berlin-Steglitz, Bergstraße 81,
- 7) Gerlein, Hugo, Geschäftsführer, Berlin-Mariendorf, Ringstraße 82,
- 8) Frölich, Paul, Schriftsteller, Bremen, Delmestraße 43,
- 9) Hörnle, Edwin, Schriftsteller, Stuttgart, Weigenberstraße 178,
- 10) Schnellbacher, Friedrich, Parteisekretär, Hanau a. M., Mühlstraße 2a,
- 11) Schumann, Georg, Redakteur, Leipzig-Kleinjocher, Anauthainerstraße 36,
- 12) Schmidt, Felix, Redakteur, Hannover, Strießstraße 21,

Kreiswahlvorschläge.

- 7) Dr. Ernst Meyer, Schriftsteller, Berlin-Steglitz, Berg 81,
- 8) Adolf Cremer, Angestellter, Hamburg, Herrengraben 52.

4. Wahlvorschlag des Sozialdemokratischen Vereins für das Hamburgische Staatsgebiet.

- 1) Bürgermeister Otto Stolten, Hamburg, Schmilinskystraße 25,
- 2) Carl August Hellmann, Volksschullehrer, Hamburg, Hasselbrookstraße 11,
- 3) Frau Johanne Reike, Ehefrau, Hamburg, Eilbecktal 62,
- 4) Franz Lauffötter, Schriftsteller, Hamburg, Heußweg 56,
- 5) Friedrich Paepow, Vorsitzender des Deutschen Bauarbeiterverbandes, Hamburg, Wallstraße 1,
- 6) John Ehrentzeit, Handlungsgehilfe, Hamburg, Wendenstraße 312,
- 7) Karl Dlfers, Zimmerer, Cuxhaven, Schillerstraße 36,
- 8) Ludwig Kätom, Postbeamter, Hamburg, Stoekhardtstraße 30,
- 9) Peter Petersen, Eisendreher, Hamburg, Kielerstraße 29 Haus 25,
- 10) Adolf Biedermann, Reichsangestellter, Hamburg, Flurstraße 11.

5. Wahlvorschlag der Christlichen Volkspartei (Zentrum).

- 1) Reichsfinanzminister Dr. Wirth, Berlin, Lennéstraße 9,
- 2) Georg Vogler, Metallarbeiter, Hamburg, Meisterkamp 44,
- 3) Heinrich Hendrichs, Schulleiter, Hamburg, Hamburgerstraße 140,
- 4) Frau Magdalena Neureuter, Ehefrau, Hamburg, Große Allee 53.

6. Wahlvorschlag der Polen.

- 1) Kasimir Zietowski, Geschäftsführer, Berlin, Landsberger Allee 153.

7. Wahlvorschlag der Deutschnationalen Volkspartei.

- 1) Staatsminister a. D. Dr. Karl Helfferich, Berlin-Wilmersdorf, Kurfürstendamm 181,
- 2) Frau Martha Voss-Zieß, Schwartau, Bahnhofstraße 12,

Reichswahlvorschläge,

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

- 13) Schulz, Karl, Parteisekretär, Stettin, Brebowerstraße 6,
- 14) Mai, Ines, Malerin, Berlin, Köpenickplatz 13,
- 15) Benzler, Hugo, Parteisekretär, Wismar i. Meckl., Hegede 10,
- 16) Düvel, Wilhelm, Redakteur, Düsseldorf, Adersstraße 58,
- 17) Walcher, Jakob, Redakteur, Stuttgart, Gebelbergstraße 81 a.

Reichswahlvorschlag Nr. 1.

Kenntwort: S. P. D. Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

- 1) Weis, Otto, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei, Friedrichshagen,
- 2) Fuchs, Marie, Parteisekretärin, Berlin SW 61, Tempelherrenstraße 9,
- 3) Schmidt, Robert, Reichswirtschaftsminister, Karlshorst, Auguste-Viktoriastraße 29,
- 4) Dr. jur. Radbruch, Gustav Lambert, Universitätsprofessor der Rechte, Kiel,
- 5) Schilde, Alexander, Reichsarbeitsminister, Berlin-Grunewald, Humboldtstraße 13,
- 6) Schulz, Heinrich, Staatssekretär, Berlin-Steglitz, Viktoriastraße 5,
- 7) Steinkopf, Willi, Postsekretär, Königsberg i. Pr., Augustastrasse 15; Berlin-Wilmersdorf, Weimarschloßstraße 15,
- 8) Brunner, Ludwig, Vorsitzender des Deutschen Eisenbahner-Verbandes, Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Straße 6,
- 9) Dr. phil. Gradbauer, Georg, Schriftsteller, Dresden,
- 10) Wfilf, Antonie, Lehrerin, München, Leopoldstraße 77,
- 11) Stauffer, Friedrich, Hauptschriftleiter des „Vorwärts“, Berlin-Tempelhof, Hohenzollernstraße 10,
- 12) Frank I. Max, Rechtsanwalt und Stadtrat, Dortmund, Gößenstraße 28,
- 13) Dr. med. Grotjahn, Alfred, Professor, Berlin W 35, Derfflingerstraße 24,
- 14) Klebe, Hermann, Vorsitzender des Verbandes der Heizer und Maschinisten, Berlin, Etalauer Allee 23 c,
- 15) Hofmann, Erich, Regierungsrat und Vorsitzender des Bundes der Kriegsbefähigten, Stuttgart, Urachstraße 6,
- 16) Sachse, Hermann, Buchum, Biemelhauerstraße 38 a,
- 17) Dr. phil. Lohmann, Richard, Oberlehrer, Berlin-Treptow, Weißstraße 24,
- 18) Dr. Duard, Max, Frankfurt a. M., Adlerbergweg 96-100,
- 19) Raab, Fritz, Redakteur des „Landarbeiter“, Neufölln, Fußbastraße 55/56,
- 20) Schäfer, Valentin, Saarbrücken,
- 21) Kogur, Theodor, Sekretär im Verband der Eisenbahner, Berlin-Karlshorst, Kiastraße 1,
- 22) Kagenstein, Simon, Schriftsteller, Charlottenburg, Niebuhrstraße 61,
- 23) Höß, Elfe, Ehefrau, Stettin, Turnerstraße 7,
- 24) Kaufmann, Heinrich, Architekt, Mi-Glied bei Berlin, Majakenhof 26,
- 25) Horlacher, Leonhard, Verbandssekretär, München, Förgstraße 44,
- 26) Nydahl, Jenz, Stadtschulinspektor, Neufölln, Weichselstraße 39,
- 27) Boldt, Richard, Dozent der Universität Münster, Elberfeld, Jägerhofstraße 138,
- 28) Sobahl, Gertrud, Ehefrau, Cöpenick, Unter den Birken 36,
- 29) Rudolph, Hermann, Reichsabteilungsleiter der Binnenhäufiger, Duisburg,
- 30) Göring, Otto, Oberpräsident, Magdeburg,
- 31) Treu, Martin, 2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Nürnberg, Breite Gasse 25-27,
- 32) Dill, Hans, Redakteur, München, Außere Prinzregentenstraße 15 I.,
- 33) Dietrich, Carl, Gewerkschaftssekretär, Breslau IX, Monhauptstraße 6.

Reichswahlvorschlag Nr. 2.

Kenntwort: Peter Spahn, Zentrum.

- 1) Dr. Spahn, Peter, Staatsminister a. D., Berlin-Lichterfelde, Hoberchtstraße 1,
- 2) Dr. Gize, Franz, Universitätsprofessor, Münster i. W., Aylstermannstraße 16,
- 3) Dr. Brauns, Heinrich, Direktor des Volksvereins für das katholische Deutschland, München-Gladbach, Benediktinerstraße 5,
- 4) Dransfeld, Frau Hedwig, Schriftstellerin, Werl in Westfalen, Roonstraße 36,
- 5) Koch, Johann, Oberpostkassener, Essen (Ruhr), Laubenweg 20,
- 6) Dr. Fortmann, Franz, Schriftleiter, Charlottenburg, Servinusstraße 4, v. Nehbinder, Arno, Rechtsanwalt, Berlin NW 40, Scharnhorststraße 33,
- 7) Korthaus, Karl, Verbandsdirektor, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 99,
- 9) Dr. Forster, Franz, Industrieller, Justiziar, Alena in Westfalen,
- 10) Hagemann, Josef, Bürgervorsteher, Osnabrück, Wassenstraße 9,
- 11) Althoff, Theodor, Kaufmann, Münster in Westfalen, Fusaallee 3,
- 12) Olmert, Carl, Redakteur, Saarbrücken,
- 13) Meyer, Friedrich H., Eisenbahnunterassistent, Hamburg, Lutterothstraße 5,
- 14) Benzen, Oberbaurat, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 119,
- 15) Dr. Fackender, Martin, Professor, Geheimer Regierungsrat, Berlin-Schöneberg, Mittelstraße 8/9,
- 16) Schumacher, Paul, Landrichter, Köln-Ehrenfeld, Weinsbergstraße 122,
- 17) Dr. Goldmann, Karl, Oberlehrer, Gasse i. W.

Reichswahlvorschlag liegt nicht vor.

Reichswahlvorschlag Nr. 4.

Kenntwort: Deutschnational.

- 1) Bergt, Oskar, Staatsminister a. D., Berlin, Lessingstraße 5,
- 2) Müller, Paula, Vorsitzende des Deutsch-evangelischen Frauenbundes, Hannover, Webefindstraße 26,
- 3) Dr. von Delbrück, Clemens, Staatsminister a. D., Jena, Am Landgrafen 1,

Kreiswahlvorschläge.

- 3) Anton Gutknecht, Klempner-Obermeister, Hamburg, Hoheweide 5,
- 4) Wilhelm Rüdiger, Postsekretär, Hamburg, Sillemstraße 74,
- 5) Paul Woermann, in Firma C. Woermann, Hamburg, Hansastraße 8,
- 6) Jens Chr. Jensen, Arbeitersekretär, Hamburg, Rappstraße 13,
- 7) Ernst Brunz, Landwirt, Billwärder a. d. Bille, Billdeich 212,
- 8) Ernst Borrath, Buchbindermeister, Cuxhaven, Fahrenholzstraße 5,
- 9) Karsten Brandt, Lehrer, Hamburg, Vobergerstraße 4,
- 10) Alfred Meyer, Schiffskapitän a. D., Hamburg, Papenstraße 43,
- 11) Rudolph Bendigen, Architekt, Hamburg, Alte Rabenstraße 32.

8. Wahlvorschlag der Nationaldemokratischen Volkspartei.

- 1) Konrad Raschke, Amtsgerichts-Assistent, Charlottenburg, Schulstraße 14,
- 2) Felix Glaubrecht, Generalsekretär, Frohnau (Mark), Burgfrauenstraße.

9. Wahlvorschlag der Deutschen Volkspartei Hamburg.

- 1) Walther Dauch, Kaufmann, Hamburg, Mittelweg 154,
- 2) Wilhelm Mähl, Vorsitzender der Detaillistenkammer, Hamburg, Hoheweide 6,
- 3) Frau Emma Ender, Hausfrau, Hamburg, Armgartstraße 20,
- 4) Heinrich Ruost, Obermeister der Bäckerinnung, Hamburg, Bismarckstraße 62,
- 5) Dr. Max Mittelstein, Senatspräsident, Hamburg, Rothenbaumchauffee 34,
- 6) Hermann Hieselhahn, Oberzollkontrollleur, Hamburg, Finkenau 31,
- 7) Amandus Stubbe, Domänenpächter, Moorfleth, Elbdeich 53,
- 8) Prof. Dr. Karl Dohmeyer, Leiter der Realschule Rothenburgsort, Hamburg, Martmannstraße 54,
- 9) Fräulein Elise Sonne, Oberschwester, Hamburg, Allgemeines Krankenhaus St. Georg,
- 10) Franz Münsers, Schlachtermeister, Hamburg, Mittelweg 44,
- 11) Emil Storer, Bureauchef, Hamburg, Sierichstraße 162,
- 12) Dr. Johann Bubendey, Verlagsbuchhändler, Hamburg, Isestraße 91.

10. Wahlvorschlag der Deutsch-Hannoverschen Partei.

- 1) Theodor von Heimburg, Kaufmann, Ericastraße 115,
- 2) Dr. Enno Budde, Pastor, Marschnerstraße 35,
- 3) Caesar Hamdorf, Privatbeamter, Eissestraße 15.

Reichswahlvorschläge,

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

- 4) Lambach, Walther, Verwaltungsmittglied des Deutschnationalen Handlungsgeschlitten-Verbandes, Hamburg, Edgar Nois Straße 13,
- 5) Dr. Hoefde, Gustav, Gutbesitzer, Gohrsdorf bei Dahme (Mark),
- 6) Dietrich, Hermann, Geh. Justizrat, Brenzlau und Regeltin, Kr. Temptin,
- 7) Schulz, Georg, Landgerichtsdirektor, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 91,
- 8) van den Kerckhoff, Johannes, Fabrikdirektor, Vebert (Rhd.), Wilhelmstraße 58,
- 9) Dr. Hoersch, Otto, Universitätsprofessor, Berlin W 10, Bendlerstraße 18,
- 10) von Gallwig, Max, General der Artillerie a. D., Freiburg i. Br., Schwimmbadstraße 1,
- 11) Dr. med. Wiebel, Karl, Arzt und Geschäftsführer des Verbandes der Ärzte Deutschlands, Leipzig, Kronprinzstraße 15,
- 12) Vogel, Julius, Telegraphenbetriebsrat, Berlin 33, Büdlerstraße 31,
- 13) Schulz, Paul, Lehrer, Berlin, Teltowerstraße 16,
- 14) Eder von Braun, Friedrich, Unterkaasssekretär a. D., Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 200,
- 15) Budjahn, Gustav, Handwerkskammer-Syndikus, Schneidemühl, Posenerstraße 8,
- 16) Hoffmann, Hedwig, Ehefrau, Bochum, Auguste-Viktoria-Allee 22,
- 17) Marciniowski, Kurt, Regierungsbaumeister, Berlin-Lichterfelde, Sophienstraße 1,
- 18) Thranert, Paul, Generalsekretär, Falkenberg-Alt Glienide bei Grünau i. d. Mark, Falkenbrunnstraße 21,
- 19) von Kries, Wolfgang, Landrat a. D., Potsdam, Seestraße 28,
- 20) Lic. Weber, Ludwig, Karer a. D., Bonn, Kolenburgweg 26,
- 21) Schulze, Julius, Bergwerksbesitzer, Berlin-Schöneberg, Mohstraße 28.

Reichswahlvorschlag Nr. 11.

Kennwort: Nationaldemokratische Volkspartei.

- 1) Lebus, Rudolf, Buchdruckereibesitzer, Frohnau i. M., Barbaroskatorfo,
- 2) Katzewski, Viktor, Oberbahnassistent, Berlin-Wilmersdorf, Holsteinischestraße 5,
- 3) Raschke, Konrad, Amtsgerichts-Assistent, Charlottenburg, Schulstraße 14,
- 4) Glaubrecht, Felix, Generalsekretär, Frohnau i. M., Burgfrauenstraße,
- 5) Wigell, Carl, Eisenbahn-Betriebssekretär, Berlin N, Auglerstraße 85,
- 6) Richter, Ehrenfried, Sekretär im Reichspatentamt, Charlottenburg, Sophie-Charlotten-Straße 29.

Reichswahlvorschlag Nr. 5.

Kennwort: Deutsche Volkspartei.

- 1) Dr. Strefemann, Gustav, Syndikus, Charlottenburg, Tauentzienstraße 12a,
- 2) Wende, Frau Klara, Berlin-Tempelhof, Dorststraße 36,
- 3) D. Dr. Kahl, Wilhelm, Geh. Justizrat, Professor, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 23,
- 4) Dufche, Wilhelm, Hofbesitzer, Sternhagen b. Hannover,
- 5) Thiel, Otto, Verbandsvorsitzender, Berlin-Westend, Röntgenallee 8,
- 6) Simmes, Hugo, Industrieller, Mülheim a. d. Ruhr, Schloßstraße 10,
- 7) Winnefeld, August, Bergmann, Winnefeld bei Wattencheid, Kaiserstraße 23,
- 8) Dr. Dauch, Reinhold Georg, Geh. Regierungsrat, Handelskammer-Syndikus, Essen, Bismarckstraße 13,
- 9) Kippeler, Heinrich, Chefredakteur, Berlin, Wilhelmstraße 141,
- 10) von Schoch, Karl, Generalleutnant a. D., München, Klarstraße 10,
- 11) Morath, Albrecht, Oberpostsekretär, Berlin-Karlshorst, Güntherstraße 14,
- 12) Streiter, Georg, Gewerkschaftsvorsitzender, Berlin N 58, Schönhauserallee 130,
- 13) Havemann, Heinrich, Malermeister, Hildesheim, Birthstraße 1,
- 14) Dr. Bernays, Marie, Direktorin, Mannheim L. 3. 1,
- 15) Dr. Kalle, Wilhelm Ferdinand, Fabrikdirektor, Biebrich a. Rhein,
- 16) Garte, Friedrich, Landwirt, Hamburg bei Belpo, Kreis Leddenburg,
- 17) Hieselhahn, Hermann, Oberzollkontrollleur, Hamburg 22, Finkenau 31,
- 18) Simon, Helmuth, Eisenbahnbetriebsrat, Münster i. W.,
- 19) Hoffmann, Antonie, Lehrerin, Berlin-Steglitz, Grunewaldstraße 7,
- 20) Dr. Wagner, Ernst, Mathematiker, Breslau 13, Auguststraße 72,
- 21) Dr. Vogel, Paul, Geheimer Rat, Dresden, Gübnerstraße 7.

Reichswahlvorschlag Nr. 13.

Kennwort: Alpers.

- 1) Alpers, Ludwig, Abgeordneter, M. d. N., Hamburg 13, Mittelweg 116,
- 2) Hampe, August, Justizminister a. D., Oberlandesgerichtsrat, Braunschweig, Theaterwall 7,
- 3) Paulsen, Adalbert, Pastor, Krümmendiel bei Zephoe,
- 4) Peters, Wilhelm, Optiker, Hannover, Große Albidienstraße 27 A,
- 5) Feube, Hermann, Kaufmann, Altona-Ostmarschen, Bogenstraße 3,
- 6) Mohrbocker, Wilhelm, Schlossermeister, Bürgerwörstener, Hannover, Bahrenwalderstraße 58 E.

Erklärungen über Verbindungen von Kreiswahlvorschlägen innerhalb des 15. Wahlkreises sind nicht abgegeben worden.

Die Verbindung mit den entsprechenden, später aufzustellenden Kreiswahlvorschlägen für den 14. Wahlkreis (Schleswig-Holstein) ist erklärt worden für

Wahlvorschlag 1	der Deutschen Demokratischen Partei Hamburg,
" 2	Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands,
" 7	Deutschnationalen Volkspartei und
" 9	Deutschen Volkspartei Hamburg.

4. Die Wahlberechtigten und die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmen nach Wahlbezirken.

Tabelle 1: Die Wahlergebnisse nach den einzelnen Wahlbezirken.

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag									
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine	un- gülti- gen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	3 Kom- mu- nisti- sche Par- tei	4 Sozial- demo- kratischer Verein	5 Chrift- liche Volks- partei	6 So- len	7 Deutich- natio- nale Volks- partei	8 Natio- nal- demo- krati- sche Volks- partei	9 Deutsche Volks- partei	10 Deutich- danno- verische Partei
Altstadt.															
1	Belzerstraße 12	1 246	7	3	873	153	87	1	227	21	—	177	—	207	—
2	Schopensehl 1	1 509	9	6	1 030	185	102	5	304	12	—	170	—	252	—
3	Ferdinandstraße 15	1 451	17	3	979	151	125	6	366	9	—	138	—	182	2
4	Spitalerstraße 6	1 416	29	7	931	215	147	2	291	7	3	106	—	158	2
5	Niedernstraße 118	1 606	7	9	974	128	258	14	429	6	—	54	—	85	—
6	Klosterstraße 32/34	1 739	5	16	984	114	267	11	318	5	—	112	—	157	—
7	Dovenfleth 50	1 199	17	9	735	92	153	1	251	3	—	105	—	130	—
8	Catharinentkirchhof 1	1 424	2	6	1 059	190	165	6	427	4	—	103	—	164	—
9	Bei dem neuen Krahn 3	1 723	2	4	1 338	247	116	4	575	8	—	118	—	270	—
10	Neuburg 21	1 132	6	2	749	116	76	1	262	7	—	109	—	178	—
11	Hopfenmarkt 22	1 212	7	6	880	130	145	4	358	10	—	65	—	168	—
Zus. Altstadt		15 657	108	71	10 532	1 721	1 641	55	3 808	92	3	1 257	—	1 951	4
Neustadt.															
12	Dammthorstraße 20	1 492	53	1	908	184	55	5	172	9	—	225	—	257	1
13	Cassamacherreihe 75/77	1 553	3	8	926	161	156	6	304	12	—	119	—	168	—
14	Dammthorwall 133	1 354	1	10	824	165	126	1	319	5	—	108	—	100	—
15	Cassamacherreihe 15/17	1 479	5	3	923	139	214	5	420	5	—	77	—	62	1
16	Fuhlenwiete 34	1 587	4	4	1 008	213	166	14	303	7	—	190	—	115	—
17	Fuhlenwiete 8	1 440	5	1	901	199	90	4	243	4	—	131	—	228	2
18	Fuhlenwiete 24	1 611	2	7	998	268	122	9	279	5	—	144	—	171	—
19	Wegstraße 17	1 419	1	8	815	127	194	24	326	13	—	63	—	68	—
20	Rugelsort 14	1 411	—	7	778	133	231	4	330	16	—	28	—	36	—
21	Rohlhöfen 27	1 564	2	5	864	107	314	14	338	14	—	33	—	44	—
22	Boolstraße 5	1 264	4	8	727	54	263	11	332	13	—	36	—	18	—
23	Bäckerbreitengang 72	1 665	—	6	1 082	177	204	7	448	13	—	132	—	99	2
24	Holstenwall 14	1 431	1	5	994	196	181	8	337	23	—	136	—	113	—
25	Elbstraße 113	1 356	3	2	852	100	252	5	365	12	—	58	—	57	3
26	Marcusstraße 28	1 392	—	1	754	130	216	1	303	13	4	34	—	53	—
27	Holstenwall 17	1 492	3	6	855	108	282	15	275	4	—	84	—	87	—
28	Holstenwall 16	1 294	2	6	787	109	225	3	379	5	1	45	—	20	—
29	Holstenwall 15	1 095	—	1	777	173	152	10	287	12	3	57	—	83	—
30	Michaelisstraße 50	1 333	2	1	950	149	128	11	333	83	—	118	1	127	—
31	Schlachterstraße 43/44	1 490	3	8	815	163	176	21	320	30	3	70	—	32	—
32	Mühlensstraße 4	1 361	—	2	861	162	265	5	342	8	—	40	—	39	—
33	Mühlensstraße 14	1 521	3	5	950	133	315	5	333	20	—	58	1	85	—
34	Böhmkenstraße 5/6	1 308	2	8	906	135	159	10	383	24	3	107	—	85	—
35	Böhmkenstraße 13	1 416	2	5	905	125	241	5	389	14	1	80	—	46	4
36	Böhmkenstraße 40	1 406	1	—	909	98	247	16	471	4	1	25	—	47	—
37	Dovestraße 10	1 386	—	5	1 027	105	210	7	598	4	—	37	—	66	—
38	Hohlerweg 11	1 448	—	5	1 018	102	264	14	535	4	—	41	—	58	—
39	Schaarsteinweg 12	1 326	3	6	988	170	166	4	474	7	1	81	—	83	2
40	Winklerstraße 1	1 497	35	8	1 218	153	243	13	638	16	2	53	—	100	—
41	Vorsegen 17	1 558	1	8	1 063	204	175	11	448	11	—	101	—	112	1
42	Schaarmarkt 30	1 354	4	2	813	84	176	11	400	8	—	74	—	60	—
43	Reimarusstraße 6	1 436	2	8	1 046	146	225	6	525	3	2	80	—	59	—
44	Ditmar Koel Straße 18	1 554	3	6	900	132	203	19	409	7	—	47	—	82	1
45	Safenthor 5	1 302	19	10	872	124	156	10	453	4	—	44	—	81	—
Zus. Neustadt		48 595	169	176	31 014	4 928	6 792	314	12 811	432	21	2 756	2	2 941	17
St. Georg.															
46	Ernst Merck Straße 4	1 411	37	—	868	148	65	3	199	36	—	215	—	202	—
47	Alstertwiete 11	1 661	16	5	1 093	200	36	2	147	51	—	327	—	330	—
48	Langerreihe 103	1 447	13	2	1 059	269	62	5	186	32	—	203	—	302	—
49	Vindensstraße 87	1 567	2	1	1 017	223	149	5	338	24	—	133	—	143	2
50	Böhmühlenstr. 3, Allg. Kirchh.	636	7	2	421	52	30	—	197	7	—	54	—	80	1
51	Vineburgerstraße 4	1 763	13	2	989	194	98	11	308	11	—	142	—	225	—
52	Danzigerstraße 25	1 626	3	1	956	191	127	6	392	9	—	124	—	107	—
53	Kirchenallee 53	1 397	27	5	706	136	79	1	293	13	2	96	1	85	—

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag										
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine	un- gülti- gen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	3 Kom- mu- nisti- sche Par- tei	4 Sozial- demo- kratischer Verein	5 Chri- stliche Volks- partei	6 So- len	7 Deutsche natio- nale Volks- partei	8 Natio- nal- demo- krati- sche Volks- partei	9 Deutsche Volks- partei	10 Deutsch- danno- bergsche Partei	
54	Kirchenweg 1	1 411	10	3	902	177	177	5	318	7	2	93	3	120	—	
55	Rostockerstraße 9	1 488	3	6	973	154	174	5	361	32	2	118	—	125	2	
56	Greifswalderstraße 22	1 471	3	9	959	206	105	5	293	28	—	162	—	159	1	
57	Langerreihe 53	1 574	—	9	1 043	172	88	7	333	12	1	174	1	255	—	
58	Danzigerstraße 72	1 242	5	6	872	156	97	7	284	29	—	89	—	146	1	
59	Rostockerstraße 50	1 202	2	5	805	161	154	3	280	86	—	92	—	92	—	
60	Danzigerstraße 19	1 395	6	7	826	137	232	13	313	16	—	43	—	72	—	
61	Kreuzweg 6	1 571	13	1	980	214	111	9	252	9	—	167	—	217	1	
62	Große Allee 45	1 422	11	1	896	200	92	3	288	14	—	135	1	163	—	
63	Endenstraße 6	1 488	8	9	990	181	141	4	316	29	—	158	—	161	—	
64	Hohestraße 30	1 219	7	1	831	142	131	2	275	8	—	121	—	152	—	
65	Berlinerthor 29	1 580	—	5	1 119	160	169	10	510	12	—	96	2	160	—	
66	Verderthor 10	1 626	2	8	1 178	186	157	3	442	20	—	146	—	219	5	
67	Klosterthor 6	1 840	16	—	1 052	186	120	2	398	18	—	139	3	185	1	
68	Norberstraße 41	1 580	3	2	1 087	227	189	2	408	7	—	108	—	144	2	
69	Amfischstraße 40	1 330	6	7	1 025	172	167	6	545	9	—	52	—	83	—	
70	Münzplatz 11	1 479	8	6	1 091	153	176	12	495	9	—	120	2	124	—	
71	Norberstraße 105	1 627	7	6	969	142	163	3	405	20	—	101	—	135	—	
72	Nagelsweg 7	1 660	7	2	1 122	247	102	4	218	4	—	242	5	298	2	
73	Nagelsweg 31	1 392	4	4	947	192	143	2	400	11	—	105	2	92	—	
74	Alberstraße 48	1 545	2	7	1 061	191	262	5	465	11	—	56	—	71	—	
75	Nagelsweg 61	1 281	2	5	950	160	232	12	448	4	—	51	—	43	—	
76	Sammerbrookstraße 67	1 137	—	3	854	139	200	7	386	11	—	59	—	52	—	
77	Gothenstraße 41	1 486	—	2	1 098	125	211	12	626	13	—	56	—	55	—	
78	Frankenstraße 12	1 250	—	3	955	177	178	10	494	8	—	32	—	53	3	
79	Gothenstraße 58	1 259	4	—	928	164	185	—	474	3	—	54	—	46	2	
80	Süderquaistraße 11	1 335	—	9	976	95	265	14	513	13	—	23	—	53	—	
81	Wendenstraße 72	1 278	—	7	1 002	83	271	11	548	3	—	36	2	46	2	
82	Wendenstraße 51	1 228	1	7	946	110	183	9	541	5	—	48	1	49	—	
83	Heidenkampsweg 154	1 191	1	2	959	70	227	9	549	14	1	42	—	47	—	
84	Sachsenstraße 1	1 201	1	7	925	95	190	4	551	10	4	33	—	38	—	
85	Nagelsweg 79	1 302	42	3	981	98	222	9	595	7	—	19	—	31	—	
86	Süderstraße 19	1 268	1	8	872	50	245	9	477	12	—	38	—	41	—	
87	Süderstraße 97	1 106	—	7	861	52	217	12	514	10	—	21	—	35	—	
88	Lorenzstraße 1	1 456	—	4	1 073	59	280	6	656	11	—	25	—	36	—	
89	Sammerbrookstraße 121	1 245	1	7	942	62	217	6	575	2	1	33	—	41	5	
90	Süderstraße 64	1 418	2	5	1 100	120	245	17	646	4	2	32	—	34	—	
91	Heidenkampsweg 218	1 221	2	1	942	100	182	12	559	11	3	22	2	51	—	
92	Heidenkampsweg 220	958	1	4	742	56	161	10	454	11	—	17	—	33	—	
93	Heidenkampsweg 236	901	31	3	723	106	113	—	449	2	—	16	—	37	—	
94	Bankstraße 30	1 237	6	2	912	169	70	3	237	15	—	148	1	269	—	
95	Danielstraße 63/65	1 267	8	5	1 001	170	79	12	411	2	—	119	5	203	—	
96	Bankstraße 142	1 185	5	8	922	160	103	4	390	7	—	117	—	141	—	
97	Bankstraße 240	1 148	4	2	947	102	161	9	555	2	—	67	—	51	—	
Zus. St. Georg.		71 008	353	226	49 448	7 691	8 233	342	21 307	745	18	4 919	31	6 132	30	
St. Pauli.																
98	Carolinestraße 1	1 306	7	3	965	212	110	4	292	6	—	149	—	192	—	
99	Carolinestraße 14	1 445	1	—	1 032	141	239	—	456	2	2	64	—	127	1	
100	Glashüttenstraße 115	1 371	2	6	966	181	190	1	388	7	—	83	1	115	—	
101	Kampstraße 60	1 239	1	11	937	173	211	—	374	3	—	56	—	118	2	
102	Marktstraße 31	1 158	—	9	823	72	265	12	413	6	—	17	—	38	—	
103	Feldstraße 32	1 329	4	4	935	163	235	10	328	7	—	107	—	85	—	
104	Laeisstraße 12	1 346	—	4	986	161	170	11	466	11	—	39	—	128	—	
105	Schanzenstraße 87	1 305	2	—	932	137	197	9	395	3	—	50	—	141	—	
106	Schanzenstraße 93	1 404	2	12	945	194	205	3	339	9	—	90	—	105	—	
107	Bereinsstraße 13	1 361	—	7	948	136	212	—	450	8	—	76	—	66	—	
108	Bartelsstraße 85	1 188	6	7	866	116	206	8	415	2	1	35	—	83	—	
109	Lindenallee 1	1 327	1	2	971	189	191	3	355	5	—	90	—	138	—	
110	Bartelsstraße 81a	1 362	8	1	928	174	181	3	445	4	—	40	—	81	—	
111	Sufannenstraße 37	1 264	—	8	845	151	223	7	291	6	—	59	—	108	—	
112	Schanzenstraße 50	1 192	—	4	817	117	213	5	368	9	—	40	—	65	—	
113	Ludwigstraße 9	1 334	3	1	923	132	221	7	404	12	3	68	—	76	—	
114	Gimsbüttelerstraße 43	1 252	3	—	919	177	165	9	388	11	—	88	—	81	—	
115	Jägerstraße 29	1 553	6	6	1 030	226	142	16	275	4	—	181	—	186	—	
116	Gimsbüttelerstraße 24	1 400	2	6	911	221	126	6	220	7	—	152	—	179	—	
117	Kielerstraße 62	1 440	8	6	928	85	289	13	466	—	—	26	—	49	—	

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der un- gültigen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag										
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine		1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	3 Fom- ni- stische Partei	4 Sozial- demo- kratischer Berein	5 Christ- liche Volks- partei	6 Po- ten	7 Deutsh- natio- nale Volks- partei	8 Natio- nal- demo- krati- sche Volks- partei	9 Deutsche Volks- partei	10 Deutsch- hann- verische Partei	
118	Thalstraße 95	1 358	2	4	758	80	243	8	322	9	—	31	1	64	—
119	Thalstraße 44	1 415	4	6	700	91	224	2	285	3	2	22	—	71	—
120	Heinestraße 12/13	1 438	1	1	751	150	229	11	231	6	—	30	—	91	3
121	Seilerstraße 43	1 774	3	5	844	177	229	21	239	3	—	69	—	106	—
122	Kielerstraße 25	1 429	3	1	858	92	256	4	352	7	—	40	—	107	—
123	Kielerstraße 2	1 677	3	—	900	186	221	7	298	7	—	84	1	96	—
124	Seilerstraße 41	1 881	3	2	670	170	162	22	160	7	—	44	—	105	—
125	Hopfenstraße 30	1 829	3	11	779	144	269	5	262	1	—	48	—	50	—
126	Taubenstraße 6	1 611	2	3	690	65	232	13	279	3	—	39	1	58	—
127	Bernhardtstraße 39	1 443	6	4	818	57	306	21	375	1	—	11	—	47	—
128	Valduinstraße 16	1 664	—	6	793	113	247	12	332	11	—	16	—	62	—
129	Friedrichstraße 26	1 314	6	5	805	121	209	9	330	7	—	33	—	96	—
130	Silbersackstraße 16	1 555	6	4	865	95	345	22	339	5	—	10	—	49	—
131	Trommelstraße 23a	1 338	1	14	692	48	286	21	285	10	—	6	—	36	—
132	Lincolnstraße 27	1 367	—	4	890	129	219	33	360	8	—	33	—	108	—
133	Pinnasberg 60	1 281	1	2	846	58	267	11	426	5	—	22	—	57	—
134	Pinnasberg 79	1 564	3	3	877	116	293	22	339	5	—	13	—	89	—
135	Bernhardtstraße 70	1 802	2	2	935	166	188	7	380	1	—	79	—	114	—
Zuj. St. Pauli...		54 316	105	174	33 078	5 216	8 416	378	13 122	221	8	2 140	4	3 567	6
Gimsbüttel.															
136	Schäferkampsallee 1	1 381	19	4	995	213	45	2	239	10	—	210	—	274	2
137	Schäferkampsallee 41	1 339	5	5	1 047	238	124	4	421	5	—	113	—	142	—
138	Kleiner Schäferkamp 52	1 333	10	6	988	205	142	1	333	4	—	137	—	166	—
139	Kleiner Schäferkamp 28	1 269	2	4	886	153	116	2	319	10	—	140	—	146	—
140	Vellealliancestraße 44	1 298	7	6	986	194	160	2	441	4	—	90	—	95	—
141	Vereinsstraße 34	1 584	1	2	1 134	141	259	13	570	6	—	43	—	102	—
142	Vellealliancestraße 60	1 300	2	3	1 004	202	147	1	302	13	—	165	—	174	—
143	Eppendorferweg 4/6	1 302	—	5	935	170	191	1	407	3	—	58	—	105	—
144	Margarethenstraße 13	1 488	—	8	1 082	117	254	10	594	12	—	55	—	40	—
145	Vereinsstraße 75	1 298	1	6	931	157	235	8	437	—	—	42	—	50	2
146	Margarethenstraße 26	1 372	3	1	982	154	219	8	372	16	—	106	—	107	—
147	Marthastraße 1	1 370	3	2	986	122	197	—	527	2	—	68	—	70	—
148	Gimsbüttelerchauffee 142	1 303	9	2	948	199	136	2	296	2	—	139	—	174	—
149	Fruchtallee 77	1 280	6	1	964	159	125	6	320	7	—	139	—	208	—
150	Heußweg 4	1 440	6	3	1 092	207	81	2	297	3	—	255	—	247	—
151	Fruchtallee 76	1 382	1	3	1 028	143	191	3	470	9	—	109	—	103	—
152	Vaulinenallee 17	1 268	1	—	923	163	140	2	330	8	—	112	—	165	3
153	Sophienallee 1	1 258	6	1	973	249	102	—	303	1	—	114	—	204	—
154	Binnebergerweg 13	1 337	1	5	1 048	286	89	3	442	4	—	109	2	113	—
155	Binnebergerweg 33	1 351	1	6	1 087	293	64	2	432	13	—	138	—	145	—
156	Gimsbütteler Marktplay 2	1 220	5	1	976	178	191	—	333	4	—	120	—	150	—
157	Eduardstraße 28/30	1 275	—	3	982	159	154	1	440	7	—	105	—	116	—
158	Gimsbütteler Marktplay 26	1 267	5	1	1 022	284	69	—	181	13	—	161	—	314	—
159	Kellingerstraße 13/15	1 291	—	2	1 022	237	126	6	377	10	—	98	—	167	1
160	Lappenbergsallee 13	1 242	—	1	993	224	77	4	253	3	—	171	—	261	—
161	Bei der Apostelkirche 18	1 552	5	1	1 200	331	76	2	277	20	—	249	—	243	2
162	Hellkamp 20	1 119	4	4	859	220	129	—	341	3	—	56	—	110	—
163	Hellkamp 11/13	1 273	3	5	999	235	161	3	393	9	—	81	1	116	—
164	Grundstraße 10	1 218	3	7	944	195	192	3	365	6	—	87	—	96	—
165	Kellingerstraße 61	1 171	4	—	920	151	223	3	442	7	—	45	—	48	1
166	Mendelssohnstraße 26	1 288	2	7	989	169	173	3	414	13	1	95	—	121	—
167	Sillemstraße 74	1 160	—	2	887	144	243	9	365	2	1	48	—	75	—
168	Kellingerstraße 60	1 249	—	5	1 029	168	254	1	494	5	2	53	—	52	—
169	Langenfelderdamm 45	1 107	2	3	873	92	269	7	422	9	—	32	—	42	—
170	Sartoriusstraße 14	1 135	—	—	881	81	264	7	469	7	—	25	—	28	—
171	Sillemstraße 27	1 301	—	1	999	114	338	2	466	8	—	34	—	37	—
172	Müggenkampstraße 71	1 253	1	5	984	163	205	6	462	1	—	82	—	65	—
173	Lucuperweg 38	1 093	1	—	869	46	358	3	434	2	—	21	—	5	—
174	Lutterothstraße 78	1 235	—	4	1 031	132	279	5	554	6	—	32	—	21	2
175	Lutterothstraße 80	1 152	1	3	963	132	262	4	493	7	—	29	—	36	—
176	Lutterothstraße 74	1 053	2	3	895	150	168	1	491	4	—	37	—	44	—
177	Osterstraße 166	1 278	—	2	997	172	203	1	474	7	—	65	2	73	—
178	Stellingenerweg 51	1 044	4	1	821	87	185	—	457	16	—	33	—	43	—
179	Lutterothstraße 34/36	1 388	—	7	1 118	137	320	4	570	10	—	33	—	44	—
180	Gibelftedterweg 133	1 329	1	8	1 032	234	248	4	454	15	—	61	—	66	—
181	Schwendefstraße 98	1 127	2	3	902	111	270	4	443	9	—	35	—	30	—

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der un- gülti- gen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag										
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine /		1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	3 Kom- mu- nisti- sche Partei	4 Sozial- demo- kratischer Verein	5 Christ- liche Volks- partei	6 So- len	7 Deutlich- natio- nale Volks- partei	8 Ratio- nal- demo- krati- sche Volks- partei	9 Deutsche Volks- partei	10 Deutsch- hanno- verische Partei	
182	Schwendestraße 100	1 154	1	—	905	137	182	4	442	11	—	50	—	77	2
183	Osterstraße 134	1 210	—	4	960	156	177	3	456	6	2	94	—	66	—
184	Telemannstraße 1	1 178	3	5	978	144	224	1	472	12	—	65	—	60	—
185	Telemannstraße 10	1 242	—	5	1 007	157	224	6	531	13	—	42	—	34	—
186	Eidelstedterweg 119	1 076	1	5	847	174	148	4	395	11	—	39	—	76	—
187	Telemannstraße 48	1 245	—	2	1 036	205	180	8	499	26	—	76	—	42	—
188	Heußweg 93	1 239	5	10	998	224	172	2	366	25	—	86	—	123	—
189	Eidelstedterweg 57	1 163	1	5	953	208	162	3	370	5	—	99	—	106	—
190	Rutterothstraße 7	1 342	4	3	1 095	159	130	11	435	15	—	154	—	191	—
191	Eidelstedterweg 2	1 367	15	2	1 036	155	37	1	124	39	—	356	—	324	—
192	Eichenstraße 92	1 228	6	4	956	225	72	2	238	13	—	208	1	194	—
193	Osterstraße 123	1 282	—	1	916	182	157	—	360	6	—	100	—	111	—
194	Tornquiststraße 19	1 572	2	6	1 194	263	106	2	360	14	—	229	—	220	—
195	Bismarckstraße 83/85	1 399	3	4	1 108	304	108	1	275	14	—	192	—	214	—
196	Eichenstraße 26	1 254	7	4	1 030	258	48	4	166	16	—	243	—	295	—
197	Eppendorferweg 102	1 446	1	4	1 075	208	102	8	308	9	—	200	—	237	3
198	Goebenstraße 14	1 488	4	5	1 150	293	76	1	218	5	—	284	—	271	2
199	Bismarckstraße 10	1 298	5	3	1 037	220	27	1	94	18	—	325	—	352	—
200	Osterstraße 11	1 492	4	3	1 099	274	71	1	234	8	1	266	—	241	2
201	Eppendorferweg 65	1 493	2	7	1 099	255	124	2	294	7	—	202	—	215	—
Zusf. Eimsbüttel		84 941	193	234	65 735	12 312	10 981	223	25 353	608	7	7 540	7	8 682	22
Rotherbaum.															
202	Bapendam 25	1 455	2	—	1 075	205	70	—	217	8	—	226	—	349	—
203	Sedanstraße 25	1 485	5	1	1 080	276	84	1	300	4	—	173	—	242	—
204	Bundesstraße 15	1 513	5	2	1 025	231	76	2	210	3	—	197	—	300	6
205	Durchschnitt 4	1 375	2	3	910	286	65	—	185	4	—	159	—	210	1
206	Bapendam 18	1 040	4	1	899	84	8	—	666	1	—	65	—	75	—
207	Bundesstr., Heinz Herz Realg.	1 255	2	6	844	237	59	—	142	4	—	134	—	268	—
208	Grindelallee 18	1 417	6	7	935	286	68	—	172	10	—	161	—	238	—
209	Grindelhof 30	1 369	6	2	932	353	65	—	131	10	—	162	2	209	—
210	Grindelallee 77	1 332	11	2	959	334	85	—	187	3	—	161	—	189	—
211	Grindelhof 17	1 403	9	6	996	394	65	—	158	3	—	174	—	202	—
212	Grindelallee 95	1 317	6	5	925	397	68	—	172	9	—	134	—	145	—
213	Grindelhof 65	1 093	6	1	776	207	91	—	246	3	—	121	—	108	—
214	Rotherbaumchauffee 59	1 210	10	—	866	273	42	1	132	2	—	195	—	220	1
215	Binderstraße 34	1 474	16	8	987	240	31	—	142	8	—	225	—	340	1
216	Neue Rabenstraße 17	1 249	16	6	871	181	36	—	176	11	—	198	—	269	—
217	Moorweidenstraße 40	1 304	26	5	873	161	24	—	127	10	—	207	—	344	—
218	Neue Rabenstraße 15	1 541	14	3	1 017	194	24	—	159	27	—	261	—	352	—
Zusf. Rotherbaum		22 832	146	58	15 970	4 339	961	4	3 522	120	—	2 953	2	4 060	9
Harvestehude.															
219	Moorweidenstraße 40	1 440	16	8	1 021	160	65	—	196	5	—	216	—	379	—
220	Heimhuderstraße 92	1 497	15	5	1 091	202	45	—	188	10	—	258	—	386	2
221	Harvestehuderweg 105	1 477	26	4	1 036	204	30	1	163	4	—	262	—	371	1
222	Rotherbaumchauffee ohne Nr.	1 355	28	1	947	151	26	—	128	6	—	254	—	380	2
223	Binderstraße 34	1 390	18	1	972	286	32	1	133	2	—	241	—	277	—
224	Hallerplatz 12	1 286	7	8	919	296	38	1	115	7	—	233	—	229	—
225	Hefstraße 77	1 429	16	2	923	204	22	—	144	—	—	195	—	358	—
226	Eppendorferbaum 19	1 494	18	6	1 111	317	32	—	98	5	—	271	—	388	—
227	Jungfrauenenthal 13	1 236	13	3	928	282	35	—	87	4	—	216	—	304	—
228	Hansastraße 83	1 251	6	3	848	178	21	—	76	7	—	276	—	290	—
229	Grindelberg 88	1 389	20	6	1 039	311	49	—	100	7	—	246	—	326	—
230	Grindelberg 79	1 182	15	2	879	309	49	1	124	6	—	168	—	222	—
231	Grindelberg 19	1 249	19	4	929	293	69	—	181	6	—	152	—	227	1
232	Beim Schlump 29	1 143	6	6	847	163	116	—	293	2	—	123	—	150	—
233	Beim Schlump 25	1 055	—	2	775	207	65	—	182	4	—	128	—	188	1
Zusf. Harvestehude		19 873	223	61	14 265	3 563	694	4	2 208	75	—	3 239	—	4 475	7
Eppendorf.															
234	Hobelstschaufler 137	1 325	2	1	1 066	153	214	8	484	11	—	72	—	124	—
235	Ufenstraße 21	1 219	1	3	949	81	260	6	500	5	—	46	—	51	—
236	Ufenstraße 19	1 193	—	3	954	86	275	12	482	6	—	56	—	37	—
237	Quidbornstraße 39	1 215	4	10	943	76	218	1	480	21	—	71	—	76	—
238	Gärtnerstraße 125	1 172	3	9	863	129	159	3	333	23	—	111	—	105	—

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag									
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine	un- gülti- gen Stimmen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	3 Kom- mu- nistische Partei	4 Sozial- demo- kratischer Berein	5 Christ- liche Volks- partei	6 So- len	7 Deutsche natio- nale Volks- partei	8 Natio- nal- demo- kratische Volks- partei	9 Deutsche Volks- partei	10 Deutsch- hanno- verische Partei
239	Gärtnerstraße 68 b	1 096	5	6	871	115	175	5	338	7	—	104	—	127	—
240	Wrangelstraße 100	1 122	1	6	859	148	103	4	388	8	—	98	—	110	—
241	Scheidenweg 1	1 189	4	8	958	237	48	—	193	19	—	237	—	224	—
242	Eppendorferweg 175	1 303	3	4	1 041	199	113	—	327	5	—	184	—	213	—
243	Wrangelstraße 85	1 264	3	3	969	155	180	6	419	8	—	91	—	110	—
244	Hobeluftchauffee 49	1 306	3	1	1 035	170	138	1	337	8	—	181	—	200	—
245	Hobeluftchauffee 79	1 271	3	4	974	230	35	—	88	10	—	266	—	345	—
246	Wrangelstraße 83	1 277	7	3	1 004	288	34	2	201	8	—	207	—	264	—
247	Eppendorferweg 176	1 262	3	1	986	291	38	1	239	16	—	211	—	190	—
248	Eppendorferweg 177	1 273	5	1	1 008	301	46	—	200	12	—	234	—	214	1
249	Mansteinstraße 10	1 328	9	6	1 089	303	62	—	241	18	—	207	3	253	2
250	Eppendorferweg 161	1 211	—	3	984	219	106	2	346	12	—	149	—	149	1
251	Lehmweg 14	1 378	5	8	1 047	239	114	—	307	6	—	143	—	238	—
252	Hobeluftchauffee 78	1 449	1	—	1 141	287	61	1	191	7	—	256	—	338	—
253	Abendrothsweg 76	1 194	1	1	960	146	137	—	432	6	—	111	—	128	—
254	Goslerstraße 60	1 253	1	5	936	78	249	6	481	8	—	54	—	60	—
255	Klosterallee 100	1 310	4	5	998	156	206	1	405	18	—	106	—	105	1
256	Lehmweg 58	1 355	4	4	1 089	219	113	8	329	8	—	206	—	206	—
257	Lehmweg 34	1 369	—	5	1 092	206	85	2	387	1	—	186	—	225	—
258	Breitenfelderstraße 30	1 287	7	3	968	236	31	—	96	12	—	330	—	263	—
259	Breitenfelderstraße 8	1 406	3	5	1 129	270	123	1	361	4	—	183	—	186	1
260	Hobeluftchauffee 92	1 461	3	6	1 101	314	43	—	225	3	—	231	—	285	—
261	Hobeluftchauffee 130	1 520	9	6	1 176	254	97	3	437	11	—	160	—	214	—
262	Eppendorferlandstraße 10	1 287	4	6	991	285	52	—	175	5	—	240	—	234	—
263	Curfmannstraße 1	1 315	17	10	958	313	17	1	122	1	—	188	—	316	—
264	Eppendorferlandstraße 1	1 285	12	1	961	241	31	—	128	6	—	230	—	325	—
265	Rnauerstraße 22	1 431	18	5	1 070	171	92	—	268	3	—	207	—	329	—
266	Allg. Krankenh., männl. Verf.	320	12	—	182	18	35	1	72	3	—	29	—	24	—
267	weibl.	465	4	—	372	20	12	1	93	4	—	133	—	109	—
268	Eppendorferlandstraße 112	1 315	3	5	1 016	155	115	2	344	3	—	221	—	176	—
269	Marktplatz 21	1 264	3	7	1 014	199	83	1	220	10	—	261	—	240	—
270	Ericastraße 41	1 266	2	3	999	170	100	13	371	7	—	172	—	166	—
271	Niendorferstraße 1	1 244	7	13	975	169	76	4	237	44	—	241	—	204	—
272	Tarpenbeckstraße 61	1 324	3	5	1 019	130	205	—	557	4	—	72	—	51	—
273	Friedestraße 46	1 177	2	2	924	91	269	3	479	2	—	53	—	27	—
274	Niendorferstraße 136	1 276	1	7	1 000	132	278	6	502	—	—	47	—	35	—
275	Lochfiedterweg 45	1 381	5	10	1 081	144	199	8	528	3	—	129	—	70	—
276	Tarpenbeckstraße 65	1 288	2	2	1 022	145	234	13	431	10	—	111	—	76	2
277	Alsterfrühchauffee 6	1 468	1	5	1 168	223	68	8	259	13	—	302	—	293	2
278	Vorfelderchauffee 1	1 400	8	4	1 138	217	38	1	179	10	—	360	—	328	5
Zusf. Eppendorf		56 514	198	205	44 080	8 409	5 367	135	14 212	409	—	7 487	3	8 043	15
Groß Vorstel.															
279	Königsstraße 3	1 094	5	9	775	120	71	—	202	2	—	229	—	151	—
280	Vorfelderchauffee 236	943	—	6	769	132	61	—	261	1	—	176	—	138	—
Zusf. Groß Vorstel		2 037	5	15	1 544	252	132	—	463	3	—	405	—	289	—
Fuhlsbüttel.															
281	Fuhlsbüttelerdamm 115	1 271	1	1	1 054	274	65	—	345	22	—	149	—	199	—
282	Hummelsbütteler Landstr. 116	1 106	—	6	932	201	27	2	353	6	—	204	—	139	—
283	Hummelsbütteler Landstr. 1	1 320	7	2	1 081	255	45	1	320	8	—	196	—	250	6
Zusf. Fuhlsbüttel		3 697	8	9	3 067	730	137	3	1 018	36	—	549	—	588	6
Langenhorn.															
284	Langenhornchauffee 166	839	4	2	718	132	31	—	331	2	—	125	—	97	—
285	Langenhornchauffee 579	1 482	5	6	1 019	145	119	6	546	5	—	122	—	76	—
Zusf. Langenhorn		2 321	9	8	1 737	277	150	6	877	7	—	247	—	173	—
Klein Vorstel u. Ohlsdorf.															
286	Ohlsdorferstraße 534	1 365	7	5	1 123	265	85	—	344	8	—	156	—	263	2
Alsterdorf.															
287	Ohlsdorferstraße 299	1 339	1	6	1 044	206	53	—	314	8	—	263	1	199	—
Winterhude.															
288	Gertigstraße 1	1 325	14	6	1 003	133	62	2	305	6	—	210	—	284	1
289	Dorotheenstraße 98	1 143	22	1	801	100	17	1	154	1	—	171	—	356	1
290	Dorotheenstraße 57	893	16	2	712	100	41	1	95	—	—	181	1	293	—
291	Mühlenskamp 54	1 038	—	6	830	104	162	1	462	2	—	28	—	71	—

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der un- gülti- gen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag										
		in die Wahl- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
					Deutsche Demo- kratische Partei	Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	Kom- mu- nisti- sche Partei	Sozial- demo- kratischer Verein	Chrift- liche Volks- partei	Bo- len	Deutlich- natio- nale Volks- partei	Natio- nal- demo- krati- sche Volks- partei	Deutsche Volks- partei	Deutlich- hannove- rische Partei	
292	Mühlentamp 6	1 216	2	5	935	235	113	3	325	12	—	99	—	148	—
293	Brepfstraße 22	1 172	1	5	891	197	145	—	371	2	—	84	—	92	—
294	Gertigstraße 14	867	—	1	690	136	147	—	317	4	—	29	—	57	—
295	Gertigstraße 27	923	2	5	719	102	179	13	355	1	—	38	—	31	—
296	Forsmannstraße 34	1 045	6	2	825	99	221	8	444	—	—	33	—	20	—
297	Peter Marquard Straße 9	983	2	3	797	84	175	2	460	8	—	33	—	31	4
298	Geibelstraße 57	1 010	—	4	828	69	250	11	428	8	—	29	—	33	—
299	Geibelstraße 13	918	1	3	763	48	193	18	459	6	1	19	—	19	—
300	Gertigstraße 63	1 027	—	2	787	87	228	8	393	4	2	17	—	48	—
301	Barmbeckerstraße 32	972	2	3	754	69	229	5	390	8	—	23	—	29	1
302	Barmbeckerstraße 47	926	1	2	750	107	187	—	375	4	—	29	—	48	—
303	Barmbeckerstraße 57	1 134	3	3	908	170	163	3	409	9	—	57	—	97	—
304	Haiberg 2	965	2	6	790	36	187	5	472	4	—	36	—	50	—
305	Barmbeckerstraße 103	944	6	—	724	166	40	2	182	2	—	122	—	210	—
306	Dorotheenstraße 190	1 093	8	4	808	150	73	—	228	4	—	131	—	222	—
307	Hudtwalckerstraße 16	1 158	12	7	872	145	38	—	205	2	—	160	—	322	—
308	Grasweg 9	805	2	1	622	119	53	—	159	9	—	134	—	147	1
309	Ulmenstraße 50	847	4	6	628	144	70	—	233	—	—	79	—	101	1
310	Alsterdorferstraße 2	1 167	6	1	883	182	31	—	128	4	1	245	—	291	1
311	Alsterdorferstraße 34	868	—	7	664	93	72	2	147	5	—	128	—	217	—
312	Barmbeckerstraße 156	998	—	2	780	131	115	2	316	7	1	73	—	135	—
313	Alsterdorferstraße 53	1 083	2	2	838	210	101	—	339	7	—	88	—	93	—
314	Timmermannstraße 18	857	1	6	632	22	188	—	364	6	—	29	—	23	—
315	Krochmannstraße 18	894	1	2	713	118	108	—	327	22	1	41	—	96	—
316	Alsterdorferstraße 65	838	1	4	657	119	82	3	272	31	—	67	—	83	—
317	Alsterdorferstraße 86	837	1	1	667	155	79	—	215	10	—	80	—	128	—
Zus. Winterhude		29 946	118	102	23 271	3 630	3 749	90	9 329	188	6	2 493	1	3 775	10
Barmbeck															
318	Bachstraße 64	1 223	1	6	925	108	205	13	421	7	—	51	—	118	2
319	Bartholomäusstraße 1	1 195	—	7	887	154	234	20	396	6	—	32	—	45	—
320	Heimannstraße 21	1 164	4	6	934	208	105	7	265	20	—	191	—	138	—
321	Rönnhaidstraße 6	1 258	—	5	933	144	192	3	421	10	—	102	—	61	—
322	Hamburgrstraße 157	1 240	—	2	967	103	170	12	501	12	—	89	—	78	2
323	Hamburgerstraße 161	1 263	1	7	970	146	160	10	426	21	—	127	—	80	—
324	Weidestraße 15	1 170	1	10	888	146	164	16	402	14	—	85	—	61	—
325	Meistercamp 42	1 097	2	6	906	144	178	12	430	80	1	35	—	26	—
326	Elfastraße 24	1 204	1	3	961	152	222	25	456	23	—	59	—	24	—
327	Beim alten Schützenhof 51	1 201	1	7	941	116	228	35	467	18	—	47	—	29	1
328	Rönnhaidstraße 71	1 150	—	4	937	116	202	23	528	20	—	40	—	8	—
329	Imstedt 18	1 139	2	3	931	80	288	20	499	7	—	16	—	21	—
330	Defenissstraße 27	1 301	—	2	1 033	124	254	13	518	19	1	44	—	58	2
331	Beim alten Schützenhof 23	1 109	1	5	915	141	157	7	432	9	—	99	—	67	3
332	Flotomstraße 2	1 069	—	3	836	104	189	10	448	8	—	38	—	38	1
333	Bachstraße 94	1 094	—	3	912	99	190	8	546	7	—	42	—	20	—
334	Imstedt 20	1 040	—	6	826	86	242	11	439	4	—	19	4	21	—
335	Osterbeckstraße 76	970	—	5	775	67	218	1	428	5	—	36	—	20	—
336	Osterbeckstraße 60	1 267	3	6	1 021	128	252	8	533	6	—	48	—	46	—
337	Weidestraße 90	1 108	3	6	885	66	308	26	396	16	2	41	—	29	1
338	Schleidenplatz 30	1 124	1	6	912	148	162	11	375	51	—	70	—	95	—
339	Lohfoppelstraße 54	1 195	2	3	1 012	64	206	27	687	4	—	17	—	7	—
340	Lohfoppelstraße 36	1 054	—	2	886	90	221	9	481	37	4	27	—	17	—
341	Räthnerort 1	1 149	—	8	923	165	143	4	464	12	—	72	—	63	—
342	Räthnercamp 8	1 291	6	—	1 025	213	115	4	401	19	—	132	—	141	—
343	Schleidenstraße 11	1 164	3	2	977	143	261	16	431	11	—	52	—	63	—
344	Maurienstraße 15	1 244	—	5	972	243	104	—	357	10	3	96	2	157	—
345	Wiesendamm 9	1 249	1	6	1 006	177	141	8	549	8	—	34	—	87	2
346	Hufnerstraße 92	1 107	1	2	860	197	129	10	294	5	—	83	—	139	1
347	Hufnerstraße 23	1 013	—	6	796	137	155	16	390	13	—	55	—	30	—
348	Vienhardsstraße 1	1 231	1	3	984	134	262	5	501	8	—	52	—	22	—
349	Hufnerstraße 98 a	1 170	—	7	928	90	234	13	456	19	—	29	—	86	1
350	Drosselstraße 20	1 141	5	3	900	136	170	17	490	8	—	31	—	47	1
351	Fuhlsbüttelerstraße 119	1 255	4	5	1 036	192	164	3	432	15	—	71	—	158	1
352	Fuhlsbüttelerstraße 167	842	—	11	659	95	162	3	330	6	—	20	—	43	—
353	Rübenkamp 148, Allg. Artfhs.	781	3	1	503	57	87	3	150	4	—	83	—	119	—
354	Fuhlsbüttelerstraße 386	818	—	2	639	136	81	3	297	6	—	34	—	82	—
355	Fuhlsbüttelerstraße 166	1 298	6	7	1 088	313	99	—	345	6	—	106	3	216	—
356	Drosselstraße 18	1 199	1	8	1 016	151	221	—	503	2	—	38	—	97	4

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der un- gülti- gen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag										
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine		1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	3 Kom- mu- nisti- sche Partei	4 Sozial- demo- kratischer Verein	5 Christ- liche Volks- partei	6 Bo- len	7 Deutsch- natio- nale Volks- partei	8 Ratio- nal- demo- kratische Volks- partei	9 Deutsche Volks- partei	10 Deutsch- hannö- verische Partei	
357	Tieloh (Knabenschule)	1 193	4	6	965	150	180	6	474	—	—	64	—	90	1
358	Fußsüttelerstraße 2	1 218	1	3	996	141	147	3	547	5	—	53	—	100	—
359	Bramfelderstraße 87 a	1 221	3	—	996	118	202	4	483	5	—	90	—	94	—
360	Bramfelderstraße 164	1 126	—	8	897	114	203	2	449	5	—	65	—	59	—
361	Bramfelderstraße 110	1 150	4	5	925	106	194	11	513	1	—	52	—	47	1
362	Bramfelderstraße 43	1 182	3	5	959	145	203	14	487	5	1	44	—	60	—
363	Steilsloperstraße 2	1 167	—	4	914	143	235	10	435	4	—	32	—	54	1
364	Bramfelderstraße 42	1 148	1	8	953	179	154	6	337	9	—	141	—	126	1
365	Am Markt 29	1 310	3	9	1 028	163	197	5	445	8	2	67	—	139	2
366	Stückenstraße 30	1 101	2	14	892	102	247	9	461	3	—	30	—	38	2
367	Bramfelderstraße 23	1 176	—	3	942	124	262	5	475	5	—	25	—	46	—
368	Alter Leichweg 30	1 171	3	2	964	139	221	10	533	11	—	26	—	24	—
369	Ditmarsche Straße 27	1 190	1	1	1 001	149	164	—	606	8	—	40	1	33	—
370	Stormarnerstraße 1	1 158	—	2	971	178	120	3	535	6	—	76	—	48	5
371	Friedrichsbergerstraße 60	335	1	—	169	31	22	2	63	4	—	32	—	13	2
372	Amfelstraße 14	1 082	—	7	869	114	193	16	468	4	—	44	—	27	3
373	Dehnhaide 60	1 007	5	3	807	131	164	13	411	9	—	48	—	31	—
374	Wohldorferstraße 28	1 241	1	6	1 039	112	254	20	571	8	—	52	—	21	1
375	von Essen Straße 84	1 213	2	5	913	82	252	22	441	2	—	73	—	41	—
376	Amfelstraße 16	1 219	2	2	974	126	261	7	480	7	—	51	—	41	1
377	Vorjüngstraße 1	1 223	2	4	1 090	246	175	10	398	17	—	121	—	123	—
378	Uferstraße 25	1 243	—	2	1 012	224	159	4	415	10	—	103	—	97	—
379	Uferstraße 21	1 226	2	7	957	174	174	6	400	9	—	74	—	117	3
380	Heinstamp 15	1 052	—	5	838	118	183	10	445	20	—	21	—	40	1
381	von Essen Straße 82	1 281	—	14	1 001	132	224	24	529	10	—	40	—	41	1
382	von Essen Straße 85	1 121	1	8	883	104	241	9	452	5	—	37	—	34	1
383	Wohldorferstraße 21	1 087	1	11	847	104	207	23	430	10	—	33	—	38	2
384	Dehnhaide 5	1 109	1	6	913	112	183	17	485	5	—	47	—	55	9
385	Hamburgerstraße 210	1 175	5	4	959	139	192	11	411	9	—	81	—	111	5
386	Volksdorferstraße 22	1 134	—	4	869	173	145	18	353	14	—	80	—	84	2
387	Holsteinischerst. 43	1 181	3	8	883	183	151	9	358	10	—	71	—	98	3
388	Richardstraße 1c	1 401	6	1	1 055	223	54	3	161	13	—	266	—	332	3
389	Oberaltenallee 78 a	1 298	2	1	972	227	69	3	178	6	—	191	1	296	1
390	Oberaltenallee 60	1 734	—	1	543	41	155	1	246	25	—	17	—	58	—
391	Oberaltenallee 78	1 181	10	1	900	148	26	3	128	5	—	228	2	360	—
Zusf. Warmbeck		85 641	123	359	67 401	10 208	13 488	751	31 488	833	14	4 858	15	5 673	73
Uhlenhorst.															
392	Hofweg 77	1 306	22	5	946	83	24	—	149	6	—	277	—	407	—
393	Heinrich Herz Straße 15	1 200	12	1	885	75	20	—	85	15	—	270	—	420	—
394	Nverhoffstraße 20	1 113	7	3	948	135	16	2	91	13	—	275	—	416	—
395	Arndtstraße 10	1 161	5	3	841	110	23	—	84	7	—	291	—	326	—
396	Canalstraße 44	1 172	4	3	900	162	118	6	375	6	—	98	—	132	3
397	Zimmerstraße 54	1 056	2	5	864	157	95	5	278	5	—	121	3	200	—
398	Canalstraße 21/23	1 027	2	3	811	164	41	—	142	5	—	194	—	265	—
399	Canalstraße 9	994	8	—	774	121	75	5	206	4	—	154	—	209	—
400	Schillerstraße 24	1 119	12	11	843	156	84	—	212	3	—	204	—	184	—
401	Winterhuderweg 53	1 059	5	5	805	127	109	2	296	5	—	115	—	151	—
402	Osterbedstraße 40	1 203	1	2	924	173	114	6	373	7	—	164	—	87	—
403	Osterbedstraße 69	1 063	2	—	833	156	71	4	263	13	—	130	—	196	—
404	Herderstraße 34	985	4	5	748	63	239	18	366	11	—	20	—	29	2
405	Schumannstraße 77	906	2	7	691	93	152	10	326	3	—	61	—	46	—
406	Herderstraße 2	884	2	2	670	89	189	21	310	6	—	30	—	22	3
407	Mozartstraße 27	976	—	6	754	69	222	6	390	13	1	33	—	20	—
408	Bachstraße 79	936	—	6	726	88	186	12	365	9	—	31	—	35	—
409	Schumannstraße 11	921	2	5	717	83	151	4	403	4	—	41	—	31	—
410	Mozartstraße 14	861	—	2	642	56	247	1	317	6	—	7	—	7	1
411	Winterhuderweg 90	806	2	5	640	81	178	8	293	3	—	32	—	45	—
412	Beethovenstraße 14	878	1	3	716	102	129	6	392	6	—	35	—	46	—
413	Canalstraße 58	891	—	—	703	115	118	4	361	1	—	56	—	48	—
414	Heinrich Herz Straße 121	999	1	9	730	70	203	2	406	—	—	26	—	23	—
415	Heinrich Herz Straße 123	865	3	1	696	127	140	5	287	1	—	76	—	60	—
416	Winterhuderweg 64	961	—	2	737	136	124	4	276	6	4	66	2	119	—
417	Heinrich Herz Straße 102	873	4	6	668	79	132	5	328	4	—	54	—	66	—
418	Hamburgerstraße 1 a	901	2	3	649	123	101	4	252	3	—	83	—	83	—
419	Heinrich Herz Straße 132	689	2	2	524	95	119	1	205	1	—	64	—	39	—
Zusf. Uhlenhorst		27 805	107	105	21 385	3 088	3 420	141	7 831	166	5	3 008	5	3 712	9

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag									
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine	un- gülti- gen Stimmen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	3 Kom- mu- nisti- sche Par- tei	4 Sozial- demo- kratischer Berein	5 Christ- liche Volks- partei	6 Pol- en	7 Deutsche- natio- nale Volks- partei	8 Natio- nal- demo- krati- sche Volks- partei	9 Deutsche Volks- partei	10 Deutsch- hann- overische Partei
Hohenfelde.															
420	Graumannsweg 2	1 469	9	8	1 112	190	66	2	254	16	—	274	1	309	—
421	Urmgartstraße 24	1 457	10	5	1 042	176	56	4	177	21	—	270	—	337	1
422	Mundsburgerdamm 22	1 537	36	4	1 186	186	49	—	168	9	—	366	—	408	—
423	Urmgartstraße 24	1 239	16	1	946	101	32	1	104	8	—	343	—	357	—
424	Uhlenhorsterweg 2	1 251	14	1	910	97	33	2	101	10	—	329	—	338	—
425	Erlenkamp 25	1 237	9	4	919	140	31	1	98	13	—	279	—	357	—
426	Ufflandstraße 60/62	1 385	5	9	1 027	155	142	—	405	17	—	148	—	159	1
427	Ufflandstraße 24	1 241	2	6	942	184	121	—	275	19	—	154	—	189	—
428	Angerstraße 7	1 189	7	9	853	132	76	2	199	170	—	105	—	169	—
429	Lübeckerstraße 91	1 246	3	5	941	215	53	—	184	19	—	225	—	245	—
430	Lübeckerstraße 19	1 578	8	5	1 118	247	55	—	130	9	—	301	—	376	—
431	Wallstraße 22	1 441	5	1	1 085	224	85	2	142	12	—	340	—	277	3
432	Reismühle 6	1 248	5	4	980	136	113	1	439	11	—	144	—	136	—
433	Reismühle 1	1 015	4	3	805	255	40	1	174	5	—	151	—	179	—
434	Freitiggrathstraße 13	1 250	3	1	1 002	188	52	1	148	18	—	259	—	336	—
435	Lübeckerstraße 133	1 419	10	8	1 083	193	89	—	308	11	—	267	—	214	1
436	Güntnerstraße 44	1 371	8	2	1 025	145	37	2	139	19	—	361	1	321	—
437	Steinhauerdamm 6	1 361	5	3	1 010	229	65	—	190	3	—	259	1	263	—
Zuf. Hohenfelde...		23 934	159	79	17 986	3 193	1 195	19	3 635	390	—	4 575	3	4 970	6
Gilbef.															
438	Wandsbekerchauffee 67	1 322	16	1	1 002	47	17	1	92	13	—	376	—	456	—
439	Wandsbekerchauffee 46	929	4	4	741	100	6	—	117	—	—	260	—	258	—
440	Hasselbrookstraße 9	1 114	—	5	864	142	59	—	240	11	—	206	2	204	—
441	Hasselbrookstraße 61	1 313	6	3	1 022	236	56	1	234	3	—	226	—	264	2
442	Ritterstraße 46	1 166	4	4	896	205	70	1	343	10	—	113	—	154	—
443	Ritterstraße 46	1 159	1	5	909	189	106	2	272	15	—	128	—	197	—
444	Hirschgraben 25	1 183	2	3	907	186	43	2	251	4	—	193	—	227	1
445	Ritterstraße 71	1 399	5	12	1 122	249	61	1	315	20	—	261	—	215	—
446	Wandsbekerchauffee 128	1 453	6	3	1 101	208	96	1	299	5	—	244	—	247	1
447	Bapenstraße 33	1 040	3	7	818	158	56	2	201	5	—	215	2	177	2
448	Wandsbekerchauffee 238	1 016	10	4	827	235	76	—	253	4	—	99	—	160	—
449	Wandsbekerchauffee 226	1 233	—	1	958	229	108	3	350	—	—	128	2	138	—
450	Hammerstraße 22	880	10	4	743	185	68	2	288	2	—	99	—	99	—
451	Mendesallee 39	962	3	7	733	164	80	—	293	5	—	95	2	94	—
452	Roßberg 47	1 260	3	7	982	184	129	1	461	11	—	105	—	91	—
453	Bapenstraße 107	1 135	5	1	929	287	74	1	310	11	—	155	—	90	1
454	Hasselbrookstraße 175	1 202	—	3	923	214	124	—	349	6	—	108	3	119	—
455	Hasselbrookstraße 165	1 276	4	5	1 023	233	75	3	217	7	—	257	—	231	—
456	Bapenstraße 121	1 237	3	1	951	257	57	—	197	7	—	200	2	231	—
457	Petersstampweg 58	1 239	2	9	1 019	261	63	—	323	4	—	166	5	197	—
458	von Essen Straße 26	1 338	3	2	1 099	258	73	9	294	7	—	238	—	218	2
459	Rantstraße 14	1 211	5	3	927	221	67	2	237	8	—	197	—	195	—
460	Ritterstraße 14	1 304	2	7	1 006	181	98	3	277	10	—	200	—	236	1
461	Gilbeckerweg 61	1 170	2	7	902	180	42	—	201	8	—	246	—	225	—
462	Schellingstraße 6	1 301	—	5	1 044	272	101	6	333	4	—	163	—	165	—
463	Schellingstraße 30	1 296	4	2	1 005	270	65	5	260	5	—	213	—	187	—
464	Gilbeckerweg 157	1 162	2	8	950	288	67	3	219	2	—	186	—	184	1
465	Gilbeckerweg 153	1 184	1	9	911	240	60	4	229	3	—	181	2	191	1
466	Wandsbekerchauffee 307	895	11	4	707	188	48	3	269	6	—	89	—	104	—
467	Wandsbekerchauffee 329	835	14	5	672	102	46	—	232	8	—	128	—	156	—
468	Gilbeckerweg 176	1 135	2	—	844	167	134	1	415	—	—	75	—	52	—
469	Rantstraße 16	993	—	8	761	139	98	—	364	4	—	84	—	72	—
470	Seumestraße 30	1 157	3	2	911	207	132	3	385	9	—	87	—	88	—
471	Schellingstraße 66	986	1	1	789	202	118	1	300	9	1	92	—	66	—
472	Gilbeckerweg 190	1 356	7	4	1 092	267	45	—	269	10	—	243	—	256	2
473	Gilbeckerweg 182	1 327	3	5	1 122	263	144	—	520	9	—	101	3	82	—
Zuf. Gilbef...		42 168	147	161	33 212	7 414	2 762	61	10 209	245	1	6 157	23	6 326	14
Borgfelde.															
474	Bürgerweide 35	809	—	6	639	72	45	—	312	6	—	135	—	69	—
475	Landwehr 63	1 212	—	9	953	54	151	4	636	11	—	54	—	43	—
476	Bürgerweide 72	1 202	5	1	962	230	75	—	309	10	—	147	—	191	—
477	Claus Grotz Straße 65	1 340	4	5	1 055	228	76	2	215	7	—	261	—	262	4
478	Malzweg 1	1 377	3	3	1 068	212	108	—	312	20	—	194	2	220	—
479	Bürgerweide 33	1 299	5	—	1 058	181	47	—	235	13	1	262	—	318	1

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag											
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine	un- gülti- gen Stimmen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	3 Kom- mu- nisti- sche Partei	4 Sozial- demo- kratischer Berein	5 Christ- liche Volks- partei	6 Po- len	7 Deutlich- natio- nale Volks- partei	8 Ratio- nal- demo- kratische Volks- partei	9 Deutsche Volks- partei	10 Deutsche hannö- verische Partei
480	Antonstraße 18.....	1 259	2	13	967	151	125	2	378	11	—	133	—	167	—
481	Claus Groth Straße 2....	1 455	9	8	1 083	203	68	4	248	18	—	237	2	303	—
482	Claus Groth Straße 44...	1 292	7	—	1 001	170	35	—	130	10	—	305	2	349	—
483	Andelmannstraße 11.....	1 318	—	5	1 005	153	153	1	468	14	—	112	—	104	—
484	Andelmannstraße 113.....	1 312	1	7	963	164	133	2	344	13	1	136	—	170	—
485	Andelmannstraße 2.....	1 300	5	3	1 001	238	67	8	354	21	—	162	2	147	2
486	Andelmannstraße 130.....	1 200	3	2	967	235	87	4	313	9	—	183	4	132	—
487	Normannenweg 17.....	1 204	—	5	997	149	143	5	548	8	4	74	—	66	—
488	Ausschlägerweg 94.....	1 129	—	5	901	118	167	2	516	6	—	49	2	41	—
489	Campestraße 1.....	1 136	—	4	895	148	131	2	514	12	—	48	5	35	—
490	Campestraße 40.....	1 190	2	3	994	140	173	2	586	7	—	42	4	40	—
491	Campestraße 31.....	1 199	—	3	985	130	193	—	600	18	—	21	—	23	—
492	Bullerdeich 41.....	1 232	2	7	1 034	148	155	—	627	9	—	39	2	54	—
Zuf. Borgfelde...		23 465	48	89	18 528	3 124	2 132	38	7 645	223	6	2 594	25	2 734	7
Sam.															
493	Marienthalerstraße 2.....	1 324	8	—	1 085	212	76	9	317	6	—	201	—	262	2
494	Landwehrdamm 23.....	1 343	6	2	1 064	181	45	2	134	13	—	386	4	299	—
495	Bethesdastraße 51.....	1 274	11	3	1 064	200	26	2	167	13	—	328	—	328	—
496	Marienthalerstraße 64.....	1 290	7	2	1 033	229	38	4	222	11	—	242	—	287	—
497	Mittelstraße 55.....	1 330	8	—	1 112	182	45	2	142	15	—	342	—	382	2
498	Marienthalerstraße 77.....	1 190	7	3	986	257	64	6	301	6	—	166	2	184	—
499	Marienthalerstraße 120.....	1 227	3	7	966	259	68	2	271	9	—	195	2	160	—
500	Hammersteindamm 68.....	1 073	4	6	879	217	32	2	134	13	—	251	2	228	—
501	Sievelingsallee 11.....	1 198	9	9	990	252	27	2	136	13	—	278	4	278	—
502	Sinter den Höfen 11.....	1 198	5	3	995	230	26	2	185	10	—	276	—	263	3
503	Mittelstraße 95.....	1 244	3	5	1 049	197	74	4	502	11	—	129	—	132	—
504	Auf den Blöden 25.....	1 236	6	7	1 009	274	72	—	238	1	—	221	1	202	—
505	Auf den Blöden 31.....	1 145	4	3	903	174	36	—	162	14	—	298	—	219	—
506	Mittelstraße 70.....	1 299	7	7	1 063	233	22	2	94	6	—	339	2	363	2
507	Hammerweg 9.....	1 230	10	—	991	159	31	—	109	12	—	314	—	364	2
508	Hammerlandstraße 191.....	1 127	6	4	913	174	72	1	203	4	—	287	—	172	—
509	Hammerlandstraße 232.....	1 152	—	3	909	199	129	2	377	3	1	129	—	69	—
510	Grünerweg 19.....	1 084	1	6	875	142	174	7	473	8	—	53	—	18	—
511	Döhnerstraße 21.....	1 139	—	4	936	158	160	8	482	13	—	58	2	55	—
512	Borstelmannsweg 64.....	1 104	—	5	910	90	191	21	520	5	—	56	—	27	—
513	Rumpffsweg 20.....	1 093	1	1	903	152	140	7	370	6	—	111	2	115	—
514	Eiffelstraße 519.....	1 062	—	2	872	118	189	—	437	4	—	70	1	53	—
515	Bröbenweg 3.....	1 159	2	5	956	184	142	—	463	2	—	85	—	80	—
516	Eiffelstraße 479.....	1 151	3	7	952	173	151	3	505	3	—	55	1	61	—
517	Eiffelstraße 267.....	1 280	5	8	1 048	272	43	2	263	5	—	225	3	235	—
518	Borgfelderstraße 88.....	1 310	6	5	1 096	252	77	4	262	10	—	250	3	238	—
519	Eiffelstraße 67.....	1 250	6	3	996	226	65	1	319	15	—	163	4	203	—
520	Ausschlägerweg 11.....	1 376	1	10	1 052	262	60	—	252	15	1	196	7	258	1
521	Grevenweg 81.....	1 172	—	1	909	222	90	1	418	8	—	88	6	76	—
522	Grevenweg 72.....	1 052	2	5	878	185	128	2	448	14	—	47	2	52	—
523	Louisenweg 63.....	1 052	1	7	857	83	156	—	557	4	—	24	—	33	—
524	Louisenweg 89.....	952	2	—	758	69	182	1	440	7	—	23	—	36	—
525	Süderstraße 280.....	1 063	—	7	873	92	214	1	509	12	—	25	—	20	—
526	Borstelmannsweg 160.....	1 168	—	5	922	87	218	6	562	1	—	27	—	21	—
527	Hammerdeich 134.....	1 036	—	4	861	79	212	3	507	5	—	30	—	25	—
528	Wendenstraße 304.....	1 076	4	4	893	140	138	—	478	6	—	77	2	52	—
529	Kreuzbroof 18.....	1 075	1	11	879	61	239	2	533	3	—	19	—	20	2
530	Süderstraße 193.....	1 167	3	3	966	161	181	3	487	11	—	78	2	43	—
531	Süderstraße 186.....	1 227	1	5	1 015	156	139	2	590	14	—	45	5	64	—
Zuf. Samm...		45 928	143	172	37 418	6 993	4 172	116	13 569	331	2	6 187	57	5 977	14
Horn.															
532	Bauerberg 69.....	1 186	2	3	952	154	124	2	381	2	—	192	—	95	2
533	Bauerberg 8.....	1 210	6	1	981	194	92	—	352	8	—	176	—	158	1
534	Hornerlandstraße 332.....	1 118	1	6	871	125	157	—	362	8	—	154	—	65	—
535	Bagenfelderplatz 7.....	1 002	2	10	839	100	200	—	438	10	—	53	—	38	—
536	Hornerlandstraße 347.....	1 026	—	1	839	116	153	—	457	3	—	55	—	55	—
Zuf. Horn...		5 542	11	21	4 482	689	726	2	1 990	31	—	630	—	411	3

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag									
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine	un- gülti- gen Stimmen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	3 Kom- mu- nistische Partei	4 Sozial- demo- kratischer Verein	5 Christ- liche Volks- partei	6 Bo- len	7 Deutsch- natio- nale Volks- partei	8 Natio- nal- demo- krati- sche Volks- partei	9 Deutsche Volks- partei	10 Deutsch- hanno- verische Partei
Billwärder Ausschlag.															
537	Bullenhufendamm 92.....	1 090	—	7	899	70	155	4	541	52	20	33	1	23	—
538	Großmannstraße 83.....	1 099	—	5	896	59	171	11	577	20	2	24	—	32	—
539	Billhornerdeich 136.....	1 153	—	2	935	107	148	6	558	45	—	22	2	47	—
540	Nieburstraße 1.....	1 195	—	1	954	146	204	8	505	3	—	33	—	55	—
541	Billhornerdeich 87.....	1 190	6	8	960	142	160	13	549	16	2	20	—	58	—
542	Billhorner Röhrendamm 37..	1 325	5	11	1 016	179	111	3	516	12	1	89	2	103	—
543	Billhorner Röhrendamm 44..	1 337	3	11	1 027	94	179	6	607	3	7	78	—	53	—
544	Billhorner Röhrendamm 46..	1 322	1	10	1 004	120	163	1	549	10	4	65	—	92	—
545	Regtuenstraße 55.....	1 303	—	2	1 054	119	138	3	643	6	1	50	—	94	—
546	Billhorner Mühlenweg 99..	1 221	—	10	1 015	114	134	4	638	9	—	46	—	70	—
547	Stresowstraße 16.....	1 292	—	1	1 052	78	205	11	664	13	15	21	—	45	—
548	Billwärder Neudeich 273..	1 113	2	6	874	53	175	3	560	16	8	10	—	49	—
549	Stresowstraße 18.....	1 109	2	2	872	59	183	1	555	7	13	16	—	38	—
550	Harderstraße 49.....	1 331	—	2	1 045	86	169	2	599	10	14	50	3	112	—
551	Billhorner Röhrendamm 147	1 288	2	4	1 021	85	237	4	579	9	6	27	—	74	—
552	Markmannstraße 101.....	1 185	1	8	858	54	220	12	507	8	6	16	—	35	—
553	Markmannstraße 99.....	1 291	1	—	1 001	93	186	16	574	17	5	42	3	65	—
554	Billhornerdeich 58.....	1 146	3	8	960	133	135	4	561	10	—	68	2	47	—
555	Markmannstraße 123.....	1 189	3	2	980	149	154	7	501	14	8	53	—	94	—
556	Vierländerstraße 27.....	1 282	4	5	972	84	206	9	573	14	4	34	—	48	—
557	Vierländerstraße 28.....	1 135	3	15	854	85	179	4	487	20	—	41	—	38	—
558	Stresowstraße 123.....	1 118	1	2	892	30	181	5	622	8	2	8	—	36	—
559	Auschlager Ebbeich 4.....	1 105	25	4	917	87	157	7	582	4	8	28	—	44	—
560	Vierländerstraße 56.....	1 181	3	5	955	114	174	4	550	4	4	45	—	60	—
561	Vierländerstraße 61.....	1 113	4	—	913	99	139	4	568	8	8	31	—	56	—
562	Vierländerstraße 71.....	1 055	6	5	822	76	176	5	497	8	7	19	—	34	—
563	Zollvereinsstraße 68.....	1 100	3	5	898	130	159	1	543	7	1	24	—	33	—
564	Auschlagerallee 125.....	1 020	1	4	805	80	157	10	483	12	3	22	—	38	—
Zusf. Billwärder Ausschlag...		33 288	79	145	26 451	2 725	4 755	168	15 688	365	149	1 015	13	1 573	—
Billbrook.															
565	Billbrookdeich 75.....	621	1	2	523	66	32	—	306	—	—	66	—	53	—
Steinwärder-Waltershof.															
566	Neuhofstraße 5.....	973	3	2	799	252	35	—	362	13	—	44	—	93	—
Kleiner Grasbrook.															
567	Neuhofstraße 5.....	1 018	2	7	843	235	80	—	439	4	—	33	—	52	—
Beddel.															
568	Sielbeich 17.....	1 316	8	8	1 200	168	207	19	685	7	3	42	—	69	—
569	Sielbeich 39.....	1 390	22	6	1 118	180	137	8	605	14	3	79	—	92	—
570	Sielbeich 119.....	1 204	8	6	889	194	89	2	461	1	—	59	—	83	—
Zusf. Beddel...		3 910	38	20	3 207	542	433	29	1 751	22	6	180	—	244	—
Finkenwärder.															
571	Sandhöhe 11.....	1 121	3	6	692	133	47	—	369	—	—	19	—	124	—
572	Ostlicher Norderebdeich 62	1 307	2	3	761	129	61	—	417	—	—	33	—	121	—
Zusf. Finkenwärder..		2 428	5	9	1 453	262	108	—	786	—	—	52	—	245	—
Zusf. Stadt Hamburg...															
		711 162	2508	2521	529 596	92 330	80 729	2879	204 387	5575	246	65 803	192	77 201	254
Farmen mit Verne.															
573	Hauptstraße 131.....	674	1	3	494	112	70	—	153	—	—	112	—	47	—
574	Arbeitsanstalt.....	351	—	2	233	19	39	—	150	3	—	9	—	13	—
Zusf. Farmen mit Verne...		1 025	1	5	727	131	109	—	303	3	—	121	—	60	—
Volksdorf.															
575	Farmstener Landstraße 193..	738	13	2	587	83	14	—	199	—	—	93	—	198	—
Wohldorf-Dahlstedt.															
576	Wohldorf bei Zimmermann	363	18	1	340	38	27	—	100	—	—	37	—	138	—
Groß Hansdorf-Schmalendorf.															
577	Groß Hansdorf, Mühlenbamm	413	11	1	357	50	7	—	121	—	—	93	—	86	—
Zusf. Landh. d. Geeftande		2 539	43	9	2 011	302	157	—	723	3	—	344	—	482	—

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der un- gültigen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag										
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine		1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	3 Kom- mu- nistische Par- tei	4 Sozial- demo- kratischer Verein	5 Christ- liche Volks- partei	6 So- zial- partei	7 Deutsche natio- nale Volks- partei	8 Natio- nal- demo- krati- sche Volks- partei	9 Deutsche Volks- partei	10 Deutsche hannover- sche Partei	
Billwärder a. d. Bille.															
578	Billwärder a. d. Bille 180 ..	455	—	—	352	16	20	—	172	2	—	119	—	23	—
579	Billwärder a. d. Bille 217 ..	509	1	—	407	67	29	—	110	—	—	137	—	64	—
Zusf. Billwärder a. d. Bille ..		964	1	—	759	83	49	—	282	2	—	256	—	87	—
Moorfeth.															
580	Elbdeich 47	607	2	1	477	73	11	—	169	1	—	7	3	213	—
Allermöhe.															
581	Allermöhe 255	431	—	—	268	86	2	—	59	—	—	92	—	29	—
582	Oberer Landweg	331	—	—	263	54	5	—	144	—	—	57	—	3	—
Zusf. Allermöhe ..		762	—	—	531	140	7	—	203	—	—	149	—	32	—
Spadenland.															
583	Spadenland 23	275	—	1	185	27	2	—	90	—	—	—	—	66	—
Tatenberg.															
584	Tatenberg 18	178	2	—	109	5	—	—	25	—	—	—	—	79	—
Döfenwärder.															
585	Eichholzfelderdamm 15	639	—	—	385	104	—	—	99	—	—	18	—	164	—
586	Elbdeich 91	670	1	3	453	77	6	—	171	—	—	2	—	197	—
Zusf. Döfenwärder ..		1309	1	3	838	181	6	—	270	—	—	20	—	361	—
Reitbrook.															
587	Reitbrook 47	334	—	1	219	89	—	—	54	—	—	67	—	9	—
Moorwärder.															
588	Moorwärder 40	313	1	1	166	41	6	—	81	—	—	2	—	36	—
Moorburg.															
589	Moorburg 140	1 247	3	4	931	148	154	—	293	—	—	65	—	263	8
Zusf. Landh. d. Marschlande ..		5 989	10	11	4 215	787	235	—	1 467	3	—	566	3	1 146	8
Bergeedorf.															
590	Brauerstraße (Stadtschule) ..	1 212	11	2	1 025	123	99	2	364	49	—	154	—	234	—
591	Reinbecker Weg 77	1 095	26	—	916	113	18	—	68	40	—	301	2	373	1
592	Am Brink 2	1 040	7	1	868	135	56	—	185	17	—	191	—	284	—
593	Birtenhain (Stadtschule) ..	954	1	3	822	97	113	1	441	2	—	73	2	92	1
594	Brunnenstraße 154	1 235	12	11	1 053	146	127	1	526	16	—	90	—	147	—
595	Am Brink (Stadtschule) ..	916	1	4	755	130	109	—	321	4	—	69	2	120	—
596	Neuestraße 19	1 297	3	3	1 003	177	112	—	371	8	—	98	—	237	—
597	Großstraße 43	1 244	10	5	989	155	108	—	342	5	—	130	1	248	—
598	Weidenbaumsweg 32	1 011	—	2	912	32	223	1	617	4	—	13	—	22	—
599	Kampstraße 2	1 090	12	5	874	162	77	3	183	7	—	182	3	256	1
Zusf. Bergeedorf ..		11 094	83	36	9 217	1 270	1 042	8	3 418	152	—	1 301	10	2 013	3
Curslack.															
600	Curslack 74	1 093	3	—	826	125	39	—	224	1	—	97	—	340	—
Altengamme.															
601	Altengamme 100	655	2	2	510	71	30	—	225	—	—	39	—	145	—
602	Altengamme 196	311	7	—	269	17	—	—	150	—	—	10	—	92	—
Zusf. Altengamme ..		966	9	2	779	88	30	—	375	—	—	49	—	237	—
Neuengamme (ohne West Krauel u. Dhe).															
603	Neuengamme 131	1 258	1	2	941	199	17	—	344	—	—	112	—	269	—
Kirchwärder.															
604	Nordseite, Seefeld	730	—	—	447	80	23	—	81	—	—	57	—	206	—
605	Zollenspieker, Elbdeich 104 ..	1 048	—	1	694	127	10	—	196	—	—	56	—	305	—
606	Warwischer Bez., Elbdeich 256	1 103	1	1	762	100	57	—	222	—	—	23	—	360	—
Zusf. Kirchwärder ..		2 881	1	2	1 903	307	90	—	499	—	—	136	—	871	—

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der un- gülti- gen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag										
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
					Deutsche Demo- kratische Partei	Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	Kom- mu- nistische Partei	Sozial- demo- kratischer Berein	Christ- liche Volks- partei	Bo- len	Deutsch- natio- nale Volks- partei	Natio- nal- demo- kratische Volks- partei	Deutsche Volks- partei	Deutsch- hannö- verische Partei	
607	Dt Krauel, West Krauel und Dhe. Dt Krauel 23	295	—	—	155	23	3	—	26	—	—	1	—	102	—
Geesthacht.															
608	Am Markt 1	988	5	3	693	146	209	—	145	4	—	31	—	158	—
609	Am Markt 4	801	91	—	734	143	285	1	173	1	—	52	—	78	1
610	Marktstraße 1	826	58	2	722	82	299	17	230	2	—	33	—	59	—
611	Bergedorferstraße 9	952	3	2	776	105	425	9	153	—	—	7	—	77	—
	Zuf. Geesthacht	3567	157	7	2 925	476	1 218	27	701	7	—	123	—	372	1
	Zuf. Landh. Bergedorf	21 154	254	49	16 746	2 488	2 439	35	5 587	160	—	1 819	10	4 204	4
Curhaven.															
612	Nordersteinstraße 11	1 263	11	2	902	219	81	—	306	7	—	145	1	142	1
613	Große Hardewiek 15	936	3	—	651	116	146	5	328	1	—	30	—	25	—
614	Friedrich Carl Straße 1	1 314	7	1	916	208	107	1	355	9	—	60	—	176	—
615	Alterweg 11	1 278	8	—	834	208	47	—	227	3	—	155	—	194	—
616	Marienstraße 51	1 261	17	1	875	277	39	—	205	7	—	137	—	210	—
617	Alterweg 1	1 551	38	1	924	225	97	—	266	13	—	116	—	207	—
618	Strichweg 22	1 245	9	2	782	207	77	—	260	10	—	85	—	143	—
619	Strichweg 89/91	827	10	3	568	138	48	1	208	8	—	61	—	104	—
620	Strichweg 201	1 046	7	5	773	120	125	2	358	3	—	74	—	91	—
	Zuf. Curhaven	10 721	110	15	7 225	1 718	767	9	2 513	61	—	863	1	1 292	1
Groden.															
621	Schulhaus	821	5	—	589	105	46	3	271	—	—	108	—	54	2
Süderwisch und Westerwisch, Stückenbüttel, Sahlenburg, Duhnen, Holte u. Spangen.															
622	Brodeswalde (Hotel Waldschloß)	1 093	17	—	818	106	127	3	280	—	—	252	—	50	—
Nrensch und Berensch, Gudendorf, Orstedt.															
623	Orstedt 31	335	—	—	226	17	18	—	59	—	—	104	—	28	—
Neuwerk.															
624	Gemeindehaus	30	1	—	28	6	—	—	6	—	—	1	—	15	—
	Zuf. Landh. Ritzbüttel	13 000	133	15	8 886	1 952	958	15	3 129	61	—	1 328	1	1 439	3
	Zuf. hamb. Landgebiet	42 682	440	84	31 858	5 529	3 789	50	10 906	227	—	4 057	14	7 271	15
	Hamburgischer Staat	753 844	2948	2605	561 454	97 859	84 518	2929	215 293	5802	246	69 860	206	84 472	269

Tabelle 2: Die Wahlergebnisse nach den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen bei den Wahlen zur verfassunggebenden Nationalversammlung am 19. Januar 1919 und bei den Wahlen zum Reichstag am 6. Juni 1920.

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Jahr	Zahl der		Zahl der un- gülti- gen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag										
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtigten	ab- gege- benen Wahl- scheine		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
					Deutsche Demo- kratische Partei	Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei	Kom- mu- nistische Partei	Sozial- demo- kratischer Berein	Christ- liche Volks- partei	Bo- len	Deutsch- natio- nale Volks- partei	Natio- nal- demo- kratische Volks- partei	Deutsche Volks- partei	Deutsch- hannö- verische Partei	
Altstadt	1919	11 293	111	86	10 383	2 786	517	—	5 123	131	—	232	—	1 592	2
"	1920	15 657	108	71	10 532	1 721	1 641	55	3 808	92	3	1 257	—	1 951	4
Neustadt	1919	36 520	408	173	32 649	6 555	3 749	—	18 630	569	—	426	—	2 704	16
"	1920	48 595	169	176	31 014	4 928	6 792	314	12 811	432	21	2 756	2	2 941	17
St. Georg	1919	57 987	568	284	51 507	10 799	3 047	—	30 459	799	—	955	—	5 421	27
"	1920	71 008	353	226	49 448	7 691	8 233	342	21 307	745	18	4 919	31	6 132	30
St. Pauli	1919	41 757	309	242	37 438	7 859	6 452	—	20 366	271	—	462	—	2 022	6
"	1920	54 316	105	174	33 078	5 216	8 416	378	13 122	221	8	2 140	4	3 567	6

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag										
	in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	abgegebenen Wahlzettel	ungültigen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demokratische Partei	2 Unabhängige Sozialdemokratische Partei	3 Kommunistische Partei	4 Sozialdemokratischer Verein	5 Christliche Volkspartei	6 Polen	7 Deutsche nationale Volkspartei	8 Nationaldemokratische Volkspartei	9 Deutsche Volkspartei	10 Deutsche Hannoverische Partei	
Eimsbüttel	1919	76 565	581	211	69 287	19 345	5 763	—	35 693	858	—	1 617	—	5 990	21
	1920	84 941	193	234	65 735	12 312	10 981	223	25 353	608	7	7 540	7	8 682	22
Rotherbaum	1919	18 709	350	106	16 762	7 260	330	—	4 558	171	—	5 993	—	3 840	10
	1920	22 832	146	58	15 970	4 339	961	4	3 522	120	—	2 953	2	4 060	9
Harvestehude	1919	17 066	112	61	15 708	6 250	189	—	3 440	134	—	6 96	—	4 995	4
	1920	19 873	223	61	14 265	3 563	694	4	2 208	75	—	3 239	—	4 475	7
Eppendorf	1919	52 075	382	167	47 228	15 861	2 553	—	20 406	545	—	1 294	—	6 555	14
	1920	56 514	198	205	44 080	8 409	5 367	135	14 212	409	—	7 487	3	8 043	15
Groß Borstel	1919	1 807	9	13	1 628	489	29	—	652	6	—	108	—	344	—
	1920	2 037	5	15	1 544	252	132	—	463	3	—	405	—	289	—
Fuhlsbüttel	1919	3 435	10	2	3 137	1 297	107	—	1 217	47	—	146	—	318	5
	1920	3 697	8	9	3 067	730	137	3	1 018	36	—	549	—	588	6
Langenhorn	1919	1 612	6	2	1 459	376	44	—	869	7	—	66	—	95	2
	1920	2 321	9	8	1 737	277	150	6	877	7	—	247	—	173	—
Klein Borstel, Ohlsdorf	1919	1 271	4	14	1 173	444	40	—	459	8	—	49	—	171	2
	1920	1 365	7	5	1 123	265	85	—	344	8	—	156	—	263	2
Usterdorf	1919	1 243	2	—	1 152	336	24	—	456	11	—	169	—	154	2
	1920	1 339	1	6	1 044	206	53	—	314	8	—	263	1	199	—
Winterhude	1919	26 473	157	101	24 531	5 704	1 519	—	13 166	270	—	600	—	3 265	7
	1920	29 946	118	102	23 271	3 630	3 749	90	9 329	188	6	2 493	1	3 775	10
Barmbeck	1919	77 631	992	339	71 267	13 997	5 881	—	45 534	1004	—	1 027	—	3 802	32
	1920	85 641	123	359	67 401	10 208	13 488	751	31 488	833	14	4 858	15	5 673	73
Uhlenhorst	1919	24 549	153	136	22 575	5 259	1 221	—	11 195	247	—	742	—	3 900	11
	1920	27 805	107	105	21 385	3 088	3 420	141	7 831	166	5	3 008	5	3 712	9
Sohenfelde	1919	21 227	170	127	19 147	6 139	508	—	5 444	482	—	1 070	—	5 500	4
	1920	23 934	159	79	17 986	3 193	1 195	19	3 635	390	—	4 575	3	4 970	6
Eilbek	1919	37 776	177	172	34 751	12 012	981	—	14 377	307	—	1 585	—	5 476	13
	1920	42 168	147	161	33 212	7 414	2 762	61	10 209	245	1	6 157	23	6 326	14
Borgfelde	1919	20 890	119	85	19 279	4 894	759	—	10 171	272	—	607	—	2 569	7
	1920	23 465	48	89	18 528	3 124	2 132	38	7 645	223	6	2 594	25	2 734	7
Damm	1919	41 384	215	113	38 216	11 356	1 737	—	18 299	337	—	1 234	—	5 238	15
	1920	45 928	143	172	37 418	6 993	4 172	116	13 569	331	2	6 187	57	5 977	14
Dorn	1919	4 957	52	17	4 622	913	248	—	2 785	26	—	321	—	327	2
	1920	5 542	11	21	4 482	689	726	2	1 990	31	—	630	—	411	3
Billwärder Ausschlag	1919	29 342	146	153	27 083	3 659	1 826	—	20 184	507	—	251	—	652	4
	1920	33 288	78	145	26 451	2 725	4 755	168	15 688	365	149	1 015	13	1 573	—
Billbrook	1919	560	5	6	519	37	18	—	384	3	—	46	—	31	—
	1920	621	1	2	523	66	32	—	306	—	—	66	—	53	—
Steinwärder-Waltershof, Kleiner Grasbrook	1919	1 705	7	11	1 535	634	39	—	797	12	—	12	—	39	2
	1920	1 991	5	9	1 642	487	115	—	801	17	—	77	—	145	—
Weddel	1919	4 357	215	18	3 855	741	370	—	2 507	57	—	30	—	148	2
	1920	3 910	38	20	3 207	542	433	29	1 751	22	6	180	—	244	—
Finkenwärder*)	1919	2 259	7	1	2 080	911	24	—	1 075	—	—	18	—	52	—
	1920	2 428	5	9	1 453	262	108	—	786	—	—	52	—	245	—
Zuf. Stadt Hamburg	1919	614 450	5267	2640	558 971	145 913	37 975	—	288 246	7081	—	14 356	—	65 200	200
	1920	711 162	2508	2521	529 596	92 330	80 729	2879	204 387	5575	246	65 803	192	77 201	254
Farmsee mit Verne	1919	993	7	5	703	246	19	—	395	—	—	1	—	42	—
	1920	1 025	1	5	727	131	109	—	303	3	—	121	—	60	—
Volkssdorf	1919	615	12	1	560	123	1	—	254	—	—	57	—	125	—
	1920	738	13	2	587	83	14	—	199	—	—	93	—	198	—
Wohldorf-Ohlstedt	1919	350	1	1	317	73	7	—	116	—	—	20	—	101	—
	1920	363	18	1	340	38	27	—	100	—	—	37	—	138	—
Groß Hansdorf, Schmalenbeck	1919	399	—	1	360	117	5	—	141	—	—	27	—	70	—
	1920	413	11	1	357	50	7	—	121	—	—	93	—	86	—
Zuf. Ldh. d. Geestlande	1919	2 357	20	8	1 940	559	32	—	906	—	—	105	—	338	—
	1920	2 539	43	9	2 011	302	157	—	723	3	—	344	—	482	—
Billwärder a. d. Bille	1919	833	14	2	763	158	15	—	376	—	—	144	—	70	—
	1920	964	1	—	759	83	49	—	282	2	—	256	—	87	—
Moorfleth	1919	564	—	1	514	79	3	—	180	2	—	7	—	243	—
	1920	607	2	1	477	73	11	—	169	1	—	7	3	213	—
Allermöhe	1919	631	4	—	564	156	—	—	309	2	—	19	—	78	—
	1920	762	—	—	531	140	7	—	203	—	—	149	—	32	—
Spadenland	1919	252	1	—	220	54	—	—	136	—	—	19	—	11	—
	1920	275	—	1	185	27	2	—	90	—	—	—	—	66	—

*) Der Vorort Finkenwärder, der im Januar 1919 noch als Landgemeinde Finkenwärder und Elbinseln Große und Kleine Dradenau zur Landherrenschaft der Marschlande gehörte, ist in dieser Übersicht auch bei den Wahlen zur Nationalversammlung als Teil der Stadt Hamburg behandelt worden.

II.

Es wurden die Niederschriften über die Wahlen in den einzelnen Wahlbezirken durchgesehen. Für jeden einzelnen Wahlbezirk wurde die Zahl der Wahlberechtigten, der abgegebenen Wahlscheine, der ungültigen und gültigen Stimmen sowie der auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen in den der Niederschrift beigefügten Zählbogen eingetragen und zusammengerechnet. Der Zählbogen wurde vom Kreiswahlleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer unterschrieben.

Die Prüfung der Wahlakten und der durch die Wahlvorstände in den einzelnen Wahlbezirken festgestellten Wahlergebnisse ist durch die untere Verwaltungsbehörde, die Wahlkommission, in der Weise vorgenommen worden, daß für jeden Bezirk ein besonderer Prüfungsbogen ausgefüllt ist, der den Wahlakten beigefügt wird. Beanstandungen, die sich bei dieser Durchprüfung ergaben, sind in die Niederschrift des Bezirks mit roter Tinte und mit W.R. (Wahlkommission) gezeichnet aufgenommen, ohne daß an den Feststellungen der Wahlvorstände sachliche Änderungen vorgenommen sind. Nur offenbare Schreib- oder Rechenfehler sind richtiggestellt worden.

Zusammenfassend ist folgendes zu bemerken:

1. Die Wahlakten sind aus sämtlichen 624 Wahlbezirken des 15. Wahlkreises eingegangen.

2. Die nach dem Wahlgesetz von dem Wahlvorstand und den Listenführern beim Abschluß der Wahlhandlung zu vollziehende Unterschrift fehlt in 1 Fall in der Niederschrift, in 17 Fällen in der Gegenliste; in 43 Bezirken ist die Stimmliste nicht unterschrieben.

3. Die Zahl der in der Wahlurne vorgefundenen Umschläge stimmte in 151 Bezirken mit der Zahl der Wähler nicht überein. Es waren mehr Umschläge vorhanden als nach der Anzahl der in der Wählerliste angekreuzten Namen zuzüglich der abgegebenen Wahlscheine vorhanden sein durften. Vermutlich ist in diesen Fällen die Ankreuzung der Wähler in der Wählerliste veräußert worden.

4. Nicht überall sind die nach dem Inhalt der Niederschrift mit Nummern bezeichneten Umschläge und Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluß gefaßt hat, beigefügt. In manchen Fällen haben die Wahlvorstände die für gültig erklärten Stimmzettel in die Masse der sonstigen gültigen Stimmzettel aufgenommen. Auch sind, soweit bei der Kürze der Zeit festgestellt werden konnte, bei den Beschlußfassungen der Wahlvorstände über Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln irrthümliche Auffassungen zutage getreten. Im ganzen Wahlkreis sind etwa 191 gültige Stimmzettel für ungültig und etwa 5 ungültige Stimmzettel für gültig erklärt worden.

5. Eine Gegenliste fehlte in 27 Bezirken; die Stimmliste wurde in 9 Fällen nicht geführt. Die Führung dieser Listen geschah in 470 Fällen mit fortlaufenden Nummern und in 145 Bezirken summarisch.

6. Wiederholt ist es vorgekommen, daß Wahlvorsteher Personen zur Wahl zugelassen haben, die weder in der Wählerliste standen noch im Besitz eines Wahlscheines waren. Im ganzen handelt es sich um etwa 107 zu Unrecht zugelassene Wähler.

Nach den Zusammenrechnungen auf dem Zählbogen sind abgegeben worden für

Bezeichnung des Kreiswahlvorschlags	Zahl der Stimmen
1. Wahlvorschlag der Deutschen Demokratischen Partei Hamburg	97 859
2. " " Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands	84 518
3. " " Kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakusbund)	2 929
4. " des Sozialdemokratischen Vereins für das Hamburgische Staatsgebiet	215 293
5. " der Christlichen Volkspartei (Zentrum)	5 802
6. " " Polen	246
7. " " Deutschnationale Volkspartei	69 860
8. " " Nationaldemokratischen Volkspartei	206
9. " " Deutschen Volkspartei Hamburg	84 472
10. " " Deutsch-Hannoverschen Partei	269
Gültige Stimmen zusammen	561 454
Ungültige Stimmen	2 605
Stimmen überhaupt	564 059

III.

Verteilung der Abgeordnetenitze auf die Wahlvorschläge.

Auf Grund der Verordnung des Reichsministers des Innern vom 28. Mai 1920 haben sich innerhalb des VIII. Wahlkreisverbandes mit anderen später aufzustellenden Kreiswahlvorschlägen verbunden

Kreiswahlvorschlag Nr.	Partei
1	Deutsche Demokratische Partei Hamburg,
2	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
7	Deutschnationale Volkspartei,
9	Deutsche Volkspartei Hamburg.

Innerhalb der Frist des § 18 des Reichswahlgesetzes haben ihren Anschluß an Reichswahlvorschläge erklärt:

Kreiswahlvorschlag	Nr.	für Reichswahlvorschlag
1. Deutsche Demokratische Partei Hamburg	3,	Kennwort: Petersen-Bäumler;
2. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands	6,	" U.S.P.D. Seuder-Dittmann;
3. Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund)	8,	" Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund);
4. Sozialdemokratischer Verein für das Hamburgische Staatsgebiet	1,	" S.P.D. Sozialdemokratische Partei Deutschlands;
5. Christliche Volkspartei (Zentrum)	2,	" Peter Spahn, Zentrum;
7. Deutschnationale Volkspartei	4,	" Deutschnational;
8. Nationaldemokratische Volkspartei	11,	" Nationaldemokratische Volkspartei;
9. Deutsche Volkspartei Hamburg	5,	" Deutsche Volkspartei;
10. Deutsch-Hannoversche Partei	13,	" Alpers.

Es wurden hierauf die Gesamtstimmenzahl jedes Wahlvorschlags durch 60 000 geteilt und jedem Wahlvorschlag sowie Abgeordnetenitze zugeteilt, als die Zahl 60 000 in der Gesamtstimmenzahl enthalten war.

Hiernach ergab sich folgende Verteilung:

Bezeichnung des Wahlvorschlags	Gesamtstimmenzahl des Wahlvorschlags	Zahl der Abgeordnetenitze	Zahl der Reststimmen
1. Deutsche Demokratische Partei Hamburg	97 859	1	37 859
2. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands	84 518	1	24 518
3. Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund)	2 929	—	2 929
4. Sozialdemokratischer Verein für das Hamburgische Staatsgebiet	215 293	3	35 293
5. Christliche Volkspartei (Zentrum)	5 802	—	5 802
6. Polen	246	—	246
7. Deutschnationale Volkspartei	69 860	1	9 860
8. Nationaldemokratische Volkspartei	206	—	206
9. Deutsche Volkspartei Hamburg	84 472	1	24 472
10. Deutsch-Hannoversche Partei	269	—	269

Die Reststimmen der Kreiswahlvorschläge Nr. 1, 2, 7 und 9 wurden dem Leiter des VIII. Wahlkreisverbandes überwiesen und ihm gleichzeitig die Zahl der auf diese Kreiswahlvorschläge überhaupt entfallenen Stimmen mitgeteilt.

Die Reststimmen der Kreiswahlvorschläge Nr. 3, 4, 5, 8 und 10 wurden dem Reichswahlleiter mitgeteilt.

Nach Erledigung der Wahl im 14. Wahlkreis wird in einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung der aus den gleichen Personen bestehenden Wahlausschüsse des VIII. Wahlkreisverbandes und des 15. Wahlkreises festgestellt werden, welche weiteren Sitze etwa noch auf einen der Kreiswahlvorschläge Nr. 1, 2, 7 oder 9 entfallen.

IV.

Feststellung der Gewählten.

Nach der Reihenfolge der Benennungen auf den Kreiswahlvorschlägen sind hiernach gewählt vorbehaltlich der nach Erledigung der Wahl im 14. Wahlkreis zu treffenden Feststellung, welche weiteren Bewerber aus den Kreiswahlvorschlägen Nr. 1, 2, 7 oder 9 etwa noch gewählt sind:

vom Kreiswahlvorschlage Nr. 1	1. Senator Dr. Carl Peterßen;
" " " 2	1. Hermann Reich;
" " " 4	1. Bürgermeister Otto Stolten; 2. Carl August Hellmann; 3. Frau Johanne Reike;
" " " 7	1. Staatsminister a. D. Dr. Karl Helfferich*);
" " " 9	1. Walther Dauch.

*) Da Dr. Karl Helfferich die Wahl in einem anderen Wahlkreise angenommen hat und der Erfahrungsmann, Frau Voh-Ziey, die Wahl ebenfalls abgelehnt hat, ist Anton Gutknecht als nächster Erfahrungsmann in den Reichstag eingetreten.

V.

Verkündung des Wahlergebnisses.

Der Kreiswahlleiter verkündete

1. die Zahlen der auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen,
2. die Namen der Gewählten.

Während der ganzen Verhandlung stand der Raum, in dem die Versammlung stattfand, dem Zutritt der Wähler offen.

Gegenwärtige Verhandlung wurde vorgelesen, von dem Kreiswahlleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer genehmigt und unterschrieben.

Der Kreiswahlleiter.	Die Beisitzer.	Der Schriftführer.
(gez.) Nöldcke.	(gez.) O. Bröckel, (gez.) M. Leuteritz, (gez.) Mcht, (gez.) Max Schultz.	(gez.) Dr. Sköllin.

6. Wahlberechtigung, Wahlbeteiligung und Verteilung

der abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzelnen Parteien und Gruppen bei den politischen öffentlichen Wahlen im hamburgischen Staate seit 1919.

Die Parteien sind in der Reihenfolge der Wahlvorschläge bei den Wahlen zum Reichstag am 6. Juni 1920 aufgeführt.

Bezeichnung der Wahl und des Wahltages	Anzahl der Einwohner (vgl. Vorwort)	Anzahl der			Wahlberechtigte auf 100 Einwohner	Anzahl der erschienenen Wähler	Von 100 Wahlberechtigten erschienen zur Wahl	Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	Gültige Stimmzettel auf 100 Wähler
		in die Wählerlisten ein- getragenen Wahlberechtigten	auf Grund von Wahl- schein- usw. zur Wahl zugelassenen Personen	Wahlberech- tigten ins- gesamt					
Wahlen zur Nationalversammlung, 19. Januar 1919	1 048 898	653 868	5534	659 402	62,87	596 147	90,41	593 389	99,54
Neuwahl der Bürgerschaft, 16. März 1919	1 048 898	660 421	586	661 007	63,02	532 911	80,62	531 100	99,66
Wahlen zum Deutschen Reichstag, 6. Juni 1920	1 064 672	753 844	2948	756 792	71,09	564 059	74,53	561 454	99,54

Bezeichnung der Wahl und des Wahltages	Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf											
	Wahlvorschlag 1 Deutsche Demokratische Partei		Wahlvorschlag 2 Unabhängige Sozialdemokratische Partei		Wahlvorschlag 3 Kommun- nistische Partei		Wahlvorschlag 4 Sozial- demokratische Partei		Wahlvorschlag 5 Christliche Volkspartei		Wahlvorschlag 6 Polen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlen zur Nationalversammlung, 19. Januar 1919	156 054	26,30	40 017	6,74	—	—	304 535	51,32	7361	1,24	—	—
Neuwahl der Bürgerschaft, 16. März 1919	108 740	20,47	42 852	8,07	—	—	267 975	50,46	6387	1,20	—	—
Wahlen zum Deutschen Reichstag, 6. Juni 1920	97 859	17,43	84 518	15,05	2929	0,52	215 293	38,35	5802	1,03	246	0,04

Bezeichnung der Wahl und des Wahltages	Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf											
	Wahlvorschlag 7 Deutschnationale Volkspartei		Wahlvorschlag 8 National- demokratische Volkspartei		Wahlvorschlag 9 Deutsche Volkspartei		Wahlvorschlag 10 Deutsche Hannoverische Partei		die miteinander ver- bundenen wirtschaft- lichen Gruppen bei der Neuwahl der Bürgerschaft am 16. März 1919		die sonstigen wirtschaftlichen Gruppen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlen zur Nationalversammlung, 19. Januar 1919	15 992	2,70	—	—	69 219	11,66	211	0,04	—	—	—	—
Neuwahl der Bürgerschaft, 16. März 1919	15 181	2,86	—	—	44 691	8,42	—	—	43 732	8,23	1542	0,29
Wahlen zum Deutschen Reichstag, 6. Juni 1920	69 860	12,44	206	0,04	84 472	15,05	269	0,05	—	—	—	—

